

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus

mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

25. Jahrgang

Donnerstag, 1. Oktober 2020

Kalenderwoche 40

PRISMA
IMMOBILIEN

- BERATUNG
- VERKAUF
- VERMIETUNG
- SERVICE

Hainstraße 1 — 61476 Kronberg
T 06173—5005
info@prisma-immobilien.com

Bürgermeisterkandidaten und trotzen der Kälte und stellen sich den Fragen



Wem werden die Kronberger Bürger am 1. November ihr Vertrauen aussprechen, Kronberg voranzubringen? Moderator Steffen Moldenhauer (links) führte die Bürgermeisterkandidatin Kristina Fröhlich und die beiden Bürgermeisterkandidaten Christoph König (Zweiter von links) sowie Andreas Becker (CDU) locker durch die Diskussionsrunde, fühlte ihnen aber hin und wieder auch auf den Zahn. **Foto: Bommersheim**

Kronberg (mw) – 120 Bürger trotzten dem Kälteeinbruch und waren der Einladung des Kronberger Boten zur Podiumsdiskussion unter den Marktarkaden auf den Berliner Platz gefolgt. Immerhin dürften bei der anhaltenden Luftfeuchtigkeit nur wenige Aerosole durch die Luft geschwebt sein, und Platz war bei 150 gestellten Stühlen zwischen den politikinteressierten Bürgern genug. Nur leider war man nach der ungewöhnlich langen Sonnenperiode die kalten Temperaturen noch nicht gewohnt. Selbst bei wetterfester Ausrüstung blieb es kalt und feucht unter den Marktarkaden, sodass sich der eine oder andere Gast gerne eine etwas hitzige Diskussion auf dem Podium gewünscht hätte.

Nach der Begrüßung der Gäste – unter ihnen Bürgermeister Klaus Temmen und seine Gattin – durch den Geschäftsführer des Verlagshauses Taunus Medien GmbH, Alexander Bommersheim, stellten sich die drei Kandidaten Kristina Fröhlich (FDP), Andreas Becker (CDU) und Christoph König (unabhängig) den Fragen von Steffen Moldenhauer, der die Veranstaltung moderierte. Moldenhauers frühes politisches Interesse gipfelte im Jahr 2014 in seiner Kandidatur als Bürgermeister seiner Geburtsstadt Neuenbürg im Nordschwarzwald. Seine Motivation, gegen den etablierten Amtsinhaber anzutreten, war wie folgt: „Demokratie braucht die Auswahl zwischen Kandidaten und Konzepten und den Diskurs mit den Wählern!“ Bevor er die Kandidaten einlud, sich kurz vorzustellen, verriet er: „Ich bin dann auch nicht Bürgermeister geworden, aber ich stand selbst schon einmal da oben auf der Bühne und habe erfahren, wie sich das anfühlt.“

Persönliche Eignung

„Was macht mich persönlich aus als Bürgermeister?“, lautete seine erste Frage an die drei. „Wo sehen Sie Ihre persönliche Eignung und Motivation?“

CDU-Kandidat Andreas Becker verwies auf seine Vita: „Seit meinem dritten Lebenstag bin ich in Oberhöchstadt zuhause.“ Becker lebt dort heute mit seiner Ehefrau und seinem

13-jährigen Sohn, ist Dipl. Verwaltungs- und Betriebswirt, in der Kommunalpolitik seit 25 Jahren. „Bei der Bundeswehr bin ich zum Feldjäger-Unterroffizier ausgebildet worden“, ergänzte der 49-Jährige und vergaß nicht, sein Ehrenamt zu erwähnen, 25 Jahre lang als Vorsitzender des Stadtjugendrings beispielsweise. Außerdem sei er aktiv in der katholischen Kirchengemeinde Oberhöchstadt. Becker verwies nicht ohne Stolz auf seine leitende Position als Fachstellenleiter im Bereich Finanzen im Wetteraukreis. „Wir haben 20 Mitarbeiter in der Abteilung und ein Auftragsvolumen von 450 Millionen Euro.“ Das seien „beste Voraussetzungen“, die Stadt Kronberg zu leiten, fand er.

Christoph König wollte es kurz halten: „Ich bin 54 Jahre, Jurist und seit zehn Jahren Familienrichter am Amtsgericht Königstein“, sagte er. Kronberg stehe vor einigen herausfordernden Aufgaben. Das seien die sichtbaren Folgen des Klimawandels, die Tatsache, dass Normalverdiener in der Stadt kaum noch eine bezahlbare Wohnung finden würden und der Strukturwandel, der bei den Einzelhändlern bereits seine Spuren hinterlassen habe. „Diesen Herausforderungen will ich mich stellen“, so König, der sich hierbei „als Motivator und Unterstützer“ versteht, um Prozesse anzustoßen und verschiedene Gruppen zusammenzubringen. „Das kann ich gut, deshalb stelle ich mich zur Wahl“, befand der unabhängige Kandidat, der von SPD, Grünen und der UBG in seiner Kandidatur unterstützt wird.

Die FDP-Kandidatin Kristina Fröhlich fragte in die Runde: „Was sind denn eigentlich die Aufgaben einer Bürgermeisterin?“, um die Frage gleich selbst zu beantworten. „Ich verstehe mich als Dienstleisterin für die Bürger.“ Konkret bedeute das, „den Bürgern zuzuhören, sie zu verstehen und schließlich zu handeln“, zeigte sie sich bereit, sogleich „gemeinsam“ loszulegen.

2026: Was haben Sie erreicht?

Moldenhauer, der als Neutraler von außen auf die Stadt Kronberg blickte, Taunus und

Kronberg jedoch gut kennt, nahm die drei Kandidaten auf eine Reise mit in die Zukunft: „Es ist der 1.11.2026. Ihre Wiederwahl steht an.“ Er fragte in die Runde: „Was haben Sie in Ihrer ersten Amtszeit für Kronberg erreicht? Warum sollten die Bürger Sie wiederwählen?“ König antwortete zuerst: „Wir haben das Trinkwasserproblem im Griff, bewirtschaften unseren Wald naturnaher, haben städtische Wohnungen zu normalen Preisen gebaut und vermietet. Davon gehe ich aus.“ Hierfür sieht er sich als Planer und Koordinator „für einen noch lebendigeren Ort mit vielfältigem kulturellen Leben!“

Auf die Frage, wie das alles zu finanzieren sei, antwortete König: Der Haushalt sei derzeit ausgeglichen und die Stadt in der Lage, die Investitionen, die sie angestoßen hat, auch zu finanzieren. Natürlich seien Prioritäten zu setzen: Die sieht der unabhängige Bürgermeisterkandidat beim Klimawandel, dem Wohnungsbau und der Weiterentwicklung des ÖPNV.

Kristina Fröhlich versuchte sich bei ihrer Antwort auf die Frage nach 2026 mit einem virtuellen Spaziergang durch die Stadt, Richtung Bahnhof: „Ich komme zum Bahnhof hinunter und sehe da Leben unten am Casals Forum, und es gibt dort Wohnraum, der bezahlbar ist“, skizzierte sie. „Das müssen wir zugegebenermaßen anpacken.“ Deshalb sei am wichtigsten, dass es im Jahr 2026 keiner Interessengemeinschaften wie der IG Guaitapark oder der IG Roter Hang etc. mehr bedürfe, da Bürger, Magistrat und Stadtverordnete zusammenstehen. „Das ist der wichtigste Punkt, das müssen wir schaffen“, meinte sie. CDU-Kandidat Becker freute sich auf seine Wiederwahl am 1.11.2026: „Ich möchte, dass wir dann immer noch eine Stadt im Grünen haben, in der wir uns alle wohlfühlen.“ Er habe kein Interesse an einer Stadt mit 22.000 Einwohnern, auch wenn das eine höhere Gehaltsstufe für den Bürgermeister bedeute. Wichtig seien hingegen eine sichergestellte Wasserversorgung, eine bürgerfreundliche Verwaltung, sicherere Schulwege und mehr Sicherheit für die Bürger. „Es gibt Bürger,

Heißmangel & Wäscherei

Waschen
Bügeln
Mangeln
Annahme Reinigung
Annahme Schuster



06173 / 32 24 29

der wäscheprofis

die fühlen sich nicht sicher in Kronberg, da müssen wir gegensteuern“, meinte er. Seine Vision: „Der Bürgermeister hat die Stadt auf einen guten Weg gebracht, ihn wollen wir wiederwählen!“

Die ersten 100 Tage nach der Wahl?

„Wie sehen Ihre ersten 100 Tage nach Ihrer Wahl zum Bürgermeister aus?“, fragte Steffen Moldenhauer in die Runde. „Und was sind die ersten Pflöcke, die Ihren Weg als Bürgermeister markieren?“

Kristina Fröhlich erinnerte sich an ihre eigene Ausbildungszeit zur Industriekaufrau und entschied sich, zunächst einmal die eigene Verwaltung kennenlernen zu wollen. „Ich werde die einzelnen Dezernate tage- und wochenweise besuchen und beispielsweise im Sozialamt oder Bürgerbüro einige Tage selbst mitarbeiten, um die Abläufe zu verstehen“, kündigte sie an.

Christoph König will sehen, dass es vorwärts geht innerhalb der Stadt und dazu herausarbeiten, wen er hat und wo wer mitmachen will. „Ich will die Menschen mitnehmen“, sagte er und erinnerte: „Es ist bereits beschlossen, dass wir einen Klimamanager und einen Stadtmarketingmanager einstellen.“ Nun seien die Stellen dringend zu besetzen und zum Laufen zu bringen. „Ich will vorne stehen und die Fäden zusammenhalten, damit es vorwärts geht“, so König.

Andreas Becker kündigte einen „Kassensturz“ an, wenn er im Amt sei, um zu schauen, was es an offenen Forderungen gebe. Außerdem wolle er die zehn wichtigsten Gewerbesteuerzahler besuchen, um sich ein Bild zu machen von ihrer aktuellen Situation in der Coronakrise. Er hoffe auf „grundsolide, gesunde Unternehmen“, sagte der CDU-Kandidat. Als Nächstes wolle er eine Vorlage erstellen, um die Straßenbeiträge abzuschaffen. „Ich hoffe hierfür auf eine politische Mehrheit.“ Außerdem wolle er – auch in den kommunalen Außenstellen wie beispielsweise den Kitas – die Mitarbeiter kennenlernen und schauen, „wo der Schuh drückt“.

Coronakrise als Chance?

Moderator Moldenhauer nutzte Beckers Ausführungen zur Überleitung, um die Bürgermeisterkandidaten zu fragen, was sie „aus Corona gelernt haben, welche Herausforderungen und Aufgaben sie lokal sehen, die es zu meistern gilt“.

Dem unabhängigen Kandidaten König ist als Positivtrend aufgefallen, dass die Bürger sich auf Kronberg als Einkaufsmöglichkeit zurückbesinnen. „Das ist jetzt positiv zu vermarkten, dass die Kronberger Einzelhändler und Gastronomen wieder mehr im Blickfeld der Bürger sind.“ Stadt und Gastronomie seien der Krise sehr kreativ begegnet. Trotzdem sieht König im Herbst und Winter „große Probleme auf die Gastronomen zukommen“, hier sei man als Stadt ebenfalls gefordert, Lösungen zu suchen, um die Gastronomen zu unterstützen.

Für Kristina Fröhlich liegt die Stärke in der Coronakrise auf der Rückbesinnung auf Freundschaften und Kontakte. Ein weiterer positiver Trend für sie: die klare Entwicklung hin zum Homeoffice. **Fortsetzung S. 10-11**



Zum Lachen kann einem in Coronazeiten wirklich nicht oft zumute sein, und angesichts der Massendemonstrationen hierzulande erst recht nicht. Ausgenommen davon sind die der jungen Klimaaktivisten, die sich an die Hygieneregeln halten. Völlig unbeschwert leben dagegen einfältige Menschen, die sich weder Gedanken ums Klima noch Sorgen um ihre Gesundheit oder die ihrer Lieben machen. Für sie gibt es nämlich weder Pandemie noch Umweltkrise, und so ziehen sie ohne Masken und in drangvoll fürchterlicher Enge auf die Straßen und demonstrieren ihren schlichten Verstand. Feiern tun sie höchstens einen Politiker, und der heißt Donald Trump und hat wahrscheinlich selbst nicht alle Latten am Zaun. Da wird sich über ein paar sinnvolle Zwänge wie Masken- oder Abstandsregeln und angeblich ausgesetzte Grundrechte aufgeregt, die von Regierung und Wissenschaft aus gutem Grund erlassen wurden. Das müsste jeder kapieren, der die Infektionszahlen in Deutschland mit denen anderer Länder lesen und vergleichen kann, aber dafür braucht es auch Verantwortungsgefühl und ein wenig Fantasie. Kein Wunder, dass so genannte ‚Wutbürger‘ gar nicht erkennen, wie oft sie sich mit Leuten gemein machen, die sich am liebsten von der Demokratie verabschieden würden und auf einen neuen Führer warten. Wer trotzdem noch ein bisschen Grüte im Kopf hat, der sollte sie nutzen und mal darüber nachdenken, in was für einem Land er dann leben müsste. Irgendwelche Grundrechte gäbe es sicher nicht mehr, und damit auch keine funktionierende Demokratie! Den Weg dahin kann man bei einigen Ländern, die gar nicht so weit weg sind, gerade bestens verfolgen.

Es gibt wichtigere Gründe, sein Demonstrationsrecht unter Einhaltung der Regeln wahrzunehmen. Zum Beispiel die zwar versprochenen, aber ausbleibenden Lohnerhöhungen für das überbeanspruchte Pflegepersonal. Oder ein Innenminister, der die notwendige Studie zu strukturellem Rassismus und Rechtsradikalismus bei Polizei und Bundeswehr stur verweigert, weil so etwas gesetzlich verboten und deshalb auch gar nicht denkbar wäre! Wie naiv ist das denn? Auch Andi Scheuer gäbe Anlass, der immer noch mit ungebremster Begeisterung gegen EU-Recht verstößt und ungestraft Milliarden von Steuergeldern aus dem Fenster werfen darf, die woanders gerade jetzt viel dringender benötigt würden.

Und natürlich die neuen, vollmundig angekündigten Pläne zur EU-Migrationspolitik. Wo ist da die versprochene Solidarität geblieben, warum wurde das Dublin-System immer noch nicht abgeschafft, und wo bleibt das Mitleid mit denen, die in den Flüchtlingslagern schon viel zu lange durch die Hölle gehen müssen? Vergebens sucht man nach Menschlichkeit und den großartig proklamierten Werten, die Europa sogar den Friedensnobelpreis eingebracht haben. Seehofer, Repräsentant einer Partei, die sich mit einem C am Anfang schmückt, dürfte aber mit den erbärmlichen Ergebnissen trotzdem ganz zufrieden sein.

Vielen Menschen geht es gerade nicht gut und anderen noch viel schlechter, aber solange man noch gesund und am Leben ist, kann es auch wieder besser werden.

Das hofft jedenfalls



Weihnachtsmärkte abgesagt: „Adventstreiben“ wird geprüft

Kronberg. – Die Stadt Kronberg teilt mit, dass die traditionellen Weihnachtsmärkte in Kronberg und Oberhöchstadt aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht stattfinden werden. Dies ist das Ergebnis von Gesprächen mit dem Vereinsring Kronberg, Vereinsring Oberhöchstadt, den Partnerschaftsvereinen, dem Bund der Selbständigen (BDS) und anderen an den Märkten beteiligten Vereinen.

„Gemeinsam sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass die Weihnachtsmärkte in der bisherigen Form unter den geltenden Hygienebedingungen und Abstandsregeln nicht realisierbar sind. Dies gilt auch für eine reduzierte Version“, sagt Kronbergs Bürgermeister Klaus Temmen. Die für den 12./13. Dezember (Kronberg) und 19./20. Dezember

(Oberhöchstadt) geplanten Weihnachtsmärkte werden daher abgesagt.

Auch in zahlreichen anderen Kommunen im Hochtaunuskreis sind Weihnachtsmärkte bereits abgesagt, wird über eine Absage nachgedacht und über mögliche Ersatzformate beraten. „In Diskussion für Kronberg ist derzeit ein vorweihnachtliches Adventstreiben, da der BDS und die Gastronomie Interesse bekundet haben, an den Adventswochenenden an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet Weihnachtsmarktständen nutzen zu wollen“, berichtet Temmen. Die Stadt Kronberg werde diese Option prüfen. Die beiden Vereinsringe werden dazu das Interesse der Vereine an einer Beteiligung für ein solches Format abfragen. Sobald ein Ergebnis feststeht, wird die Stadt dazu berichten. (mw)

Entscheidung Grandhotel Hessischer Hof zu schließen „alternativlos“

Frankfurt/Kronberg. – Die Unternehmensgruppe Prinz von Hessen hat in einer online-Pressekonferenz bekannt gegeben, dass sie, um im Zuge der Corona-Pandemie ihre gesamte Unternehmensgruppe zu sichern, ihr Grandhotel Hessischer Hof in Frankfurt schließt. Die Unternehmensgruppe will ihre Aktivitäten künftig verstärkt auf ihre „touristischen Betriebe, die Forst- und Landwirtschaft sowie Weinbau, Events und Kulturveranstaltungen“ lenken. „Dies umfasst auch eine konsequente Verschiebung des Unternehmensfokus hin zur Destinationshotellerie, wie etwa durch den Ausbau der Aktivitäten rund um das Schlosshotel Kronberg sowie die Weiterentwicklung des Standortes Gut Panker“, so heißt es in der Presseerklärung. „Die durch die Corona-Pandemie bedingten tatsächlichen Verluste im laufenden Geschäftsjahr im Grandhotel Hessischer Hof sowie die weiterhin zu erwartenden starken Umsatzeinbrüche in der Business- und Messehotellerie am Messestandort Frankfurt zwingen uns zu einer Portfolioanpassung innerhalb der Unternehmensgruppe Prinz von Hessen“, so Donatus Landgraf von Hessen. Um die Zukunftsfähigkeit der Gruppe während der Corona-Pandemie und darüber hinaus zu sichern, habe der Vorstand der Hessischen Hausstiftung nach intensiver Prüfung beschlossen, das Grandhotel Hessischer Hof in Frankfurt im 4. Quartal dieses Jahres zu schließen. „Der Entschluss ist schmerzhaft, aber er dient dem Schutz der gesamten Unternehmensgruppe. Alle Prognosen weisen klar darauf hin, dass sich die Segmente Tagungen, Messen sowie Geschäftsreisen nur sehr langfristig erholen werden und auch in den kommenden zwei Jahren mit wei-

terhin hohen Verlusten gerechnet werden muss. Wir erwarten in der Zukunft nachhaltige Veränderungen im Geschäftsmodell der Businesshotellerie“, erläutert Donatus Landgraf von Hessen weiter. Die Beschäftigten seien bereits umfassend im Rahmen einer Mitarbeiterinformationsveranstaltung über die Entscheidung informiert worden. Die Geschäftsführung habe alles darangesetzt, verantwortungsvolle Lösungen für die von der Betriebsschließung betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden. „Die Unternehmensgruppe Prinz von Hessen wird all ihre Verbindlichkeiten aus bestehenden Verträgen gegenüber betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bis zu deren letztem Arbeitstag vollumfänglich erfüllen“, heißt es weiter. Insgesamt werden 63 Mitarbeiter von 350 Mitarbeitern in der gesamten Gruppe betroffen sein. „Dies entspricht einem Anteil von unter 20 Prozent der gesamten Belegschaft und knapp 30 Prozent der Hotels“, informiert der Vorstand der Unternehmensgruppe Prinz von Hessen. „Obwohl wir mit dieser Entscheidung die Zukunft unserer Unternehmensgruppe sichern und mit dem Fokus auf die Destinationshotellerie über 80 Prozent unserer Belegschaft halten können, ist heute ein sehr trauriger Tag für uns, da wir in den kommenden Monaten schweren Herzens wertvolle, engagierte und lieb gewonnene Kolleginnen und Kollegen verabschieden müssen. Die schmerzliche Entscheidung zur Schließung eines so traditionsreichen Hauses haben wir nach intensiven und langen Diskussionen getroffen. Sie war letzten Endes aus betrieblicher und strategischer Sicht alternativlos“, fasst Donatus Landgraf von Hessen zusammen. (mw)

39.174 Kilometer für ein gutes Klima durch 157 Akteure erradelt

Kronberg. – Vom 30. August bis 19. September hat sich die Stadt Kronberg an der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnisses, dem größten kommunalen Netzwerk zum Klimaschutz, beteiligt. Insgesamt nahmen dabei in Kronberg 157 Radfahrerinnen und Radfahrer in neun Teams teil, darunter auch zehn Mitglieder der städtischen Gremien. Die Kronbergerinnen und Kronberger legten 39.174 Kilometer mit dem Fahrrad zurück und vermieden damit einen CO₂-Ausstoß von 5.759 Kilogramm (Berechnung basiert auf 142 g CO₂ pro Person-km) durch nicht gefahrene Kilometer mit dem Auto. Dies ist zugleich das beste Ergebnis aller ihrer STADTRADELN-Teilnahmen für die Stadt Kronberg im Taunus (seit 2008 dabei).

In der Kategorie „Meiste Radkilometer pro Teilnehmer“ siegte das Team „BUNDradelt“ mit 374 km/Teilnehmer vor dem Team „Killepitsch“ (353) und dem Team „Offenes Team – Kronberg im Taunus“ (315). In der Kategorie „Team mit den meisten Radkilometern“ siegte das Team „#gemeinsammobilfürkronberg“ mit 9.087 Kilometern vor dem Team „KronbergerRadelnFürKönig“ (7.894) und dem Team „Altkönigschule Kronberg im Taunus“ (7.211). In der Kategorie „Team mit den meisten aktiven Teilnehmern“ siegte das Team „#gemeinsammobilfürkronberg“ mit 41 aktiven Teilnehmern vor dem Team

„Altkönigschule Kronberg im Taunus“ (37) und dem Team „KronbergerRadelnFürKönig“ (27). Folgende neun Teams beteiligten sich an der Aktion (Nennung in alphabetischer Reihenfolge):

#gemeinsammobilfürkronberg (9.087 km mit 41 aktiven Teilnehmern)

#SängerRadelnNichtAllein (865 km mit 3 aktiven Teilnehmern)

ADFC Kronberg und Freund*innen (1.556 km mit 6 aktiven Teilnehmern)

Altkönigschule Kronberg im Taunus (7.211 km mit 37 aktiven Teilnehmern)

BUNDradelt (1.496 km mit 4 aktiven Teilnehmern)

Killepitsch (6.354 km mit 18 aktiven Teilnehmern)

KronbergerRadelnFürKönig (7.894 km mit 27 aktiven Teilnehmern)

KV 02 Oberhöchstadt (2.191 km mit 13 aktiven Teilnehmern)

Offenes Team – Kronberg im Taunus (2.521 km mit acht aktiven Teilnehmern).

Zum STADTRADELN 2020 hatten sich bundesweit insgesamt 1.482 Kommunen angemeldet. Im Mittelpunkt der Kampagne stehen die Imageförderung des Radverkehrs und die Bewusstseinsbildung in Sachen Klimaschutz. Die Hälfte aller mit dem Auto zurückgelegten Wege ist kürzer als fünf Kilometer – eine ideale Entfernung zum Radfahren. (mw)

Buchtipps Aktuell

Carnival, Roman von Philipp Winkler; Aufbau Verlag 2020; 14 Euro

Willkommen auf der Kirmes! Hier ist das Areal, von dem viele am Ende eines langen Tages verändert wieder herauskommen. Die „Marks“, „Örtler“ oder „Steifen Jonnys“ lassen sich dort verzaubern. Sie kommen „be-seelt“ vom Ausblick auf ihre Welt aus dem Riesenrad, lassen einen Wochenlohn an den Schießständen und Fressbuden und tauschen scheue Küsse in der Geisterbahn. Sie halten den Atem an, wenn Cevenna in der Show ihre Messer wirft, kommen schwankend aus der Achterbahn getorkelt oder drehen juchzend ihre Runden auf dem Kettenkarussell.

Die Welt der „Kirmser“ dagegen besteht aus harter Arbeit. „Wir balgten ab, buckelten auf, öffneten die Schotten und rüttelten den Busch.“ Tag und Nacht sind sie damit beschäftigt, die Kirmes am Laufen zu halten, um den Besuchern einen unvergesslichen Tag zu verschaffen. Eine Welt, die aus Sonderlingen und Anarchisten besteht. Da ist Butsch, der Gewichte stemmt und der spektakulär an seinem Opus magnum scheitert. Baron, der Schwätzer, quatscht den Besuchern das Geld aus der Tasche, und gegen den Boxer Bill hat noch kein „Mark“ gewonnen. Das Brautpaar Mindybo (Mindy und Dybo) lässt sich mit einer Superschleuder in den Himmel schießen, und Hemo, dem eine Hirnhälfte fehlt, spricht nicht mehr, scheint dafür aber die Sprache der Tiere zu verstehen. Philipp Winkler lässt in seinem Roman eine Welt auferstehen, die es so schon fast nicht mehr gibt. Auf den knapp 200 Seiten meint man den Geruch des Popcorn und die lautsprecherverzerrten Ansagen vor den Buden wahrzunehmen. Das Buch liest sich wie eine letzte Achterbahnfahrt, ein fulminanter Abgesang auf eine untergehende Welt. „Dies ist ein letztes Hurra auf die Kirmes und die, die sie bevölkern und lebendig machen. Auf dass ihr euch vielleicht an sie erinnern werdet. An jene, die den Spaß erfanden.“ Erhältlich in allen Buchhandlungen.

Inh. Dirk Sackis
 info@taunus-buch.de
 Tel. 06173 5670
 Friedrich-Ebert-Str. 5
 61476 Kronberg

Range Rover gestohlen – Wer hat was gesehen?

Kronberg (kb) – In dem Zeitraum von Samstag, 26. September von 23.15 Uhr bis Sonntagmorgen, 27. September 10.30 Uhr ist ein hochwertiger Range Rover in Kronberg von unbekanntem Tätern gestohlen worden. Die Diebe entwendeten den „Range Rover Sport“ mit dem amtlichen Kennzeichen „KORR 977“ vor einem Einfamilienhaus in der Taunusstraße und flüchteten. Der Gesamtwert des Pkw liegt bei rund 110.000 Euro. Markante Merkmale des grauen Range Rover sind schwarze „Sport“-Akzente, gänzlich silberfarbene Alufelgen, getönte Scheiben ab der B-Säule sowie ein Interieur im Aluminium-Design. Die Kriminalpolizei der Polizeidirektion Hochtaunus hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen, die Angaben zu den Tätern und zum Tathergang machen können, sich unter 06172-120-0 zu melden.

...Apotheken Dienste

Nachtdienst-Sonntagsdienst-Feiertagsdienst	
Do. 1.10.	Burg-Apotheke Frankfurter Straße 7, Königstein Tel. 06174/955650
Fr. 2.10.	Pinguin-Apotheke Avrilléstraße 3, Schwalbach Tel. 06196/83722
Sa. 3.10.	Rats-Apotheke Rathausplatz 16, Eschborn Tel. 06196/42131
So. 4.10.	Hof-Apotheke Friedr.-Ebert-Str. 16, Kronberg Tel. 06173/79771
Mo. 5.10.	Rats-Apotheke Borngasse 2, Kronberg Tel. 06173/61522
Di. 6.10.	Taunus-Apotheke Friedr.-Ebert-Str. 4, Schwalbach Tel. 06196/86070
Mi. 7.10.	Kur-Apotheke Alleestraße 1, Bad Soden Tel. 06196/23605



Im Entstehen: ein 220.000 Euro-Spielplatz ohne Beteiligung von Kindern und Eltern

Foto: privat

König zum Spielplatz Friedensstraße: Eltern und Kinder sollen mitbestimmen

Oberhöchstadt. – Kinder hatten ihre Wünsche für den neuen Spielplatz aufgeschrieben und -gemalt, sie und ihre Eltern sollten an der Spielplatzgestaltung beteiligt werden: „Corona-bedingt ist dies nicht geschehen.“ Der unabhängige Bürgermeisterkandidat Christoph König verspricht deshalb, in dem Falle, dass er gewählt wird, diesen Dialog wieder aufzunehmen. „Es sollte ein Vorzeigeprojekt werden: Die Neugestaltung des ältesten und größten Oberhöchstädter Spielplatzes in der Friedensstraße. In einem Workshop im März sollten die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer ihre Ideen und Wünsche

einbringen. Aufgrund der Corona-Pandemie musste der Workshop abgesagt werden“, lässt König Revue passieren. Soweit so gut, die Absage sei verständlich gewesen. „Nicht verständlich ist aber, dass keine neue Einladung ausgesprochen wurde, sondern der Workshop einfach ersatzlos ausgefallen ist“, findet König. „Jetzt ist bereits die Ausschreibung für den Garten- und Landschaftsbau erfolgt, und – so war im Ortsbeirat zu hören – an der Planung der Verwaltung könne nichts mehr geändert werden.“ „Leider hat die Stadtverwaltung die interessierten Eltern nicht informiert. Sie haben von sich aus nachgefragt und

haben eine kalte Dusche bekommen“, berichten Ortsvorsteherin Alexandra Sauber (UBG) und Ortsbeiratsmitglied Axel Haimerl (SPD) unisono. „Als Bürgermeister will ich die Kommunikation zwischen der Stadtverwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern verbessern, damit so etwas nicht mehr vorkommt“, verspricht der BM-Kandidat, der sich außerdem noch dafür einsetzen will, dass die Wünsche der Kinder und Eltern, soweit möglich, noch umgesetzt werden. „Besonders wünschen sich Eltern und Großeltern eine Babyschaukel. Ich möchte, dass sie sie bekommen“, so König. (mw)

Sperrung in der Parkstraße am 6. Oktober

Kronberg (kb) – Um Hebearbeiten mittels eines Autokranes durchzuführen, wird es notwendig, die Parkstraße am 6. Oktober in Höhe Haus Nr. 44 in der Zeit von 7 bis voraussichtlich 15 Uhr für den

Verkehr zu sperren. Anlieger unterhalb der Sperrung können die Straße bis zur Sperrung in beiden Fahrtrichtungen befahren (Zu- und Ausfahrt über Bergweg/Zeilstraße). Anlieger oberhalb der Sper-

rung können die Parkstraße in Richtung Norden zur Höhenstraße verlassen, müssen allerdings beachten, dass sie erst nach 15 Uhr wieder mit ihrem Fahrzeug zu ihrem Grundstück gelangen können.



Montessori
Kinderhaus & Schule
Kronberg



Sa.
24.10.

BESUCHERTAG

Kinderhaus und Grundschule

Wir führen Sie in Kleingruppen durch unser Kinderhaus und unsere Grundschule. Starts: 10:00, 11:30 oder 13:00 Uhr.

Bitte melden Sie sich unter www.montessori-kronberg.de oder telefonisch unter 06173-999-700 an.


Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl pro Gruppe jeweils auf 8 Personen - max. 2 Personen pro Familie - begrenzt ist.




Bitte mit Mundschutz

Gemeinnützige Montessori Kronberg GmbH
Le-Lavandou-Str. 2, 61476 Kronberg

Für die Mitarbeiter in unseren beiden Seniorenstiften in Kronberg im Taunus suchen wir regelmäßig voll- oder teilmöblierte Wohnungen/Appartements in Kronberg und Umgebung (20 km).
Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:
Seniorenstift Hohenwald
Oberurseler Straße 73
61476 Kronberg im Taunus
E-Mail: lavi.dagmar@sthhg.de



SENIORENSTIFT
HOHENWALD



SENIORENSTIFT
KRONTHAL

Christoph König

Zusammen geht mehr.

Neue Wege in

Umwelt und Verkehr.

Wie ich das anpacken will?
Fragen Sie mich persönlich oder schauen sie auf:

www.buergermeister-fuer-kronberg.de
 ChrKoenigKronberg
 06173 932876



Bürgermeister für Kronberg



Unterstützt von:



Aussagen der Bürgermeisterkandidaten zur wirtschaftlichen Entwicklung

Kronberg (pu) – Ein in mehrfacher Hinsicht einzigartiger Wettbewerb um die Nachfolge des nach zwei Amtszeiten nicht mehr kandidierenden parteilosen Bürgermeisters Klaus Temmen geht auf die Zielgerade. Am nahenden Ende dieses extrem von den Beschränkungen der Covid-19-Pandemie geprägten Wahlkampfes buhlen in exakt einem Monat, am Sonntag, 1. November, mit Kristina Fröhlich (FDP), Andreas Becker (CDU) und Christoph König (unabhängig) gleich drei Kandidaten um die Wählergunst. Ein volksnahes „Bad in der Menge“ ist unter den gegebenen Umständen selbstredend undenkbar. Nichtsdestotrotz sind die drei Kandidaten aktuell im Dauereinsatz. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion im Festsaal der Stadthalle mit coronabedingt lediglich 82 Bürger*innen fühlte ihnen der Bund der Selbstständigen (BDS) zur „Wirtschaft in Kronberg“ auf den Zahn.

Vor dem Einstieg in fünf von Vorstand und Fachgruppen zusammengestellten Themen befragte Vorstandsvorsitzender Christian Hellriegel das Trio zur Person, der Motivation für die Kandidatur, zum Rüstzeug und der Fähigkeit, Rückschläge einzustecken. Als Familienrichter muss Christoph König „Menschen zusammenbringen, um gemeinsam Lösungen zu finden, Kompromisse suchen und vermitteln, was nach meiner Ansicht auch viel mit dem Amt des Bürgermeisters zu tun hat.“ Kristina Fröhlich sieht sich nach 25 Jahren in der Wirtschaft und zehnjähriger Selbstständigkeit als eine Unternehmerin, die bereits viele Projekte unter ihrer Leitung meisterte und ihr Wissen und ihre Kraft künftig in das Großprojekt Kronberg einbringen möchte. „Das Schönste, was ich mir für meine Zukunft vorstellen kann, auch die Stadt ist ein Unternehmen, das eine gute unternehmerische Führung braucht.“ Andreas Becker, im Beruf Fachstellenleiter Finanzen in einer Stadtverwaltung in der Wetterau, will den Schritt weiter zum kräftezehrenden Beruf des Bürgermeisters machen, weil „die Kommunalpolitik seit über 25 Jahren mein großes Hobby ist, ich mein ganzes berufliches Leben im Bereich Finanzen tätig bin und mir nun vorgenommen habe, Hobby und Beruf zusammenzufügen.“

Fehlende Gewerbeflächen

Für eine der traditionell tragenden Säulen des Kronberger Lebens – die Handwerkerschaft – werden zwecks Standort- und Zukunftssicherung händeringend Expansionsflächen (circa 10.000 Quadratmeter) benötigt. Aktuell läuft die Prüfung vorrangig dreier Gebiete, die künftig für Gewerbe in den Flächennutzungsplan (FNP) für das Zieljahr 2030 aufgenommen werden sollen: die direkt an der Landesstraße 3005 gelegene circa 3,6 Hektar große Fläche „Kronberger Hang“ sowie alternativ das Gewerbegebiet „Am Auernberg“ (4,8 Hektar) und die Gewerbepotenzialfläche Oberhöchststadt Süd II (7,2 Hektar).

Der BDS-Vorstand hält die Fläche am Kronberger Hang für eine Umsetzung am wahrscheinlichsten, jedoch für Handwerker aufgrund eines angenommenen Quadratmeterpreises von 500 bis 600 Euro für zu teuer. Aus Christoph Königs Sicht „eignet sich der lange schmale Streifen sehr gut, ihn in unterschiedliche Parzellen zu unterteilen, um verschiedene Gewerbetreibende dort unterzubringen.“ Zwei Jahre, nachdem die Parlamentsmehrheit die Bitte an die Magistrat herantrug, den Flächenplan (FNP) ändern zu lassen, stehe der zähe mühsame Prozess, der nicht in Kronbergs Händen liege, noch ganz am Anfang. Erst nach Änderung des FNP könne man daher an die Entwicklung des Gewerbegebiets gehen und müsse in dieser Situation dann sehen, wer letztendlich Interesse an einer dortigen Ansiedlung habe.

Anders Kristina Fröhlich. Da man ihr nachsage, sie sei extrem beharrlich, hake immer wieder nach, suche Gespräche mit den richtigen Ansprechpartnern und Möglichkeiten, neue Menschen ins Boot zu holen, ist sie optimistisch, auch bei einem lange dauernden Thema wie dem klassischen Beispiel „Erschließung neuer Gewerbegebiete“ reale Chancen zu haben, etwas schneller voranzukommen. Das „in petto“-Gebiet am Kronberger Hang sieht sie definitiv als eine A-Lage für neue Unternehmen. Es gelte in der gebotenen Eile noch weitere Möglichkeiten für den 2022 fertig werdenden Flächennutzungsplan in Betracht zu ziehen. Sie brachte einen runden Tisch für eine Nachverdichtung in der Westerbachstraße ebenso ins Gespräch wie die hinter „KIA“, teils auf Eschborner Gemarkung liegende Fläche „Am Auernberg“ – „aus meiner Sicht tollste Lage für ein Handwerkerdorf“. Auch die Feuerwehr, die eventuell mehr Platz benötige, wäre dort in Kombination denkbar. Ihrer

Überzeugung nach lohnen sich Gespräche mit dem neuen Eschborner Bürgermeister Adnan Shaikh (FDP).

Mit dem hat Andreas Becker, der sich auf die Fahnen geschrieben hat, die Handwerkerschaft als verlässlicher Partner von Unternehmen in der Burgstadt halten zu wollen, schon gesprochen. Beim Treffen seien einerseits die seit langem bestehenden Verkehrsprobleme und mögliche Flächentausche erörtert worden, die so weit nicht hergeholt seien, da Eschborn weiterhin am Bau einer Musikschule an der L 3005 Abzweigung Kronberger Straße nach Niederhöchststadt interessiert sei. Das Grundstück ist zwar im Besitz der Stadt Eschborn, liegt aber auf Kronberger Gemarkung.

Der Korrektheit und Vollständigkeit halber in diesem die Gemüter bewegenden Punkt zum Stand der Dinge: Wie hoch die Preise für Gewerbeflächen in den aktuell untersuchten Bereichen einmal sein werden, ist abhängig davon, wo, wann und wie Flächen entwickelt



Unter Moderation von BDS-Vorstandsvorsitzender Christian Hellriegel (links) stellten sich die Kandidaten den Fragen.

Foto: Puck

werden könnten und in welchem Eigentum sie sich befinden. „Tatsache ist, dass gegenwärtig für die wenigen in Kronberg überhaupt verfügbaren bestehenden Gewerbeflächen bereits bis zu 500 Euro pro Quadratmeter aufgerufen werden. Dass diese Preise insbesondere von Handwerksbetrieben kaum zu bezahlen sind, ist Fakt. Umso wichtiger, gegebenenfalls durch Flächenumlegungen auch bezahlbare Flächen für den Mittelstand zu generieren“, erklärte der Leiter der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Andreas Bloching, auf Nachfrage. Bei der ins Spiel gebrachten Verlagerung des Baubetriebshofs, die ebenfalls das Finden einer passenden verfügbaren Fläche voraussetzt, würden gegebenenfalls Flächen für das Handwerk entstehen. Alle anderen Gewerbeflächen in der Westerbachstraße seien in Privatbesitz, etwaige dortige Erweiterungs- und Aufstockungspläne bedürften gegebenenfalls eines geänderten Bebauungsplans und politischer Beschlüsse.

Stadtmarketing

Das auf eine stärkere Verzahnung von Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur zwecks attraktiverem Image und Zukunftspositionierung Kronbergs zielende, frisch vorgestellte integrierte Stadtmarketing-Konzept muss mit Leben erfüllt werden. Wohlwissend, dass viele bisherige Initiativen und Ideen im Sande verliefen und ein dickes Brett zu bohren ist, setzt Christoph König auf die Unterbringung dieser zentralen Funktion als hauptamtliche Stelle als Dreh- und Angelpunkt im Rathaus. Das Finden einer dafür geeigneten Person und deren Unterstützung sieht er als einen der Schwerpunkte für den künftigen Bürgermeister.

Dagegen tut sich die aus der Unternehmensbranche kommende Kristina Fröhlich „mit dem wenig konkreten Ideenansatz des Konzepts sehr schwer.“ „Wenn ich das lese, Kultur soll blühen, Stadt im Grünen, Menschen, die ihre Stadt lieben, das haben wir alles!“ Agenturen wollten definierte messbare Ziele. „ob ich beispielsweise 10 Prozent mehr Käufer will.“ Andreas Becker sprach vom „Ideensteinbruch“. Unter anderem Schönberg käme viel zu kurz. Seines Erachtens hätte es keines „teuren Gutachtens“ bedurft, Zusammenarbeit gebe es schon wie bei der Kooperation von Kronberg Academy und dem Vienna House. Er favorisiert „kleine Dinge voranzubringen und die Bürger mitzunehmen“. Diese Gesamtdarstellung geht Christoph König in die falsche Richtung. Das Schlüsselwort sei „integriert“. Er zeichnete das Bild von bisher nebeneinander gelegenen Fäden der drei Bereiche „Einzelhandel, Gewerbe und Handwerk“, „vorwiegend ehrenamtlich geleiteter reichhaltiger Kultur“, die von Dr. Eggers sehr deutlich als Alleinstellungsmerkmal für Kronberg herausgearbeitet worden sei, und

dem „erstaunlich unterentwickelten Tourismus“, die künftig zu einem Strang verknüpft auf einen deutlichen Mehrwert für Kronberg zielen.

Wirtschaftsförderung

Der Bund der Selbstständigen setzt auf die im Raum stehende künftige Anknüpfung der Wirtschaftsförderung an das Stadtmarketing aus dem entstandenen Eindruck heraus, durch die bisherige Konstellation Wirtschaftsförderung/Pressestelle gerade der erste Punkt manchmal ins Hintertreffen. Andererseits lägen wiederum Gefahren in einem sehr großen Bereich Stadtmarketing/Wirtschaftsförderung. Nach Überzeugung Kristina Fröhlich „leistet die Wirtschaftsförderung viel Arbeit, die in den Bereich Stadtmarketing fällt“, demzufolge würden durch den Zuzug der Stabsstelle Stadtmarketing wieder Kapazitäten für die Wirtschaftsförderung frei und davon würden wir profitieren.“ „Während woanders die Hauptarbeit darin liegt, Unter-

nehmen zwecks Ansiedlung anzusprechen, haben wir hier das Luxusproblem, an unsere Tür wird geklopft und leider haben wir häufig keine Fläche.“ Für die hiesige Wirtschaftsförderung ginge es deshalb vorwiegend darum, die vorhandenen Wirtschaftsunternehmen zu unterstützen und stärken. Lob gab es vonseiten Beckers zum „vorbildlichen Verhalten Kronbergs“ in der Corona-Zeit unter Regie des aktuellen Bürgermeisters. Explizit nannte er die Erweiterung der Außengastronomie oder den Verzicht auf die Sondernutzungsgebühr. Sein unabhängiger Kontrahent macht sich stark für die Transparenz von Fördermitteln für Unternehmen und Vereine und will diese beratende Hilfe in Händen eines festen Ansprechpartners wissen – vorzugsweise der Stabsstelle Wirtschaftsförderung. Wohlwissend um deren begrenzte Kapazitäten müsse man trennen zwischen der Person, die aktuell die Wirtschaftsförderung im Rathaus allein stemme und seiner Intention der organisatorischen Bündelung von Aufgaben. Umfang möglicher Umstrukturierungen und Personalstärke in den einzelnen Bereichen sei Aufgabe von Magistrat und Bürgermeister.

Thema Fachkräftemangel: Kristina Fröhlich sieht im fehlenden bezahlbaren Wohnraum eine der Ursachen. Des Weiteren „würde es Kronberg gut zu Gesicht stehen, wenn wir eine kleine feine qualitativ hochwertige Realschule ansiedeln würden, die die Jugend am Ort hält“. Beckers Einwand, die Altkönigschule habe einen sehr guten Realschulzweig, konkretere sie, ihres Wissens zögerten viele Eltern mangels reiner Realschule in der 5. und 6. Klasse. Der Ton wurde schärfer. Andreas Becker erneuerte seinen Vorwurf in Richtung Magistrat der Stadt, Kronberger Handwerker würden bei öffentlichen Ausschreibungen „nicht einmal zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.“ Das sei bei allem Verständnis für die notwendige Einhaltung von Vergaberichtlinien ein Unding. Von seiner Idee eines Newsletters mit Veröffentlichung von allen Ausschreibungen auf einer informellen Plattform werde er nicht abrücken, „denn die Stadt erbittet so viel Hilfe von den Gewerbetreibenden, Hand- und Spanndienste für Feste, dann finde ich es nur fair, wenn sie bei öffentlichen Ausschreibungen zuerst an die Kronberger Handwerker denkt“.

Gewerbesteuer

Bei allen teils unterschiedlichen Meinungen in puncto Zuständigkeit und Krisenbewältigung einte die drei Kandidaten im Endeffekt der Gedanke, nach Möglichkeit den Gewerbesteuerhebesatz bei 357 Prozentpunkten belassen. Zur Verbesserung der Einnahmesituation wäre es Kristina Fröhlichs Wunschtraum, weitere Unternehmen aus dem IT- und Forschungsbereich anzusiedeln, weil sie „wenig Platz benötigen und profitabel arbeiten.“ Die bereits viel zitierten jeweiligen Positionen zu den Themen Steuerentlastungen trotz der extrem unsicheren Zeiten und Abschaffung der Straßenbeiträge, beide Forderungen einzig von Andreas Becker, – ein Bürger aus dem Publikum deklarierte sie als Wahlgeschenke mit fehlender Gegenfinanzierung – nahmen den erwarteten breiten Raum ein. Bekanntlich sehen weder Fröhlich noch König aktuell finanzielle Spielräume. Letzterer machte ferner auf die noch laufende Prüfung der wiederkehrenden Straßenbeiträge aufmerksam. Seiner Meinung nach der fairere Weg.

Einzelhandel

Nach vorliegenden Analysen hat sich trotz gegenteiliger Befürchtungen der Kronberger Einzelhandel in der Corona-Krise belebt und diese Chance, dass mehr Menschen statt im MTZ oder auf der Zeil in der Burgstadt einkaufen oder die Gastronomie besuchen, soll genutzt werden. Neben der gefundenen Verantwortung und Liebe der Kundschaft zum hiesigen Handel hat Christoph König als zweiten positiven Effekt die im letzten Jahr realisierte Fußgängerzone ausgemacht. Weitere belebende Pluspunkte könnten seiner Meinung nach einheitliche Öffnungszeiten und sogenannte Pop-up-Stores als Probelauf für Start-up-Unternehmen (Beispiel Hanau) bringen.

Am geplanten Poller am Berliner Platz scheiden sich die Geister. Ein eindeutiges „Nein“ dazu von Fröhlich und Becker. Der CDU-Kandidat hält vielmehr Spielangebote für Kinder auf dem Wochenmarkt als belebendes Element und kostenfreie Kurzzeitparkplätze für die richtigen Maßnahmen. „Jeder Autofahrer ist ein potenzieller Kunde und jeder Kunde bringt Umsatz!“



Das Fahrzeug eines Falschparker blockiert die Einsatzkräfte. Kein Durchkommen für das Einsatzfahrzeug der Feuerwehr war beispielsweise an der Ecke Katharinenstraße/Heinrich-Winter-Straße.
Foto: Feuerwehr Kronberg

Kontrollfahrt – Falschparker behindern Einsatzkräfte

Kronberg. – „Falschparken ist leider nahezu überall und zu jeder Zeit zu beobachten“, sagt Christian Kraft von der städtischen Ordnungspolizei. Unmittelbar scheint dadurch zwar niemand behindert zu werden, doch für die Feuerwehr und Rettungskräfte stellen Falschparker im Ernstfall ein großes Problem dar. „Die großen Löschgruppenfahrzeugen, und vor allem die Drehleiter verlieren, beim Manövrieren durch Engstellen, wertvolle Zeit oder schaffen es im Extremfall gar nicht an die Einsatzstelle. Versperrte Zufahrten behindern das Eingreifen der Einsatzkräfte, ob für Notärzte, Sanitäter oder Feuerwehrleute, und zugeparkte Hydranten machen eine schnelle Brandbekämpfung unmöglich“, berichtet Kronbergs stellvertretender Wehrführer Philipp Milberg aus leidvoller Erfahrung. Um für die Belange der Einsatzkräfte und deren Arbeit zu werben und auf Fehlverhalten von Falschparkern öffentlichkeitswirksam aufmerksam zu machen, haben Kronbergs Feuerwehren und die städtische Ordnungspolizei jetzt mit einer sogenannten „Kontrollfahrt“ durch Kronberg aufmerksam gemacht. Dabei wurden mehrere Straßen und Plätze im gesamten Stadtgebiet angesteuert und hinsichtlich der Zugänglichkeit für die Einsatzfahrzeuge kontrolliert. „Wir möchten deutlich aufzeigen, wie das Verhalten von Falschparkern die Feuerwehr beeinträchtigt und ein Eingreifen in Gefahrensituationen behindern kann“, so Milberg. Bei der rund dreistündigen Kontrollfahrt mussten Ordnungspolizei und Feuerwehr mehrfach stoppen. So waren einige Bereiche aufgrund von Falschparkern nur mit Einsatz von Einweisern an der entstandenen Engstelle und auch bei wesentlich mehr Zeitaufwand

passierbar. Zudem wurden bei der Kontrollfahrt fünf Fahrzeuge ausgemacht, die derart behindernd abgestellt worden waren, dass ein Durchkommen für die Einsatzkräfte unmöglich war. Die städtische Ordnungspolizei musste die Fahrzeughalter ausfindig machen und dafür sorgen, dass diese schließlich entfernt wurden. „Zwar musste kein Fahrzeug abgeschleppt werden, aber bis das betreffende Fahrzeug von seinem Halter entfernt war, vergingen viele Minuten. Im Ernstfall würde den Einsatzkräften wichtige Zeit verloren gehen“, betont Kraft. Ordnungspolizei und Feuerwehr wissen, dass die Zahl der Parkplätze im öffentlichen Raum beschränkt ist. Milberg: „Dennoch rechtfertigt dies nicht das Falschparken, gerade in Kreuzungsbereichen oder ohne die vorgeschriebene Restfahrbahnbreite“. Feuerwehr und Ordnungspolizei appellieren daher an alle Verkehrsteilnehmer, beim Parken auf nicht dafür vorgesehenen Stellen an die Einsatzkräfte zu denken. „Selbst wenn man glaubt, es sei unbedenklich, mal eben sein Auto abzustellen, und auch wenn man das nur für ein paar Minuten tut, kann es jederzeit und überall zu einer lebensbedrohlichen Notlage kommen, für die das rechtzeitige Einschreiten von Einsatzkräften dringend erforderlich ist“, weiß Milberg. Feuerwehr und Ordnungspolizei hoffen, dass durch das direkte Aufzeigen der Behinderung im Rahmen der „Kontrollfahrt“ Falschparker ihr Verhalten überdenken und ihr Fahrzeug künftig ordnungsgemäß abstellen. Milberg: „Nur so lässt sich die Situation für die Einsatzkräfte verbessern.“ Ordnungspolizei und Feuerwehr werden auch künftig sogenannte Kontrollfahrten durchführen.

Exklusiver Regisseur-Besuch im Kino

Kronberg (kb) – Zum Bundesstart in den deutschen Kinos präsentieren die Kronberger Lichtspiele das diesjährige Highlight der französischen Komödie: Eine Frau mit berausenden Talenten. Als Hauptdarstellerin beweist Isabelle Huppert ihr riesiges Komödientalent und flunkert sich mit großer Schlagfertigkeit durch die Königsdisziplinen der Männerwelt. In Kronberg wird der Regisseur der Komödie, Jean-Paul Salomé, seinen Film persönlich präsentieren. Donnerstag, 8. Oktober wird er ihn um 19 Uhr exklusiv dem Kronberger Publikum vorstellen und von den Dreharbeiten berichten. Eine einmalige Gelegenheit für die Gäste der Kronberger Lichtspiele, abseits des roten Teppichs einen Profi kennenzulernen, der bereits in der Vergangenheit mit Filmen wie Arsène Lupin oder Das Chamäleon von sich reden machte. Zum Inhalt: Patience Portefeux (Isabelle Huppert) ist abgebrüht, unabhängig und steht kurz vor dem Bankrott. Weil sie die kostspielige Pflege ihrer Mutter alleine übernehmen muss, droht ihr schon bald die Zwangsvollstreckung. Ihr Aushilfsjob als Dolmetscherin für das Drogendezernat bei der Polizei kann die Rechnungen nicht annähernd bezahlen.

Wie es der Zufall so will, hört sie bei ihrem Job ein Telefonat, wonach eine große Lieferung des besten Haschisch auf dem Weg nach Paris ist. Statt den Kollegen davon zu berichten, fahndet sie eigenständig selbst nach den Drogen. Mit falscher Identität und als begnadete Verkäuferin kennt sie nicht nur die Drogendealer, sondern weiß, wie sie das Rauschmittel schnell zur Geldeinnahmequelle umsetzen kann. Mit dem Spitznamen Madame Hasch und ihren Arabischkenntnissen avanciert sie schon bald zur Drogenbaronin von Paris, während die Polizisten im Dunkeln tappen, wer die mysteriöse Frau sein soll. Einzig ihr Verehrer Philippe hat eine Vermutung, wer die vermeintliche Araberin sein könnte. Da er jedoch der Chef des Drogendezernats ist, muss Patience ihr doppeltes Spiel mit großer Vorsicht spielen. Regisseur Jean-Paul Salomé ist mit „Eine Frau mit berausenden Talenten“ ein wahrer Hit in Frankreich gelungen. Das intelligente und amüsante Verwirrspiel hat die Zuschauer begeistert. Karten für die Veranstaltung sind ab sofort erhältlich. Durch die begrenzte Sitzplatzkapazität aufgrund des gebotenen Mindestabstands bitten wir um rechtzeitige Ticketreservierung.

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt
autohaus fischer
Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

BEILAGENHINWEIS
Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von
Waldtraut
das Freizeitrestaurant
Hohemarkstraße 192
61440 Oberursel
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

HOSPIZGEMEINSCHAFT ARCHE NOAH
Herzog-Adolph-Straße 2
61462 Königstein
Telefon: 06174 - 639 66 92
Büro: Mo. 10 – 12 Uhr
Do. 10 – 12 Uhr
Hospizseelsorger
Herbert Gerlowski

OPEL ZOO
Erholung · Bildung · Forschung · Artenschutz
Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

Genussvolle Herbstlese
02.-15. Oktober 2020
Genießen Sie in unserem hauseigenen Restaurant »Le Blanc« das Beste, was die goldene Jahreszeit zu bieten hat – mit einem erlesenen 4-Gänge-Herbstmenü für 45,- Euro pro Person.
Eine telefonische Reservierung ist erforderlich: 06172 / 170170. Informationen über unsere Hygiene- und Schutzmaßnahmen finden Sie auf www.spielbank-bad-homburg.de
François Blanc Spielbank Bad Homburg seit 1841
Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00

Über 55 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Ihr persönlicher PC-Helfer
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll? Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.
• Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
• Hardware- & Software-Installationen
• Updates / Datensicherung
• Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
• Umgang mit dem Computer und Office-Programmen
• Vor-Ort-Service und/oder Fernwartung
• Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf
☎ 01522-452 3047
✉ info@pc-bob.de
PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

...nah und gut
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: Samstag:
7.30 - 18.30 Uhr 7.30 - 13.30 Uhr
durchgehend geöffnet
Krista Nujici
Krista Nujici
Limburger Straße 2
61476 Kronberg
Tel.: 06173/63883
Täglich frische Beeren ...
... und Backwaren aus der Bäckerei Ruppel und der Bio-Bäckerei Kaiser
– Wir bieten Ihnen beste europäische Käsespezialitäten
Lieferservice nach Hause Di. + Fr.
Tel.: 06173 / 6 38 83 · Oberhöchstadt

Das gibt es nur mit mir als Bürgermeister:
• Faire Besteuerung der Bürger und der Unternehmen
• Abschaffung der Straßenbeiträge
• Senkung der Grundsteuer - in Jahren mit geplantem Haushaltsüberschuss
Andreas Becker
Solide Finanzen stärken!
Am 1. November Andreas Becker wählen

Becker will Zusammenarbeit beider Städte ausbauen



Kronberg. Vor wenigen Tagen hat sich Bürgermeisterkandidat Andreas Becker mit dem Bürgermeister von Steinbach, Steffen Bonk, getroffen und über die Möglichkeit der weiteren Zusammenarbeit von Steinbach und Kronberg gesprochen. „Die Interkommunale Zusammenarbeit zwischen Steinbach und Kronberg läuft zum Beispiel in den Bereichen Stadtkasse und Standesamt bereits gut, und wir sollten über eine Ausweitung nachdenken,“ bemerkt Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk. „Wir können uns eine Einkaufsgemeinschaft gut vorstellen. Sei es bei den Energielieferverträgen oder auch der Bestellung von Büromaterial,“ sind sich Bürgermeister Steffen Bonk (CDU) und der CDU-Bürgermeisterkandidat Becker einig. „Durch den gemeinsamen Einkauf werden die angefragten Mengen größer und somit erhalten wir bessere Preise. Beide Städte profitieren,“ erklärt Becker dazu. Auch der Fachkräftemangel zwingt die Städte dazu, neue Wege zu gehen. „Wir werden nicht für jedes Aufgabengebiet eine Fachfrau oder einen Fachmann auf dem Arbeitsmarkt finden. Daher ist eine Zusammenarbeit der Städte notwendig, um in Zukunft noch alle Aufgaben fach- und sachgerecht für unsere Bürgerinnen und Bürger erledigen zu können,“ sagt Bonk. „Wir wollen die guten nachbarschaftlichen Beziehungen beider Städte sowie unsere persönliche Bekanntschaft dazu nutzen, dass ein Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Steinbach und Kronberg gewinnbringend für beide Städte wird“, betonen sie. **Foto: privat**

FDP: „Integriertes Stadtmarketing ist wichtig für Kronberg, aber nicht so!“

Kronberg. – „Das vorliegende Integriertes Stadtmarketing-Konzept (ISM) hat die Erwartungen aller Fraktionen, bis auf die der SPD, enttäuscht“, stellt der FDP-Fraktionsvorsitzende fest. „Wie konnte es passieren, dass ein hohes fünfstelliges Honorar zu einem solchen Ergebnis führen konnte?“ Der Grund sei einfach: „Wer Ziele unklar formuliert, wird ein enttäuschendes Ergebnis erzielen. Zu glauben, man löst ein Problem indem man es einfach einem Berater zur Bearbeitung vorlegt, der irrt“, meint Kiep. Um am Ende ein verwertbares Ergebnis vorliegen zu haben, bedürfe es erheblicher Vorarbeiten seitens des Auftraggebers. „Er muss klar definieren, was er erwartet. Genau das ist nicht geschehen.“ Der erste Fehler, der gemacht worden sei, sei folgender: Es wurden keine klaren Ziele mit dem Berater Dr. Eggers vereinbart. Und das sei das Ergebnis (Definition der Ziele, S.25 der Studie):

- Sicherung des Charakters der liebenswerten Stadt im Grünen
- Stärkung des Wir-Gefühls
- Aufrechterhaltung der Qualität der Stadt Kronberg als attraktiver Wohnort
- Positionierung von Kronberg als Musikstadt
- Ausbau und Vernetzung der bereits skizzierten Alleinstellungsmerkmale.

Der zweite entscheidende Fehler sei, dass sich weniger als zehn Prozent der Befragten aus den verschiedenen Bereichen an den Workshops im Rahmen der Erstellung des Konzeptes beteiligt hatten, weil sie der Meinung waren, „so etwas haben wir doch schon häufiger ohne Ergebnis gemacht“. Kiep weiter: „Die Stadtverordneten waren aus den Befragungen komplett ausgeschlossen. Am Ende standen Mitarbeiter der Stadt und Statistiken als einzige verwertbare Informationsquellen zur Verfügung.“

Einerseits habe es daraus eigentlich nur eine Konsequenz geben können: das Thema „Integriertes Stadtmarketing“ begraben und den Antrag des Magistrats, eine „Stabsstelle“ hierfür einzurichten, abzulehnen, so Kiep. „Nicht den Honorarkosten von angeblich 80.000 Euro noch gutes Geld hinterher werfen!“

Andererseits sei das Thema „Integriertes Stadtmarketing“ ein wichtiges Thema für die Zukunft von Kronberg. Das zeige sich beispielhaft an der Website der Stadt Kronberg, die sich, verglichen mit der Website der Stadt Bad Nauheim, beispielsweise, in der Steinzeit befinde. „Wir haben in der Fraktion nicht

nur viel Zeit mit dem Studium der 400 Seiten verbracht, sondern wir wurden uns in der Diskussion auch schnell klar, dass eine schlichte Ablehnung keine Lösung ist, da dies bedeutet hätte, das Thema insgesamt zu begraben.“ Und das wollte, wie sich auch in der Diskussion in der letzten Stadtverordnetenversammlung gezeigt habe, keine Fraktion. „Als Bürgermeisterin von Kronberg wäre dies eines der Themen, mit denen ich mich intensiv beschäftigen möchte. Das kann aber nur durch eine Überarbeitung des Konzeptes, gemeinsam mit den Stadtverordneten, geschehen“, stellt Kristina Fröhlich fest. „Da müssen dicke Bretter gebohrt werden.“

In dieser Zwangslage, einerseits ein wichtiges Thema, andererseits eine unzureichende Vorlage zu haben, hatte sich die FDP-Fraktion entschlossen, über einen Änderungsantrag dem Thema die richtige Richtung zu geben:

- Eine auf zwei Jahre befristete Stelle. Danach Entscheidung über das weitere Vorgehen.
- Einsetzung eines Lenkungsausschusses bestehend aus dem Bürgermeister und Vertretern jeder Fraktion, um Ziele und Priorisierung zu erarbeiten, bevor jemand eingestellt wird.
- Der Bewerber muss berufliche Erfahrungen in den Bereichen Tourismus oder Stadtmarketing nachweisen.

„Über die Resonanz der anderen Parteien waren wir sehr enttäuscht“, stellt Walther Kiep fest. „Haben wir doch einen Weg aufgezeichnet, dem alle hätten zustimmen können, da er die Wiederholung der Fehler der Vergangenheit vermeidet und das Thema zum Erfolg hätte führen können. So haben wir große Zweifel, ob wir nicht die Honorarkosten von angeblich 80.000 Euro endgültig abschreiben müssen und dem schlechten Geld noch gutes hinter herwerfen!“ Kiep weiter: „Die Annahme des Punktes 3 unseres Änderungsantrags ist ein Selbstläufer.“ (Anmerkung der Red.: Alle anderen Punkte des FDP-Änderungsantrages waren im Rahmen der jüngsten Sitzung des Stadtparlamentes abgelehnt worden, nicht, wie irrtümlich berichtet, mehrheitlich angenommen worden.) Kiep stellt abschließend fest: „Besonders enttäuscht war ich von meinem Kollegen Andreas Becker, der uns zwar in der Beurteilung der Arbeit von Dr. Eggers beipflichtete, um dann aber die Zustimmung seiner Fraktion zu der Vorlage zu erklären. Erklären konnte Herr Becker diesen Widerspruch in seinem Redebeitrag nicht. Konsequenz ist das nicht!“ (mw)

Christoph König setzt seine Tour durch die Stadtteile fort

Kronberg. – „Gute Politik ist Zusammenarbeit. Deshalb möchte ich zusammen mit den Kronbergerinnen und Kronbergern Politik für unsere Stadt machen, und deshalb kandidiere ich als unabhängiger Bewerber“, erklärt der BM-Kandidat Christoph König. Seit August ist er auf Tour durch die Stadt, um vor Ort noch mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger und ihre Ideen, Wünsche und Bedürfnisse persönlich kennenzulernen. Mit dabei hat König immer

eine bequeme Sitzbank: „Hiermit lade ich die Kronbergerinnen und Kronberger herzlich ein, sich zu mir zu setzen und miteinander zu reden.“ Die nächsten „Der König kommt“-Stationen sind Freitag, 2. Oktober, in der Frankfurter Straße (Höhe Kaiserin-Friedrich-Haus), Montag, 5. Oktober, in der Feldbergstraße/Ecke Dreihausweg und Dienstag, 6. Oktober, Am Weißen Berg (Höhe Rosenhof) jeweils von 10 bis 11 Uhr. (mw)

Keine Zeltkerb und kein Kerbbaum – Feuerwehr freut sich auf Unterstützer

Oberhöchst. – Die Freiwillige Feuerwehr Oberhöchst. musste bereits auf die Durchführung des für den 11. Juni geplanten Tages der offenen Tür verzichten. Damals hätte eigentlich auch das neue Einsatzfahrzeug (HLF) offiziell vorgestellt werden und die feierliche Übergabe stattfinden sollen.

Das Gleiche gilt nun auch für die vom 2. bis 5. Oktober geplante Traditionsveranstaltung, die Oberhöchst. Kerb. „Wir haben die Entwicklung der Pandemie und die damit verbundenen politisch beschlossenen Rahmenbedingungen für Veranstaltungen beobachtet.

Früh war klar, dass neben dem Tag der offenen Tür im Juni auch die Durchführung der Kerb 2020 nicht möglich sein wird. Eine Veranstaltung wie die dreitägige traditionelle Oberhöchst. Zeltkerb, mit gut besuchten Veranstaltungen am Freitag- und Samstagabend mit DJs und Livebands, bei denen sich das Zelt mit feiernden Menschen füllt – derzeit undenkbar“, erklärt Eric Groß, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit bei der Oberhöchst. Feuerwehr. „Das gilt vor allem auch für den Kerbesonntag mit dem sehr beliebten Bayrischen Frühschoppen im Zeichen des Oktoberfestes mit dem Musikverein Kronberg und der sich anschließenden populären Auslosung der Tombola zugunsten der Jugendfeuerwehr bei Kaffee und Kuchen.“

Ein herber Einschnitt

Das sei ein „herber Einschnitt“, denn damit fehlen der Freiwilligen Feuerwehr Oberhöchst. in diesem Jahr nicht nur die Einnahmen

aus dem bereits entfallenen Tag der offenen Tür, sondern nun auch die der ausgefallenen Kerb 2020. Dass die erforderlichen Ausgaben ebenfalls wegfallen sind, sei dabei ein geringer Trost, so Groß. Vor allem fehlt aber dieses Jahr eine für Oberhöchst. wichtige große Veranstaltung, die gleichzeitig auch beliebter Treffpunkt für die Oberhöchst. egal ob jung oder alt, und mit den Fahrgeschäften der Familie Hollenbach vor allem für die vielen Kronberger Familien ist. „Wenn Sie die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Oberhöchst. unterstützen möchten, freuen wir uns, wenn Sie mit einem Jahresbeitrag von 12 Euro förderndes Mitglied des Vereins Freiwillige Feuerwehr 1891 Oberhöchst. e.V. werden möchten“, wirbt Groß, die Oberhöchst. Wehr in diesen schwierigen Zeiten zu unterstützen. Wer sich aktiv engagieren möchte oder wessen Interesse für die ehrenamtliche Arbeit geweckt wurde, den begrüßen die Kameradinnen und Kameraden gerne bei einer ihrer der Übungsstunden! Die Jugendfeuerwehr für Zehn- bis 17-Jährige sowie die Einsatzabteilung für Mitglieder ab 17 Jahren freuen sich über jeden Interessierten. Den Mitgliedsantrag sowie die Dienstpläne der aktiven Abteilungen finden Interessierte unter www.feuerwehr-oberhochstadt.de. Ein Mitgliedsantrag kann auch gerne zugeschickt werden. „Auch wenn wir alle in diesem Jahr durch die Covid-19-Pandemie mit zahlreichen Einschränkungen leben müssen, sind wir einsatzbereit und jederzeit für Sie da“, betont Groß für die Oberhöchst. Feuerwehr. (mw)

Nächster Neubürgerempfang erst am 7. November 2021

Kronberg. – „Es ist seit dem Jahr 2009 eine schöne Tradition, dass die Stadt Kronberg im Taunus alljährlich ihre Neubürgerinnen und Neubürger, welche zwischen dem 1. September des Vorjahres und dem 31. August des aktuellen Jahres zugezogen sind oder geboren wurden, zu einem Empfang in die Stadthalle in Kronberg im Taunus einlädt“, so Bürgermeister Klaus Temmen im Rahmen der jüngsten Stadtverordnetenversammlung. „Doch in diesem Jahr ist alles anders. Zahlreiche Veranstaltungen konnten und können aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht stattfinden, auch in Kronberg.“ Da der Einladung zum Neubürgerempfang, an dem sich auch immer über 40 Vereine

und Institutionen mit Informationsständen beteiligen, im Schnitt rund 400 Neubürgerinnen und Neubürger folgen würden, habe man sich entschieden, den für den 25. Oktober geplanten Neubürgerempfang auf Sonntag, 7. November 2021, von 15 bis 17 Uhr, zu verschieben. Denn „diese zu erwartende Größenordnung lässt sich in diesem Jahr aufgrund der Corona-Auflagen und Einschränkungen leider nicht abbilden“, so Temmen. „Alle Neubürgerinnen und Neubürger des genannten Zeitraums erhalten in diesen Tagen einen entsprechenden Informationsbrief, ebenso die teilnehmenden und unterstützenden Vereine“, informierte er abschließend. (mw)

VdK sucht Helfer für die Haus- und Straßensammlung ab 24. Oktober

Kronberg (kb) – Vom 24. Oktober bis zum 22. November findet auch in Kronberg im Taunus die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Vereins Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VdK) statt. Dieser Verein besteht seit 1919 und arbeitet im Auftrag der Bundesregierung. Er hat sich die Erhaltung und Pflege der Gräber aller Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft als Mahnung für ein friedliches Miteinander aller Menschen zur Aufgabe gemacht. In diesem Jahr steht die Sammlung in Hessen unter dem Motto „Kriegsgräber erzählen Geschichte(n)“. Die Sammelergebnisse kommen vor allem Projekten der schulischen und außerschulischen Bildungs- und Erinnerungsarbeit sowie der historischen Aufarbeitung ausgewählter Kriegsgräberstätten in Hessen zugute. Um diese Arbeit leisten zu können, ist der Volksbund ganz wesentlich auf Spenden an-

gewiesen. Der Hessische Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU) ruft die Bevölkerung in einem Grußwort dazu auf, die Arbeit des Volksbundes zu unterstützen. Für den Hochtaunuskreis hat Landrat Ulrich Krebs (CDU) die Schirmherrschaft übernommen. Der Magistrat der Stadt Kronberg bittet die Bürgerinnen und Bürger, für die Arbeit des Volksbundes zu spenden.

Für die Haus- und Straßensammlung in Kronberg werden noch Sammlerinnen und Sammler aus Kronberg gesucht. Interessenten können sich bei Günther Halt im städtischen Fachreferat Soziales, Jugend und Senioren unter Telefon 06173-703-1352 bis spätestens 20. Oktober melden. Das Spendenkonto des VdK: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. – Landesverband Hessen, Postbank Frankfurt am Main, IBAN: DE52 5001 0060 0034 4646 06.

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser Stefan Griesser, Hermann-Löns-Weg, Kronberg, schreibt zu der Pressemitteilung des Bürgermeisterkandidaten Andreas Becker Folgendes:

Der CDU Bürgermeisterkandidat Andreas Becker erklärt im Kronberger Boten vom 24. September, viele Senioren seien „in Aufregung“, dass die Wahllokale in den

Senioren angenehme Ersatzwahllokale eingerichtet habe.

Dieses Vorgehen der Stadt ist vollkommen nachvollziehbar, denn es geht in erster Linie um den Schutz der besonders durch Corona gefährdeten Senioren, zumal es auch noch die Möglichkeit der Briefwahl gibt. Herr Becker jedoch zieht die Begründung der Stadt nicht nur in Zweifel, sondern meint, die Kronberger Senioren drohten „Bürger zweiter Klasse“ zu werden und macht sich einfach die Warnung „Wehret den Anfängen“ des Seniorenbeirats zu Eigen. Wäre es nicht die Aufgabe eines besonnen Bürgermeisterkandidaten, der es ehrlich mit dem Wohl der Senioren meint und seiner Fürsorgepflicht nachkommt, diesen die Situation in Ruhe zu erklären, ihnen unbegründete Ängste zu nehmen und, ganz nebenbei gesagt, sich auch hinter die Verwaltung zu stellen, die ja letztlich nur die nötigen Vorgaben umsetzt?

Warum befeuert er stattdessen mögliche Ängste von Senioren noch zusätzlich („Bürger zweiter Klasse“)?

Und was genau will er eigentlich der Stadtverwaltung unterstellen, wenn er ihr öffentlich „Wehret den Anfängen“ entgegenhält? Was wittert er da?

Es wirkt befremdlich, wenn Herr Becker in diesem schrillen Ton Politik mit den Senioren macht, und man fragt sich, wie er als möglicher Bürgermeister nach solchen Äußerungen noch „seine“ Verwaltung motivieren will. Ganz offensichtlich hofft Herr Becker ja mit der Betonung des „Bewahrens“ im Wahlprogramm oder auch mit seinen

Videos (siehe auf youtube „Osterspaziergang mit Andreas Becker“), vor allem die Stimmen der Senioren zu gewinnen. Von Senioren zu erwarten, dass sie sich ans „Bewahren“ klammern, verkennet jedoch, dass sie schon im Interesse ihrer Kinder und Enkel den notwendigen Veränderungen viel offener gegenüberstehen.



Gruppenfoto nach getaner Arbeit

Fotos: privat

„Kirchhof-Liftung“ durch die ehemalige katholische Jugend

Kronberg – Die drei Damen Petra Nauheim, Karin Lukas und Birgit Ritschel vom selbst ernannten „Damenkränzchen“ hatten schon seit längerem angesichts überhandnehmendem Unkraut und zu stutzender Hecken dringenden Handlungsbedarf rund um den Kirchhof von St. Peter und Paul registriert. Auf der Suche nach Hilfe zwecks Behebung dieses suboptimalen Erscheinungsbildes fragten sie in der WhatsApp-Stammtischgruppe der ehemaligen katholischen „Jugend“, die aus den Firmlingen der Jahrgänge 1980 bis 1984 entstanden war, an, wer denn Zeit und Lust hätte, sich an einer Säuberungsaktion zu beteiligen. Die Bitte fiel auf fruchtbaren Boden, jüngst trafen sich 20 höchst motivierte Arbeitseifrige, die teils in und um die Kirche aufwuchsen, bei strahlendem Sonnenschein an der Kirche.

Egal, ob Gartenschere, Unkrauthacke, Rechen, Besen oder Bunsenbrenner – jeder hatte seinen Werkzeugkeller durchsucht und geeignete Geräte von zu Hause mitgebracht. Sogar die Stadt Kronberg stellte ihren Motor-Trimmer zur Verfügung. Während der vier Arbeitsstunden wurde die Erinnerung an alte Zeiten wach, an Geschichten, die alle, die sich in der Gemeinde zu Hause gefühlt haben, prägte. Nach getaner Arbeit stärkten sich die doch in die Jahre gekommenen Freunde

bei Würstchen und einem kühlen Bier und klopfen sich gegenseitig auf die Schulter; froh, gemeinsam etwas auf die Beine gestellt zu haben. Dass die Aktion rundum gelang, bestätigen die vielen positiven Rückmeldungen der Mitglieder der Kirche und die Whats



Unkrautbeseitigung auf Knien

App-Beiträge in der Stammtischgruppe. (pu)

Winter in Sicht!
Nutzen Sie jetzt unsere Aktion:

Winterbettdecken zu Sonderpreisen!

Warme Daunen- und Faserdecken für eine kuschelige Wohlfühltemperatur und höchsten Schlafkomfort.

Meiss

MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG

Wohnen ■ Küchen ■ Betten ■ Textil

61348 Bad Homburg · Louisestraße 98 · www.moebelmeiss.de

Kronberger Seniorenwohnanlagen „gestrichen“ wurden und befürchteten, dass sie „schrittweise vom Stadtgeschehen abgehängt werden“. Dies, obwohl der Kronberger Wahlleiter, Herr Humburg, bereits am 12. September eindeutig erklärt hat, dass es sich um eine vorübergehende, rein Coronabedingte Maßnahme handele, Sonderwahlbezirke speziell in Seniorenwohnanlagen nach rechtlicher Prüfung nicht möglich seien und die Stadt deshalb in Abstimmung mit den jeweiligen Einrichtungen auch für

Endspurt in Soden

Auflösung der Galerie „Wohnkunst“ wird in den letzten Tagen forciert

BAD SODEN. Endgültige Schließung des Konzept-Stores erzwingt Abverkauf des gesamten Warenbestands der Luxusklasse mit letztmalig verschärften Preisnachlässen

Die „Wohnkunst“-Liquidation geht in die entscheidende Phase: Da die Räumung in Kürze abgeschlossen sein muss, haben Interessenten nur noch wenige Tage die Chance, in Bad Soden ihren Teppichraum zum günstigsten Preis zu realisieren.

Die Kollektion umfasst noch immer individuelle Knüpfungen für jeden Wohnstil, von zeitlosen Klassikern über außergewöhnliche Designerteppiche bis zu antiken Raritäten für Sammler und Investoren; ergänzend werden Accessoires internationaler Marken angeboten. Aufgrund des ausgefallenen Sortiments haben bereits etliche Großhändler Interesse an einer Übernahme der nach dem Ende des Ausverkaufs verbleibenden Bestände bekundet – jedoch nur zu ihren Konditionen, sprich zu einem minimalen Bruchteil des Werts. Bevor die Exponate an diese Unternehmen regelrecht verschenkt werden, will man allerdings die hiesigen Bürger – die die 30 Jahre währende Ära ja erst ermöglicht haben – profitieren lassen, und hat dazu bei **ausnahmslos allen Teppichen ab sofort weitere, noch drastischere Preisabschlüsse von 70% angesetzt!**



Bei „Wohnkunst“ am Bad Sodener Kurpark (Königsteiner Str./ Ecke Adlerstr., Tel. 06196/533327) werden heute (Donnerstag, 1. Oktober) und morgen jeweils von 10 bis 18 Uhr, zusätzlich am Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr (ohne Beratung/Verkauf) sowie ab Montag von 10 bis 18 Uhr neben Accessoires vor allem edle Perser- und innovative Designerteppiche liquidiert

St. Angela-Schule



Tage der offenen Tür

Freitag, 30. Oktober 2020 um 14.45 Uhr und
Samstag, 31. Oktober 2020 um 9.00 Uhr und um 10.45 Uhr

Herzliche Einladung zu unserem Informationstag für
Schülerinnen der Klasse 4 und einem Elternteil

Eine verbindliche Anmeldung über unsere Website ist unbedingt erforderlich!

www.st-angela-schule.de

St. Angela-Schule • Gerichtstraße 19 • 61462 Königstein • Telefon 06174 9231-0

- Anzeige -

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Ehevertrag: ja oder nein? (Teil 2)

Durch die Eheschließung treten familienrechtliche Regelungen zu folgenden Punkten in Kraft:

- die wechselseitigen Unterhaltspflichten zwischen den Ehegatten,
- die Unterhaltspflicht gegenüber gemeinsamen Kindern,
- die Behandlung des ehelichen Hausrates,
- die Rechte an der Ehwohnung,
- die Aufteilung des während der Ehe erworbenen Zugewinns sowie
- schließlich der Ausgleich während der Ehe erworbener Rentenanwartschaften.

Mit einem Ehevertrag können Sie diese gesetzlichen Regelungen individuell abändern. Ein Ehevertrag muss also aktiv gestaltet, d. h. zwischen Ihnen und Ihrem Ehepartner geschlossen werden. Es gibt keinen Automatismus, etwa durch

Unterzeichnung der Urkunden bei dem Standesbeamten. Der Ehevertrag kann vor der Hochzeit oder während der bestehenden Ehe geschlossen werden. Er gilt immer für die Dauer der Ehe, es sei denn, er wird während der Ehe abgeändert, was grundsätzlich jederzeit möglich ist.

In den meisten Fällen sind die einzelnen Vereinbarungen präventiv, das heißt vorsorglicher Natur. Das Ehepaar regelt bei Abschluss des Vertrages, was gelten soll, wenn die Ehe scheitert, also eine Scheidung durchgeführt wird. Zu der Frage, ob und wenn ja in welchen Bereichen ein Ehevertrag für Sie sinnvoll ist, lassen Sie sich bei einem Fachanwalt / einer Fachanwältin für Familienrecht beraten.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



Amelie und Nathalie Reinhardt, Pauline Kaltenbach, Nicole Baltzer am Cello und als Solistin Lily Aimée Velten überzeugten ihr Publikum beim Adagio aus Joseph Haydns C-Dur Violinkonzert.
Foto: Andreas Malkmus / Kronberg Academy

Begeisterndes Jahreskonzert des Feuermann Konservatoriums

Kronberg (pf) – Mit einem bezaubernden Konzert im großen Saal der Stadthalle meldete sich das Emanuel Feuermann Konservatorium am Freitagabend zurück aus dem Corona-Lockdown. Ganz offensichtlich haben die jungen Musikerinnen und Musiker die Monate seit Ausbruch der Pandemie mit ihren ungewohnten Kontaktbeschränkungen genutzt, sich intensiv der Musik und ihren Instrumenten zu widmen, denn was sie beim Jahreskonzert ihrem Publikum präsentierten, war im höchsten Grade beeindruckend. Das ist mit Sicherheit auch Erik Richter und Annette Ziegler, den beiden künstlerischen Leitern der Musikschule, und ihrem engagierten Dozententeam zu verdanken, bewies das Jahreskonzert doch einmal mehr den hohen Standard, auf dem im Feuermann Konservatorium unterrichtet wird. Nachdem in diesem Jahr Wettbewerbe wie „Jugend musiziert“ und der Mendelssohn-Wettbewerb ausfallen mussten, bei denen sich die Schülerinnen und Schüler dank ihres Fleißes und ihrer Begabung Preise und Anerkennung erhoffen konnten, hatten sie sich mit großem Engagement auf das Jahreskonzert vorbereitet und waren, wie Erik Richter in seinen Begrüßungsworten sagte, in der letzten Woche jeden Tag im Konservatorium zum Unterricht erschienen. Die große Freude, die sie dabei hatten, teilte sich den Konzertbesuchern unmittelbar und sehr eindrücklich mit.

Zwischen neun und neunzehn Jahre waren die jungen Künstlerinnen und Künstler alt, die Freitagabend als Solisten und in unterschiedlichen Ensemblebesetzungen die Bühne betraten. Zum Auftakt spielte die junge Cellistin Nele Bäßner das Menuetto aus der C-Dur Sonate von Giovanni Battista Cirri, einem acht Jahre älteren Zeitgenossen von Joseph Haydn.

Mit Antonio Vivaldis „La Primavera“, dem Frühling, aus seinen „Le Quattro Stagioni“, den vier Jahreszeiten, stellten sich die drei Geigerinnen Lily Aimée Velten, Pauline Kaltenbach, Nathalie Reinhardt und die Cellistin Nicole Baltzer gemeinsam mit Carlotta-Marie Kunz, Solo-Violine, als erstes Ensemble des Abends vor. Wie sie Vogelgezwitscher, das Plätschern eines Baches und drohendes Donnernrollen des bekannten und oft zu hörenden Werks lebendig werden ließen, ließ das Publikum vergessen, dass hier Schülerinnen und kein Profi-Ensemble musizierte.

Pauline und Nathalie bewiesen zudem ihr Talent als Moderatorinnen und hatten zu jedem Werk des Abends passende, manchmal auch sehr humorvolle Anmerkungen.

Takumi Pappel, Violine, überzeugte danach mit Cantabile D-Dur op. 17 von Niccolò Paganini, ehe die Geschwister Luis Dias Canali, Violoncello, und seine Schwester Lidia Dias de Castro, Klavier, mit ebensoviel Begeisterung wie Können das Capriccio op. 24 von Georg Goltermann interpretierten. Zwei Sätze aus Joseph Haydns Violinkonzert C-Dur, Adagio und Finale: Presto, spielte das Streicherensemble, erweitert um die Geigerin Amelie Reinhardt, die sich im Solo-Part mit Lily Aimée Velten ablöste.

Gabriel Faurés Élégie c-moll op. 24 erklang in der Interpretation von Elisabeth Rakozy, Violoncello, ehe Nathalie Reinhardt aus Pablo de Sarasates Spanischen Tänzen op. 22 Nr. 1 die Romanza Andaluza spielte. Den ersten Satz aus Camille Saint-Saëns mitreißendem Cellokonzert a-moll op. 33 hatte Pablo Camba Di Gregorio einstudiert und mit dem Quartett für vier Violinen der polnischen Komponistin Grazyna Bacewicz, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts lebte und als eine der bedeutendsten Vertreterinnen der modernen polnischen Musik gilt, präsentierten sich erneut die vier Geigerinnen Pauline Kaltenbach, Nathalie Reinhardt, Amelie Reinhardt und Lily Aimée Velten dem Publikum.

Marie Laetitia Braun spielte sodann den ersten Satz aus Joseph Haydns schwungvollem C-Dur Cellokonzert, ehe zum krönenden Abschluss des Abends Johann Sebastian Bachs Konzert für zwei Violinen d-moll BWV 1043 erklang – in großer Besetzung mit Pauline Kaltenbach, Lily Aimée Velten, Nathalie Reinhardt, Solo-Violine, Madita Aumüller, Amelie Reinhardt, Carlotta-Marie Kunz, Gwendolyn Jachnow, Ajit Mistry, Violine, und Nicole Baltzer, Violoncello. Die Solisten des Konzerts begleitete bei ihren Auftritten in gewohnt einfühlsamer Art Tomoko Ichinose am Flügel. Bei ihr und den beiden künstlerischen Leitern Annette Ziegler und Erik Richter bedankte sich Beate Rüs-kamp als Leiterin des Feuermann Konservatoriums mit farbenfrohen Blumensträußen, während das Publikum seine Freude über den gelungenen Abend und seine Anerkennung für die herausragenden Leistungen mit ausdauerndem Applaus zum Ausdruck brachte.

Postkartenkampagne zur Bewerbung der Höfe und Direktvermarkter startet

Hochtaunuskreis. – Zur Bewerbung der Höfe und Direktvermarkter startet das Amt für den ländlichen Raum des Hochtaunuskreises eine Postkartenkampagne. Auf den acht verschiedenen Postkartenmotiven finden sich stimmungsvolle Impressionen aus der Region wieder. Sie sollen Verbraucher*innen zum Einkauf auf den Höfen und bei den Direktvermarktern animieren. Die Postkartenaktion ist als Follow-Up Maßnahme zu der im Dezember überarbeiteten Webseite www.landpartie.de zu verstehen. Auf der Webseite

werden rund 280 Betriebe mit circa 80 Höfläden vorgestellt. Ziel ist es, das Bewusstsein der Verbraucher*innen für die regionalen und saisonalen Erzeugerprodukte und die in der Region vorhandenen Möglichkeiten, direkt beim Erzeuger, umweltschonend und transparent, einzukaufen zu können.

Die Postkarten können beim Amt für den Ländlichen Raum unter alr@hochtaunuskreis.de angefordert werden oder liegen beispielsweise beim Taunus-Informationszentrum aus.

Sprachförderung für mehrsprachige Kinder

Hochtaunuskreis. – Mehrsprachig aufwachsende Kinder können eine ausgeprägte Sprachkompetenzstörung entwickeln. Kommt es hierdurch zu Schwierigkeiten, am sozialen Leben im Kindergarten und in der Schule teilzunehmen, können diese Erfahrungen eine seelische Behinderung nach sich ziehen. Daraus resultierend wäre die Teilhabe an schulischer und sozialer Bildung erschwert.

Der Hochtaunuskreis als örtlicher Eingliederungshilfeträger arbeitet mit dem Verein Initiative Sprache.Lesen.Lernen zusammen. Ziel ist es, für Kinder mit einer ausgeprägten Sprachkompetenzstörung im Alter zwischen zwei und 12 Jahren eine personenzentrierte Förderung im Rahmen der Gesamtfallplanung nach dem Sozialgesetzbuch IX zu ermöglichen. Anspruchsberechtigt sind Kinder, die im Sinne von §2 Abs. 1 SGB IX behindert oder von einer Behinderung bedroht sind und eine entsprechende Sprachkompetenzstörung auf-

weisen. Nach einem Sprachkompetenztest in der deutschen Alltags- und Bildungssprache werden, je nach Grad der Kompetenzstörung, die Fördermaßnahmen festgelegt. Die Förderinhalte werden auf die individuellen, besonderen Bedürfnisse der Kinder angepasst und binden Eltern/Erziehungsberechtigte, Fachkräfte des Leistungserbringers sowie andere Fachleute und Institutionen ein. Durch die Förderung soll den Kindern geholfen werden, sprachlich aktiver im Kindergarten und in der Schule teilzunehmen. So sollen Benachteiligungen vermieden oder entgegengewirkt werden, um den Kindern später die Chance auf ein eigenständiges Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Für weitere Fragen steht die Leitstelle Frauen, Senioren, Behindertenhilfe und Krankenhilfe, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen SGB IX per E-Mail: behindertenhilfe@hochtaunuskreis.de oder telefonisch unter der Rufnummer 06172-999-0 zur Verfügung.



Ihr starker Zusammenhalt und der unbedingte Siegeswille brachte die Hockeyknaben B1 zur Höchstleistung und zu einem Sieg gegen Topverein SC 1880 in Frankfurt im Halbfinale. Im Finale gegen den HCH Bad Homburg verpassten sie den Sieg nur knapp und freuen sich nun über den Titel „Vize-Hessenmeister“.
Foto: privat

MTV-Hockeyknaben B1 sind Vize-Hessenmeister 2020

Kronberg (kb) – Was für ein grandioses Hockey-Wochenende! Nach einer starken Saison – coronabedingt verkürzt von Anfang August bis September – erreichten die MTV-Knaben B (Jahrgang 2008/2009) klar das Final Four der Hessenmeisterschaft. Am Samstagabend zu später Stunde traten sie direkt gegen den übermächtigen hessischen Topverein SC 1880 in Frankfurt im Halbfinale an. Bei schlimmstem Regenwetter und Kälteeinbruch gewannen die MTV-Jungs bei Flutlicht auf gegnerischem nassen Rasen mit einem klaren 3:0 – eine wahnsinnige Mannschaftsleistung der Knaben vor gegnerischem Publikum. Das schnelle 1:0 fiel durch ein unhaltbares Eckentor, das 2:0 durch gutes Passspiel und das Finale 3:0 durch einen schnell ausgespielten Konter. Ein von 80 gut geschossener 7-Meter wurde direkt vom Torwart abgewehrt sowie weitere gegnerische Ecken. Ein verdienter Sieg! Die Atmosphäre und die strahlenden Gesichter der verdienten Sieger waren Gänsehautfeeling pur und werden immer eine prägende Erinnerung an ein wahnsinnig tolles Hockeyspiel bleiben. Der starke Zusammenhalt und der unbedingte Siegeswille brachte die Jungs zur Höchstleistung. Nach dem klaren Sieg spielten die Kronberger am Sonntag gegen den anderen Finalisten HCH Bad Homburg. Beide Teams zeigten ein ausgezeichnetes Spiel und gaben bis zum Abpfiff mit starkem Kampfgeist alles. Leider fehlte den Kronbergern das letzte Quäntchen

Glück, und sie verloren mit einem äußerst knappen 2:3.

Trainer, Eltern und Verein sind stolz auf ihre hessischen Vizemeister – eine grandiose Leistung! Und nicht nur die Hockeyknaben B lieferten ein fantastisches Ergebnis ab. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte spielten gleich sechs Mannschaften in der Endrunde. Glückwunsch also auch den Mädchen A (2006/2007) sowie der MJB (Männliche Jugend B – 2005/2004) zum dritten Platz in der Hessenmeisterschaft! Glückwunsch den Knaben B 2 (siehe weiteren Bericht) sowie den Mädchen B2 zum Pokalsieg! Und Glückwunsch den Hockeyknaben B zum Einzug in die Endrunde. Die meisten der Kinder haben als Bambini angefangen und sich in den letzten Jahren gemeinsam weiterentwickelt – spieltaktisch, technisch und athletisch. Das erfahrene hochklassige und international erprobte Trainerteam um Stefan Zeller, Roger Müller und Eckart Schmidt-Opper sowie Thomas Zampach und der starke Teamgeist der Jungs und Mädels sind die Basis für die hervorragenden Ergebnisse. Der MTV Kronberg bietet ein starkes Programm für Mädchen und Jungen, die sich für den Einstieg in den Hockeysport und die MTV-Vereinsmitgliedschaft interessieren. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Interessierte im Bereich Hockey auf der Webseite des MTV Kronberg (www.mtv-kronberg.de).

Online-Terminkalender für Kfz-Zulassungen wieder in Betrieb

Hochtaunuskreis. – Eine Terminvergabe über den Online-Terminkalender für die Kfz-Zulassungsbehörde und die Fahrerlaubnisbehörde ist wieder möglich. Neben den regulären Sprechzeiten: Kfz-Zulassungsbehörde Montag bis Mittwoch 7.30 bis 14.30 Uhr, Donnerstag 7.30 bis 16 Uhr und Freitag von 7.30 Uhr bis 11 Uhr; Fahrerlaubnisbehörde Montag bis Freitag von 7.30 bis 11 Uhr und Donnerstag 13.30 bis 16 Uhr können Online-Termine zusätzlich angeboten werden. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Zulassungsstelle eine schrittweise Rückführung von ausschließlichen Terminen in den Normalbetrieb durchführen. „Nun ist uns die komplette Umstellung auf den Nor-

malbetrieb gelungen und läuft schon seit über zwei Wochen erfolgreich“, freut sich Dezernent Thorsten Schorr. „Schon jetzt sind wir in der Lage und können zusätzliche Termine anbieten.“ Nach wie vor sind die Hygienebedingungen unter der Corona-Pandemie zu beachten. Kunden müssen sich vor dem Einlass in das Gebäude die Hände desinfizieren und eine Maske tragen. Aufgrund der Abstandsregelungen können außerdem nicht so viele Kunden wie früher ins Gebäude gelangen, da jeder zweite Sitzplatz in den Wartezonen noch immer gesperrt ist. Der Link zum Online-Terminkalender: www.terminland.de/hochtaunuskreis. Auch telefonische Terminvergaben unter 06172-9990 sind möglich.

Endlich wieder Musik trotz virusbedingter Programmänderung

Kronberg (aks) – Auch vor Ludwig van Beethoven, der im Dezember 250 Jahre alt geworden wäre, machte Covid-19 am Sonntagmittag leider nicht Halt. Die Kronberg Academy widmete dem großen Komponisten in Anwesenheit der Bauförderer und der Vertreter des Beethovenhauses nicht nur einen Platz im schönen Taunusstädtchen, sondern auch fünf Kammerkonzerte mit den jungen Studierenden der Kronberg Academy. Endlich Musik -

ohne Probe! Das bedeutete für die meisten jungen Talente, dass sie nicht auftreten durften, denn ihre Einsätze wurden innerhalb von wenigen Stunden gestrichen. Da half alle virtuose Vorbereitung nichts: Sicherheit und Gesundheit gingen vor und so betreten die Künstler nur einzeln die Bühne. Drei von 15! Der herzliche Applaus in der Stadthalle bestätigte den Gründer und Präsidenten der Kronberg Academy, Raimund Trenkler, dass

ermusik „die intimste, vielleicht aber auch die intensivste Form der Kommunikation“ ist, wirkte trotz des Willkommensapplauses enttäuscht. Aus dem Zusammenspiel junger Studierender und ihrem ersten öffentlichen Auftritt nach sechs Monaten wurde nichts. Er bedauerte diesen Einschnitt sehr und gab zu, dass man überlegt hatte, das Konzert unter der Last von Corona ganz abzusagen. Aber er wagte die radikale und spontane Umstellung des Programms, denn Kapitulation ist nicht Trenklers Sache und so entschied er, gemeinsam mit seinem künstlerischen Leiter, Dr. Friedemann Eichhorn, dass wenige ausgewählte Studierende vor Publikum auftreten sollten. Allein auf der Bühne – das schien sicher genug in Corona-Zeiten. Die Solisten, die im Handumdrehen für das Konzert 2 ein anspruchsvolles Programm ohne Beethoven, Shostakovich und Bruckner, dafür aber mit Bach und Schubert um 15 Uhr präsentieren konnten, waren der 26-jährige japanische Violonist, Seiji Okamoto, Schüler von Antje Weithaas sowie der 29-jährige Pianist und Komponist Jean-Sélim Abelmoula, in der Schweiz geboren, der sein Studium bei der Kronberg Academy bei Sir Andrés Schiff absolviert. Beide sind als Solisten bereits auf internationalen Bühnen erfolgreich unterwegs. Sie verückten das Publikum mit Sonaten von Bach und Schubert, ohne Vorbereitung und doch mit bewundernswerter Gelassenheit. Der Cellist Ivan Karizna hatte das große Glück, in einem Duo an diesem Nachmittag spielen zu dürfen.

Auch die abwesenden Künstler seien hier erwähnt. Nicht dabei waren Lir Vaginsky (Violine), Marie-Astrid Hulot (Violine), Sindy Mohamed (Viola), Luca Giovannini (Violoncello), Stephen Waarts (Violine), Diyang Mei (Viola), Ziyu Shen (Viola), Erica Piccotti (Violoncello) – ebenso wie Bannon Cho (Violoncello), Maciej Kulakowski (Violoncello), Stella Chen (Violine), Hayoung Choi (Violoncello), Alexander Warenburg (Violoncello), Mairead Hickey (Violine) – alle hätten zweifellos mit allergrößter Freude beim „Anspiel“ ihr Bestes gegeben. „Das 20 Uhr Konzert Nummer 5 fällt aus“, Trenkler bedauerte diese Ansage zutiefst. Keine Änderung gab es für das Schlusskonzert mit Gidon Kremer, begleitet am Klavier von Georgijs Osockis mit Werken von Johann Sebastian Bach,

Mieczyslaw Weinberg, Fritz Kreisler und Robert Schumann.

An diesem Sonntag konnte man erleben, wie Musik Menschen verbindet, auch wenn ein gemeinsames Spiel der Musiker wegen Corona ausgeschlossen war. Es war wohlthuend, wie gelassen und verständnisvoll die Musikliebhaber auf die abrupte Programmänderung reagierten und wie nervenstark sich die jungen Künstler dank ihrer großen Virtuosität an ihren Instrumenten behaupteten und voller



Covid-19 macht auch vor der Musik nicht Halt. Aus dem geplanten Zusammenspiel und trotz intensiver Proben der jungen Studierenden der Kronberg Academy wurden coronabedingt Solo. Jean-Sélim Abelmoula glänzte mit Schuberts Sonate B-Dur am Klavier.

Fotos: Patricia Truchsess

von allen herbeigeseht! Das anspruchsvolle Musik-Programm, voller Vorfreude auf das „Anspiel“ von den jungen Künstlern sorgfältig in Proben vorbereitet – endlich durften sie wieder vor Publikum spielen. Nach dem obligatorischen Corona-Test für alle Beteiligten um 5 Uhr morgens dann die Enttäuschung: Die Konzerte durften wegen der Erkrankung einer Studierenden so nicht stattfinden – jedenfalls nicht gemeinsam. Eine jähe und einschneidende Programmänderung – virusbedingt – tat not. Man entschied sich für einen Plan B: Statt miteinander durften auserwählte Künstler solo spielen – aus dem Stegreif und

er die richtige Entscheidung getroffen hatte und dem Publikum eine Überraschung zumuten durfte, statt alles abzusagen. So wurde aus der Not eine Tugend, und aus dem dunklen Sonntag eine Sternstunde voll strahlend schöner Musik, dank der ausgewählten Solisten, die in der Lage waren, ohne Vorbereitung ihr eigenes Programm aus dem Hut zu zaubern. Die meisten im Publikum waren dankbar, endlich wieder in den Genuss von Musik zu kommen – auf höchstem Niveau –, auch wenn es für das Gros der Künstler eine bittere Erfahrung war, die Bühne nicht betreten zu dürfen. Raimund Trenkler, für den Kam-



Seiji Okamoto entschied sich aufgrund der spontanen Programmänderung für Bachs Violinsonate Nr. 1, G-Moll – eine wahre Meisterleistung.

Leidenschaft spielten. Auch wenn wir alle vor weiteren schicksalhaften Tiefschlägen nicht gefeit sind und Künstler im schlimmsten Fall wieder ins stille Kämmerlein zurückkehren müssen, haben die Menschen in Kronberg erfahren, dass Konzerte mit der nötigen Vorsicht auch zu Corona-Zeiten möglich sind und stärker als das Virus wirken. Die Musik verleiht eben doch Flügel!

Am 3. Oktober spielen die Solisten der Kronberg Academy in der Alten Oper Frankfurt unter dem Titel „Zusammenspiel“. Hoffentlich!



Essen & Trinken

für

Genießer

Ratsstuben
GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Mittagstisch
Jeden Mittwoch hausgemachtes Gyros

Öffnungszeiten:
Di. – So. 12.00 – 14.00 Uhr und 17.00 – 21.00 Uhr

Hauptstraße 44 • D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 • Mobil 0174-4141900
Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.com
restaurant@ratsstuben-koenigstein.com



Brasserie posthaus
Restaurant · Bar · Café · Terrasse

„Hier geh'n die Muscheln baden !!!“
ab 7.10.2020

Mo. – Sa. 17.00–23.00
So. & Feiertags ist Ruhetag

Berliner Platz 7-9 • 61476 Kronberg
Tel. 06173-927950 • www.posthaus.de
e-mail: info@posthaus.de



Bürgermeisterkandidaten trotzen der Kälte und stel

Fortsetzung von Seite 1

„Es werden bei vielen Unternehmen in Zukunft nicht mehr als ein bis zwei Unternehmenstage für die Mitarbeiter übrig bleiben“, sagte sie aus eigener Erfahrung mit ihren Kunden die Entwicklung voraus. Deshalb habe sie auch ein Gespräch mit Accenture nächste Woche, um dort die Sachlage in Erfahrung zu bringen. „Das ist eine Chance für Kronberg darüber wieder Platz für Gewerbe zu finden. Diese Chance müssen wir uns erhalten“, betonte sie. Dazu sei jedoch der

Wirtschaftsförderung – Ansiedlung neuer Firmen?

Moldenhauer wollte von den drei BM-Kandidaten weiter wissen, wo sie Impulse in der Wirtschaftsförderung in Krisenzeiten und generell setzen wollen, damit Kronberg wettbewerbsfähig bleibt und sich auch neue Betriebe ansiedeln oder bestehende sich vergrößern können. König skizzierte kurz die Sachlage Kronbergs: „Ja, wir haben Unternehmen, die Flächen su-

Bereich Am Auernberg (schräg gegenüber von Accenture), Oberhöchstadt Süd und die Westerbachstraße mit dem städtischen Bauhofgelände auf. Die FDP-Kandidatin Fröhlich verwies darauf, dass es für sie keine Entscheidung für Unternehmen oder Handwerksbetriebe gebe, sondern dass für beide Platz geschaffen werden sollte. Dafür müsse über die Grenzen der Stadt hinaus gedacht und mit Eschborn verhandelt werden, denn die Flächen Am Auernberg beispielsweise würden schnell in Eschborner Ge-

men wir voran“, so sein Tenor. Das veranlasste Christoph König zur Bemerkung, dass für die Kooperation der Städte miteinander „nicht die Partei-Couleur ein Entscheidungskriterium sein sollte und in der Vergangenheit auch nicht war!“

Verkehrskollaps – wie verhindern?

Derzeit schmälert die Coronakrise den Stau hinaus nach Frankfurt, weil nach wie vor viele Menschen von zuhause aus arbeiten. Doch Moderator Moldenhauer wollte von den Anwärtern aufs Erste Amt der Stadt Kronberg wissen, wie sie den Verkehrskollaps zukünftig verhindern wollen. Hierbei setzte Fröhlich auf einen „Mobilitätsmix“, wie sie sich ausdrückte. „Ich verteufler niemanden, der Auto fährt, will aber die Fahrradwege ausbauen, Raum für E-Bikes und Ver-



Insgesamt 120 Bürgerinnen und Bürger nutzten die Chance, die drei Kandidaten bei der Podiumsdiskussion des Kronberger Boten persönlich zu erleben, trotz schlechten Wetters. **Fotos: Bommersheim**



Andreas Becker

Ausbau eines Glasfasernetzes als Grundlage für die Digitalisierung unerlässlich. Den will sie möglichst „proaktiv“ vorantreiben und sich mit Nachbarkommunen ggf. zusammenschließen, um die Verlegung eines Glasfasernetzes angehen zu können. König zeigte sich vom „Homeoffice als Chance“ noch weit entfernt: Hierzu fehlten oftmals sowohl technische als auch räumliche Voraussetzungen, wenn beispielsweise Zuhause benetzte Verhältnisse herrschten, mehrere kleine Kinder zu betreuen seien und auch die Schule noch weit entfernt sei von der Realisierung einer Digitalisierung. „Hier sehe ich trotz Versprechungen noch keine substantielle Verbesserung.“ CDU-Kandidat Becker bemerkte dazu, dass das Land Hessen den Schulen viel Geld für die Digitalisierung gegeben habe. Das sei auch gut, aber es gebe auch an anderen Stellen was zu tun, beispielsweise bei „sichereren Schulwegen, da können wir ansetzen“.

chen, aber wir haben wenig Flächen.“ Den Kronberger Hang als mögliches neu zu entwickelndes Gewerbegebiet anbieten zu können, setze ein zähes langwieriges Verfahren voraus, das bereits angestoßen wurde und an dem man dran bleiben muss, noch sei dort jedoch keine Gewerbefläche arrondiert. Deshalb könne aktuell nur durch Verdichtung und durch Zusammenlegung von Flächen, beispielsweise in Oberhöchstadt Süd, Raum für Gewerbe geschaffen werden. „Die größte Hoffnung für die Innenstadt sehe ich im Zusammenbringen von Einzelhandel, Tourismus und Kultur“, befand König, der hierzu auf die Ergebnisse aus dem integrierten Stadtmarketing-Konzept verwies, das der Stadt Kronberg viele Stärken bescheinigt, die es zu vernetzen gelte. Andreas Becker fand es viel wichtiger, die Handwerker endlich mit dringend benötigten Erweiterungsflächen auszustatten. Auf die Frage, wo diese denn liegen sollten, zählte er als mögliche Bereiche den Kronberger Hang, den

markung enden. Dort und am Kronberger Hang sieht sie Möglichkeiten, wobei die Handwerker die „A-Lage“ am Kronberger Hang womöglich nicht bezahlen könnten, aber vielleicht die B-Lage. König betonte in diesem Zuge, dass „nicht vorschnell A- und B-Lagen festzulegen“ seien. Im Übrigen betonte er nochmals, dass diese Flächen im regionalen Flächennutzungsplan „ausgewiesen werden sollen“, jedoch „noch nicht bevorratet sind!“ Die größte Chance, langfristig überhaupt Gewerbeflächen anbieten zu können, sah er allerdings ebenfalls am Kronberger Hang. Und da der „Gewerberiegel“ nicht bis zum Sodener Stock herangeführt würde, müsse man auch nicht befürchten, Kronbergs grünes Entrée zu verbauen, sagte er. Fröhlich jedenfalls will „hartnäckig bleiben“, um in der Entwicklung Kronbergs voranzukommen. Becker meinte, dass die Zusammenarbeit mit mehreren CDU-Bürgermeistern in der Umgebung ihm bei diesen Aufgaben helfen könne. „Das öffnet Türen, gemeinsam kom-

kehrsknotenpunkte an den Bahnhöfen schaffen.“ Der Stadtbus sei beim Mobilitätsmix das „heißeste Thema“, bekundete sie, da „mehr Busse nicht unbedingt mehr Fahrer bedeuten“. Die FDP betreibe hier eine tiefergehende Analyse, die in zwei Wochen vorliegen werde und mehr Aufschluss gebe, versprach sie. In jedem Fall sei die Mobilität ein sehr vernetztes Thema, bei dem die verschiedenen Angebote ineinander greifen und so auch in ihrer direkten Verzahnung zu betrachten seien. Andreas Becker kamen bei allen Betrachtungen die Fußgänger zu kurz; die dürfe man nicht vergessen, betonte er, genauso wenig wie das Thema „Anbindung der Seniorenwohnheime an das öffentliche Verkehrsnetz“. Allerdings

"Ich danke für Ihr Interesse und den positiven Zuspruch."

CDU

Ihr Bürgermeister für Kronberg

Andreas Becker

Am 1. November Andreas Becker wählen

Mehr erfahren unter:
www.becker-kronberg.de



len sich den Fragen



Christoph König



Kristina Fröhlich

gilt, für alle Menschen hier ein bedarfsgerechtes und attraktives Angebot vorzuhalten, nicht nur für die Pendler.“ Zu einem solch verlässlichen Angebot gehört seiner Überzeugung nach ein Stadtbus auch am Wochenende, eine S-Bahn im 15-Minuten-Takt, auch wenn das noch Zukunftsmusik sei, und ein 261-Bus im 15-Minuten-Takt. Zur Mobilität gehöre natürlich genauso das Fahrrad, der Fußgänger und der Autofahrer, und es gelte, alle Verkehrsmittel gut miteinander zu vernetzen. Der Radfahrer komme beispielsweise nur dann mit dem Rad zum Bahnhof, wenn er dort eine sichere Möglichkeit finde, es abzuschließen oder gar

will sie aber abschaffen.“ Sie seien ungerecht, verwaltungsintensiv und oftmals existenzgefährdend. Ein von Straßenbeiträgen betroffener Bürger stellte Beckers Rechnung infrage, der Haushalt würde davon gerade mal jährlich mit 200.000 Euro im Ergebnis belastet, schließlich würden Straßenbaumaßnahmen doch deutlich mehr kosten. Christoph König warb in diesem Zuge für wiederkehrende Straßenbeiträge, die gerechter seien, da für die Bürger einfacher zu finanzieren, und der FDP-Stadtverordnete Dietrich Kube untermauerte den Einwurf des Bürgers, indem er fragte, wie denn die zu veranschlagende halbe Million

demy gehört zu Kronberg“. Aber sie mache vielleicht 10 Prozent der Kultur aus, daneben gebe es viele weitere kulturelle Schätze, die weitgehend über ein breit angelegtes Ehrenamt funktionierten, wie Burg, Malermuseum etc. Kronberg verfüge über viele Schätze, die bereits bekannt und auch gefördert würden, sagte sie. Leider jedoch hätten viele der Vereine Nachwuchssorgen. Deshalb will sie an die Neubürger aktiv herantreten und sie beispielsweise über den Neubürgerempfang auffordern, das Ehrenamt in Kronberg durch Mitmachen zu stärken, kündigte sie an.

Christoph König erinnerte daran, dass die vielfältige Kultur genau das sei, was Kronberg von anderen Städten abhebe. „Sie ist unser Alleinstellungsmerkmal, deshalb müssen wir sie stärken.“ Diesen Schluss habe auch Dr. Eggers in seinem Integrierten Stadtmarketing-Konzept gezogen. „Ich glaube, dass Kronberg sich mit seinen kulturellen Angeboten noch stärker profilieren kann.“ Damit spannte König den Bogen zu dem, was er anfänglich beim Thema Stadtmarketing bereits betont hatte: „Es geht hier um die Verwebung der Bereiche Kultur, Tourismus und Einzelhandel!“

„Cello ist ein Pfund, mit dem man wuchern kann!“, bekundete Andreas Becker. Das wesentlich Wertvolle sei in Kronberg aber das Ehrenamt und damit die Arbeit aller Vereine. Und Kronberg habe noch andere kulturelle Pfunde wie beispielsweise das Kronberger Kino, das ein tolles Programm mitten in der Stadt anbiete. Schließlich lud er die Bürger schnell noch zu seiner eigenen kulturellen Veranstaltung – einem Spaziergang zum jüdischen Friedhof – ein.



Nach dem Schlusswort von Moderator Steffen Moldenhauer gab es Applaus vom Publikum und von den Kandidaten – das wärmte die Hände und das Herz.

aufzuladen und Bus und Bahn im Anschluss auch tatsächlich pünktlich starten würden.

Bürgerrunde – Diskurs Finanzen

Nach so vielen angesprochenen Themen sollten auch die Bürgerfragen nicht zu kurz kommen. Diese fokussierten sich schließlich auf Beckers Aussage, einen „Kassensturz“ machen zu wollen, und seine Ankündigung, die Straßenbeiträge abzuschaffen. Der FDP-Fraktionsvorsitzende Walther Kiep verwies darauf, dass der amtierende Bürgermeister es bei den Haushaltszahlen nicht an Transparenz missen lasse, sich das aber bei Becker so anhören würde, als würde genau diese fehlen. Kristina Fröhlich warf in die Runde, eine solche Entscheidung erfordere Weitblick. Es sei davon auszugehen, dass die nächsten zwei Jahre keine strukturstarken würden. „Wir brauchen einen Puffer, wir können doch jetzt keine Straßenbeiträge abschaffen. Das ist keine verlässliche Politik“, wettete Fröhlich. „Das ist unerträglich!“ Becker konterte, er könne nichts daran ändern, wenn ihr das nicht gefalle. „Ich

Euro für Straßensanierungen pro Jahr finanziert werden sollte. „Sie erzeugen hier einen Eindruck, den Sie gar nicht halten können. Das sind jedes Jahr eine halbe Million Euro mehr auf die bestehenden Schulden!“

Kronberg – Kulturstadt, wie geht es hier weiter?

Nach diesem Exkurs ins Haushaltseinmaleins lenkte Moldenhauer den Blick noch einmal in eine ganz andere Richtung, nämlich zur Kultur und zum Cello. Letzteres erklang zum selben Zeitpunkt bei Konzerten der Kronberg Academy in der Stadthalle und gehört für Moldenhauer zu Kronberg unmittelbar dazu. „Kronberg – Kulturstadt, wie geht es hier weiter?“, fragte er in die politische Runde.

Ab hier wurde es für die Kandidatin und die Kandidaten, vor allem aber für das Publikum, schwierig, zu folgen, da dem Mikrofon die Feuchtigkeit wohl nicht gefiel und es schließlich seinen Dienst einstellte. Dennoch hielt Kristina Fröhlich mit lauter, fester Stimme noch schnell fest: „Ja, die Kronberg Aca-

Was soll ich mir ansehen?

Inzwischen war auch dem letzten Gast kalt geworden, sodass Steffen Moldenhauer kurz vor 12 Uhr die Diskussionsrunde mit der Frage schloss: „Was soll ich mir anschauen, wenn ich als Besucher in die Stadt komme?“

Die prompte Antwort von Kristina Fröhlich lautete: „Das lebendige Rathaus!“ Hier wolle sie ansetzen als Bürgermeisterin, das Gespräch suchen mit den Bürgern, Nähe zwischen der Verwaltung und den Bürgern herstellen.

Andreas Becker wollte die Gäste lieber durch alle drei Stadtteile schicken: „Jeder der drei kleinen Stadtteile ist anders, erst, wenn Sie alle drei kennen, kennen Sie Kronberg“, sagte er. Christoph König will seine Gäste auf eine der vielen Kulturveranstaltungen einladen. „Hier kann man Kronberg am besten erleben, wie beispielsweise vor einigen Wochen im Victoriapark. Dort wurde kurzerhand ein buntes Kulturprogramm angeboten, das fanden die Menschen toll.“



Ich verstehe das Rathaus als ein Dienstleistungszentrum für die Bürger.

Als Bürgermeisterin werde ich Ihnen zuhören, um Ihre Anliegen zu verstehen - und dann handeln.

Was heißt das konkret?

Ich werde alle sechs Wochen **einen offenen Bürgerdialog** abhalten, um wichtige Themen gemeinsam und frühzeitig anzugehen.

Es ist die Verantwortung einer Bürgermeisterin, für die Zukunft der Stadt zu planen und die nötigen Schritte mit einer motivierten Verwaltung konsequent umzusetzen.

Ihre
Kristina Fröhlich

Freie
Demokraten
Ausschuss
FDP

Kronberg kann mehr...



Kristina Fröhlich
Ihre Bürgermeisterkandidatin



Holzschlag und Radeln für die Umwelt

Foto: privat

Altkönigschule ist seit dem laufenden Schuljahr wieder Umwelt-Schule

Kronberg (kb) – Als es das Siegel „Hessische Umweltschule“ noch nicht gab, (dieses wurde nach einem Beschluss der Kultusministerkonferenz im Juni 2007 ins Leben gerufen), machten sich bereits im Jahre 2004 die drei AKS-Legenden Sonja Hentschel, Roland Benner sowie Ernst Tschorn auf den Weg, um den Titel „Umweltschule in Europa“ zu erlangen. Wurde dieses Prädikat seinerzeit von der internationalen Stiftung für Umwelterziehung (FEE) in Kopenhagen verliehen, unterstützen nunmehr seit gut einer Dekade das Hessische Kultusministerium zusammen mit dem Umwelt-Ministerium die Schulen bei der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und vergeben für gelungene Projekte diese Auszeichnung.

Gingen Sportlehrer Benner und Geograph Tschorn vor 15 Jahren noch in die Hünbergwiesen, um mit ihren Lerngruppen 100 Erlen zu pflanzen, begaben sich vor einigen Tagen der tüchtig zupackende Englisch-Lehrer Stefan Zürn mit Unterstützung von Penälern und Eltern in die Wälder, um dort die bereits vom Kronberger Förster geschlagenen Eichenbäume zu holen, aus deren Stammabschnitten Sitzplätze gezimmert wurden, die noch in 30 zuvor ausgehobene Löcher kreisförmig eingesetzt werden sollen. Dies ist jedoch kein Holzfrevel, vielmehr werden in einem zweiten Schritt ringsum Bäume gepflanzt, die nicht nur der Beschattung dienen, sondern auch die zurzeit ungenutzte Fläche in eine Streuobstwiese verwandeln. Über solch ein „grünes Klassenzimmer“ verfügt die Schule noch nicht, und gerade in Zeiten der Covid-19-Einschränkungen ist dies ein willkommenes Projekt.

„Wir erhoffen uns, von der Möglichkeit, Schüler*innen im ‚grünen Klassenzimmer‘ zu unterrichten, positive Effekte. Das selbstverständliche Gefühl, sich in der Natur wohlfühlen und Dinge bewusst wahrzunehmen, führt dazu, dass Schüler*innen Verantwortung für den Lebensraum Schule übernehmen“, erklären Petra Duwe und Rita Eichmann, beide Biologie-Lehrerinnen und Fachbereichsleiterinnen an der Altkönigschule, unisono. Umwelt-Schule zu sein ist aber kein Wettbewerb mit wenigen Gewinnern, sondern ein Programm mit vielen erfolgreichen Teilnehmern. So haben die Lehrkräfte der Biologie-Fachschaft im Lehrzimmer ein Aquarium aufgestellt, für das deren Schüler*innen verantwortlich zeichnen; sie selbst betreuen eine prosperierende Frosch-Population. Deutsch-Lehrerin Anke Leidel hat mit ihrer Haupt-

schulklasse im Lichthof des Lehrerzimmers einen kleinen Blumengarten angelegt, und in Anlehnung an den einst von Tschorn gepflegten Schulteich plant Nachfolger Zürn nicht nur die Wiederranlage eines solchen Kleinbiotops, sondern auch die eines Bienen-Gartens in Ergänzung zum existierenden Insektenhotel. Das nennt man nachhaltig!

Während gerade erst EU-Richtlinien zum Verbot von Plastikbesteck national umgesetzt werden, sind Vertreter der AKS sowie des Taunusmenü-Service längst in Verhandlungen, um Plastikbestecke für die „to-go“-Gerichte (früher nannten wir so etwas „zum Mitnehmen“) durch ein neues System zu ersetzen. Bereits vor zwei Jahren hat die Schule im Rahmen des Projektes „Zerowaste“ angefangen, plastikfreie Schulhefte (ohne Plastikumschlag) zu verwenden, die ehemalige Unterstufenleiterin Sabrina Noll hatte hier erstmals mit den Schnellheftern aus Pappe den Grundstein gelegt. Um das Großprojekt „Plastikfreier Schulalltag“ weiter voranzutreiben, ist die Schulgemeinde aufgefordert, nach weiteren Plastikprodukten zu suchen, die ersetzt werden können. Da man jedoch so schnell nicht ganz auf Plastik wird verzichten können, hat sich die neu gewählte Schülervertretung des Themas Mülltrennung in den Klassenräumen angenommen und ein entsprechendes Konzept in der SV-Sitzung vorgestellt. Letztendlich gliedert sich das Vorhaben nahtlos in das große Thema „Ökologischer Fußabdruck“ ein: „Bei der letzten Oberstufenkonferenz haben wir den Beschluss gefasst, dass Kursfahrten nicht mehr als Flugreisen stattfinden dürfen“, erläutert hierzu Oberstufenleiterin Ute Keppler. Generell gewinnt die Fortbewegung ohne Verbrennungsmotoren wieder an Zulauf: Sportlehrerin Nicole Ensminger hat mit ihrer sechsten Klasse an dem kreisweiten Wettbewerb „Besser zu Fuß oder mit dem Fahrrad“ teilgenommen und dabei eine süße Belohnung eingeheimst, gehörte ihre Lerngruppe doch zu den bewegungsfreudigsten Klassen im ganzen Hochtaunuskreis. Vielleicht wirkt dies ja so motivierend, dass nicht nur die Zahl der „Eltern-Taxis“ reduziert werden kann, sondern das E-Bike künftig das „Firmenfahrzeug“ für Lehrer*innen wird. Kein Wunder, dass Schulleiter Martin Pepler mächtig stolz ist auf sein Kollegium: „Durch diese Auszeichnung wird das Engagement einer ganzen Reihe von Kolleg*innen zu Recht belohnt. Für die nächsten Projekte, die anstehen, ist dies genau der Rückenwind, den wir brauchen!“

UBG fragt nach Gesamtverkehrsplan für Schönberg

Schönberg. – Magistratsanfrage der UBG zur Gesamtverkehrsplanung für den Ortsteil Schönberg. Die UBG hat im März 2020 als Mitglied des Ortsbeirats Schönberg die Anfrage an den Magistrat gestellt, ob es für den Ortsteil Schönberg einen Gesamtverkehrsplan gibt. „Dies geschah unter dem Hintergrund zum Thema Verkehrssicherheit Le-Lavandou-Straße, Verkehrssicherheit, Bereich Altkönigschule und des zu bearbeitenden Antrages Friedrichstraße der FDP zur erwünschten Umgestaltung“, erklärt UBG-Ortsbeiratsmitglied Markus Lind. „Bis heute hat sich der Magistrat hierzu nicht geäußert.“ Folgende Punkte sollten dargestellt werden: Erstens, Darstellung der klassifizierten Straßen, Sammel- und Anliegerstraßen, zweitens, welche Verkehrszahlen wurden ermittelt bzw. welche sind prognostiziert und drittens, gibt es Unfallschwerpunkte, ggf. sind diese in

Überarbeitung (bauliche Veränderungen, Beschilderung und Markierung usw.). „Solange diese Punkte als Grundlage nicht vorliegen, wird es auch nicht möglich sein, zielführende Umgestaltungsmaßnahmen, vor allem an den oben genannten Haupt- und Sammelstraßen im Ortsteil Schönberg, durchzuführen“, betont Lind. „Die UBG befürchtet, dass die im politischen Entscheidungsgang befindlichen Umgestaltungsmaßnahmen zur Verbesserung der Nutzeransprüche/ Verkehrsqualität der Friedrichstraße zu Verkehrsverlagerungen, folglich zu Lasten von Straßen im Kronberger Stadtgebiet anderer Ortsbezirke erfolgen.“ Betroffen könnten zum Beispiel die Hainstraße, Oberhöchstädter Straße und Schönberger Straße sein. Mit einer Gesamtverkehrsplanung könnten die Verkehrsströme im Zuge der Planungsarbeiten ermittelt und frühzeitig die Auswirkungen erkannt werden. (mw)

Kein guter Tag: EFC kassiert erneute Auswärtsniederlage

Kronberg (kb) – Auch im dritten Auswärtsspiel der noch jungen Saison erlebte der EFC Kronberg keinen guten Tag und kam bei der Spielergemeinschaft 05/99 Bad Homburg mit 1:4 (0:1) unter die Räder. In einer niveaumarmen und über lange Phasen zähen Partie wusste der EFC kaum zu überzeugen und konnte gegen anfänglich ebenfalls nicht überzeugende Gastgeber wenig Akzente setzen. Gegen die stellenweise wacklige Hintermannschaft der Nullfünfer gehörten dem EFC trotzdem die klareren Chancen. Allerdings vergaben Marius Becher, Yannik Jochmann und Konstantin Peuser gleich mehrfach in aussichtsreicher Position eine mögliche Kronberger Führung. Etwas schmeichelhaft dann der Führungstreffer der Homburger kurz vor dem Halbzeitpfiff durch Zouhir. Direkt zu Beginn der zweiten Halbzeit kassierte der EFC durch Minchang das 0:2, bei dem EFC-Torwart Seiler eine unglückliche

Figur abgab. Der EFC schüttelte sich aber kurz und kam durch Marius Becher in der 51. Minute zum 1:2-Anschlussstreffer. Nach der Gelb-Roten Karte für Homburgs Carotenuto drückte der EFC in der Schlussphase auf den Ausgleich, lief aber in zwei Konter der Gastgeber, die mit ihren Treffern in der 78. und 89. Minute das Spiel entschieden.

Gewaltig steigern muss sich der EFC bei seinen nächsten beiden Aufgaben. Am heutigen Donnerstagabend (Anpfiff 20 Uhr) kommt es zum Duell gegen den Tabellenzweiten und Mitfavoriten Teutonia Köppern. Bereits am Sonntag, 4. Oktober gastiert mit dem FC Oberstedten ein weiterer Meisterschaftsanwärter um 15 Uhr auf dem heimischen Kunstrasenplatz am Karl-Ehmer-Weg (Waldschwimmbad).

Ab 12.30 Uhr kämpfen die zweiten Mannschaften des EFC und des SV Seulberg um Punkte in der Kreisliga B.

MTV bietet Kurse für Mütter mit Babys an

Kronberg (kb) – Jetzt vormerken: MTV Kronberg bietet Kurse für Mütter mit Babys Am 13. Oktober startet eine neue Runde Mamas Pilates mit insgesamt acht Einheiten. Dienstags von 10.30 bis 11.30 Uhr können sich Mütter gemeinsam mit ihren Kindern bis 1 Jahr wieder fit machen. Pilates ist ein sanftes Ganzkörpertraining für eine starke Körpermitte mit dem Ziel, den Beckenboden zu kräftigen und einen flachen Bauch zu erreichen. Das Besondere an Mama Pilates: Es wird mit Babys trainiert. Die Kinder sind mit dabei. Sie spielen eine ganz besondere Rolle. Sie liegen am Körper der Mutter, neben oder auf ihr, krabbelnd oder liegend. Sie dürfen selbst über verschiedene Unterla-

gen krabbeln und greifen oder sich einfach nur begegnen und berühren. Der MTV stellt sicher, dass die aktuellen Hygienevorschriften eingehalten werden.

Am 15. Oktober startet das beliebte Outdoor Mamas mit acht Einheiten im Viktoriapark. Die Kursstunde setzt sich aus Walking-Passagen und funktionellen Kraftübungen zusammen. Wir machen die Spazierwege, Parkbänke, Stufen, etc. zu unserem Fitness-Studio. Es wird viel mit dem eigenen Körpergewicht oder mit Kleingeräten trainiert. Jeder Kinderwagen ist für diesen Kurs geeignet. Für beide Kurse können Interessierte sich schon heute per Mail anmelden: kurse@mtv-kronberg.de.

MTV-Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen

Kronberg (kb) – Mittwoch, 28. Oktober findet ab 19.30 Uhr die diesjährige Mitgliederversammlung des Vereins in der Sporthalle des MTV Kronberg, Schülerwiesen 1, statt. Hier haben die Mitglieder die Gelegenheit, über die Zukunft ihres Vereins mit zu entscheiden. Auf der Agenda steht unter ande-

rem die Neuwahl des Vorstands. Die vollständige Agenda ist auf der Internetseite des MTV Kronberg oder in der Geschäftsstelle einsehbar. Die vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen werden bei dieser Versammlung berücksichtigt. Die Besucher bringen bitte einen eigenen Mund-/Nasenschutz mit.

Sperrung in der Parkstraße am 6. Oktober

Kronberg (kb) – Um Hebearbeiten mittels eines Autokranes durchzuführen, wird es notwendig, die Parkstraße am 6. Oktober in Höhe Haus Nr. 44 in der Zeit von 7 bis voraussichtlich 15 Uhr für den Verkehr zu sperren. Anlieger unterhalb der Sperrung können die Straße bis zur Sperrung in beiden Fahrrichtungen befahren (Zu- und Ausfahrt über Bergweg/Zeilstraße). Anlieger oberhalb der Sperrung können die Parkstraße in Richtung Norden zur Höhenstraße verlassen, müssen allerdings beachten, dass sie voraussichtlich erst nach 15 Uhr wieder mit ihrem Fahrzeug zu ihrem Grundstück gelangen können.

Rosenkranzandachten in St. Alban

Schönberg (kb) – Der Liturgiekreis von St. Peter und Paul und St. Alban der Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus lädt herzlich zu den diesjährigen Rosenkranzandachten in St. Alban Kronberg/Schönberg, Friedrichstraße 55 ein. Die Termine sind immer sonntags um 17 Uhr am 11. Oktober, 18. Oktober und 25. Oktober. Insbesondere möchte der Liturgiekreis auch all die Mitchristen anderer Muttersprache für den letzten Sonntag, 25. Oktober um 17 Uhr einladen, aktiv mit ihnen den Internationalen-Fatima-Rosenkranz mit sakramentalem Segen und auch für den Frieden zu beten. Die Kirchengemeinden freuen sich auf viele Besucher.

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser Paul Brtschitsch, Am Hang, Kronberg-Schönberg, fragt die Bürgermeisterkandidaten*innen Folgendes: Es scheint bezeichnend in wievielen Leserbriefen der Name des Ersten Stadtrats zu vernehmen ist. Leider selten im Zusammenhang mit einer, sagen wir, bürgernahen Attitüde, sondern eher mit Ignoranz und Intransparenz den bürgerlichen Anliegen gegenüber verknüpft. Jüngst wieder einmal zu entnehmen dem offenen Brief der letzten Ausgabe des Kronberger Boten der Initiative Bürger

für den Roten Hang. Ich kann das nach dem „Erlebnis“ einer grundhaften Straßensanierung „Made in Kronberg“ nur bestätigen und frage mich: Was ist der/die zukünftige Bürgermeister/in bereit dafür zu tun, dass nicht jenes Gebaren, wie vom noch amtierenden Amtsinhaber, fortwährend und kritiklos geduldet wird? Wenn ein Bürgermeister sich nicht für die Interessen seiner Bürger einsetzt, auch in dem Punkt einer in Teilbereichen gefühlt entzügeln Verwaltung, dann trägt er den Namen seines Amtes zu Unrecht.



Bilden das beste Tennisteam in Hessen: Die Juniorinnen U18-1 der Spielgemeinschaft des TEVC Kronberg und des TC Steinbach
Foto: privat

MSG TEVC Kronberg/TC Steinbach zum dritten Mal Hessenmeister

Kronberg (kb) – Die Juniorinnen U18-1 der Spielgemeinschaft des TEVC Kronberg und des TC Steinbach sind auch in 2020 das beste Team in ganz Hessen! Das Tennisteam freut sich aktuell über 31 Siege in Folge, die letzte Niederlage gab es im Juni 2016. Die Ladys sind einfach nicht zu stoppen. Als das Team im Juni in diese Saison startete, war das eine Reise ins Ungewisse: Es gab einige altersbedingte Abgänge aus dem Team 2019, die Aufstellung musste angepasst werden, Corona bescherte allen ein großes Fragezeichen, und die Spieler aus Schweden konnten nicht nach Deutschland kommen. Aber dieses Team hatte auf alle Fragen die passende Antwort! Die „altgedienten“ Spielerinnen Izabelle Person (17), Carina Sommer (17), Cora Stefanie Barber (18), Katharina Kley (16) und Franziska Maith (17) brachten ihre Erfahrung und ihren unbeugsamen Enthusiasmus mit, gemeinsam in diesem Team zu spielen: Von 60

Matches, die 2018 bis 2020 gespielt wurden, waren Carina, Franziska und Katharina bei 56 Spielen dabei und trugen in Einzeln und Doppeln insgesamt 91 Punkte zum Gesamtergebnis bei. Ihre konstante Führung ist der Schlüssel für die nächste Generation mit Mara Beyerle (14), Aya Matsunaga (15) und Katharina Dreiholz (14), die alle 2020 ihr erstes komplettes Jahr in der Hessenliga absolviert und mit den anderen U18-1 Mädels gleich die Hessenmeisterschaft gewonnen haben. Schon erstaunlich, wie dieses Team Jahr für Jahr in den immer wieder neuen Konstellationen nahtlos zusammenfindet. Motivation und Wertschätzung füreinander, das ist die Formel, die ihren Erfolg ausmachen dürfte. Nicht nur die absolute Hingabe zum Tennissport, auch der ganz persönliche Einsatz jeder einzelnen Spielerin, jedes Mal das allerbeste für das Team zu geben, das macht die Ladys so einzigartig und zur Inspiration und zum Vorbild für andere Spieler und Spielerinnen.

Großes Interesse am „Buchdurst“: 62 Teilnehmer beim Sommerleseclub



Am Sommerleseclub „Buchdurst“, 5. bis 9. Klasse der Stadtbücherei, haben 62 Kronberger Schülerinnen und Schüler teilgenommen. Dabei wurden über 200 Bücher gelesen und bewertet. Die Palette der gelesenen Bücher reichte von zauberhaften Fantasy-Büchern, spannenden Krimis und Thrillern bis hin zu Pferdebüchern und historischen Romanen. Da die Stadtbücherei auf Grund von Corona-Einschränkungen dieses Jahr keine Abschluss-Party veranstalten konnte, gab es stattdessen eine Preisverleihung für alle Teilnehmer, die Bewertungskarten abgegeben hatten. Insgesamt wurden 100 Preise vergeben, beispielsweise Bücher, Hörbücher, DVDs und Gutscheine. Das Projekt „Buchdurst“ wird von der Hessischen Leseförderung in Frankfurt organisiert und gefördert. Der Freundeskreis der Stadtbücherei Kronberg stellte den „Buchdurstlern“, ähnlich wie in den Jahren zuvor, 14 Gutscheine von der Kronberger Bücherstube und der Buchhandlung Limberger zur Verfügung. Zudem spendete Bücherstuben-Inhaber Dirk Sackis der Stadtbücherei 50 Kinderbücher für die Preisverleihung. „Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Unterstützern der Sommerleseaktion und freuen uns schon auf den Buchdurst 2021“, so Stadtbüchereileiterin Daniela Barbu.

Foto: privat

Wir sind Ohö!

Schönes aus Wolle
Urlaub
vom 26. - 30. Oktober 2020
Feine Garne mit Seide und Kaschmir, handgefärbte Merino-, Lace-, Socken- und Filz-Wolle.
Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch und Freitag 11.00 - 18.00 Uhr
Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Karin Manier-Seifried
Kirchgasse 1a · 61476 Kronberg/Oberhöchstadt
Tel. 06173-9667597
E-Mail: schoenes-aus-wolle@t-online.de

Wieder NEU in unserem Sortiment, aufgrund der großen Nachfrage:
Emmer Brötchen
und NEU nun auch **Emmer Brot**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Bäckerei Flach
info@taunusbaecker-flach.de
www.taunusbaecker-flach.de
Ein schöner Tag fängt beim Bäcker an ...

BRILLENMODE FÜR DIE GANZE FAMILIE
PANOHRAMA
AUGENOPTIK
Juliane Makowiecki
Dipl.-Ing. für Augenoptik
Panorama Augenoptik
Altkönigstraße 3
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Tel. 06173/9977323
www.panorama-sehen.de
Brillen, Kontaktlinsen, Sonnenbrillen, Sport- und Officebrillen, Kinderbrillen
Herzlich Willkommen!
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr
und 15:00 - 18:30 Uhr
Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

seit 2008 **DeliCasa** seit 2008
Feinkost, Weine & mehr
Albert J. Höcke (Küchenmeister)
Limburger Str. 1 · 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 6 01 10 04 · Mobil: 0160 56 28 328
www.hoecke-delicasa.de
Kulinarische Köstlichkeiten
– auch telefonische Bestellung
Ein kleines, aber feines Paradies für Gourmets und alle, die gerne gutes Essen genießen. Das DeliCasa liegt im Herzen von Kronberg-Oberhöchstadt und bietet mit seinem breit gefächerten Sortiment für jeden Anlass das Richtige.
Di.-Do. 9.30-13.00 und 15.00-18.30 Uhr
Fr. 9.30-18.30 Uhr · Sa. 8.30-13.00 Uhr
Montag Ruhetag (Termine hier nach Vereinbarung).

Seit dem 1. August 2020 neue Inhaberin
Friseurmeisterin Edina Selimovic
Jetzt Termine sichern!
Frau Monika Lienau bleibt weiterhin im Salon tätig.
Friseur Lienau
Limburger Straße 1 · 61476 Kronberg
Tel. 06173 - 3279780

Sehr geehrte Oberhöchstädter Gewerbetreibende!
Sollte Ihnen diese Seite gefallen und Sie möchten auch auf dieser Seite werben, dann rufen Sie gerne an.

Ihr Ansprechpartner
Vertriebsteam des Kronberger Boten
Telefon: 06174 9385-66
vertrieb-kronberg@hochtaunus.de

Kirchen

Nachrichten

EVANGELISCHE UND KATHOLISCHE KIRCHE

EVANGELISCHE GEMEINDE
ST. JOHANN KRONBERG

Pfarrer Hans-Joachim Hackel, ☎ 06173 – 16 17
 Pfarrer Thomas Wohlerl ☎ 06173 – 16 17
 Gemeindebüro St. Johann, ☎ 06173 – 16 17
 61476 Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 1
 E-Mail: Kirche-kronberg@t-online.de
 Gemeindebüro geöffnet: **Mo. - Fr. 9-12 Uhr**

Altes Gemeindehaus, Dopesstr. 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Str. 1

Johanniskirche

61476 Kronberg, Friedrich-Ebert-Str. 18
 geöffnet täglich von 8.00 – 18.30 Uhr

Kindergarten „Arche Noah“

Heinrich-Winter-Str. 2a · 61476 Kronberg
 ☎ 06173 - 1592

Leiterin: Doris Sauer

Ökumenische Diakoniestation

Krankenpflege – Mobile Soziale Dienste
 Nachtrufbereitschaft für unsere Patienten
 Wilhelm-Bonn-Str. 5, 61476 Kronberg
 Zentrale: ☎ 06173 - 92630

Pflegedienstleitung: Schwester Natali Kirša
 E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
 www.diakonie-kronberg.de

Samstag, 3. Oktober:

18.00 Uhr: Orgelmusik zum Wochenende

18.45 Uhr: Wochenschlussandacht zum Erntedankfest in der Johanniskirche (Pfr. Hackel)

Sonntag, 4. Oktober:

10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hackel)

Liebe Gemeindeglieder!

Es ist erfreulich, dass es jetzt wieder möglich ist unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften in unserer Johanniskirche Gottesdienst zu feiern. Hierzu wurden in der Evangelischen Kirche in Deutschland Eckpunkte festgelegt. Eine Beratung durch das Robert-Koch-Institut ist erfolgt.

Hier die wichtigsten Maßnahmen, die Sie bei dem Gottesdienstbesuch in der Johanniskirche schützen sollen:

Leider können wir nur 50 Plätze in einem ausreichenden Abstand ausweisen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihnen keinen Einlass in die Kirche gewähren können, sobald alle 50 ausgewiesenen Plätze belegt sind. Nehmen Sie in diesem Fall eine andere Gottesdienstzeit wahr.

Bitte tragen Sie auch während des Gottesdienstes eine Mund-Nasen-Bedeckung. Bitte setzen Sie sich nur auf die ausgewiesenen Sitzplätze.

Bitte beachten Sie zu jedem Zeitpunkt Ihres Besuchs den empfohlenen Sicherheitsabstand von mindestens 1.50 Meter.

Alle weiteren Informationen liegen in der Johanniskirche aus.

Die Mitglieder des Kirchenvorstands und unser Küster stehen Ihnen helfend vor und in der Johanniskirche zur Seite.

Weiterhin ist es uns als Gemeinde wichtig, im persönlichen Kontakt mit ihnen zu bleiben. **Das Gemeindebüro und Pfarramt ist telefonisch unter 06173 1617 erreichbar. Pfarrer Hackel und Pfarrer Wohlerl stehen für telefonische Gespräche zur Verfügung.**

Sollten Sie Ihre Wohnung aktuell nicht verlassen wollen oder können, helfen wir Ihnen gerne weiter! Ob es um das Einkaufen von Lebensmitteln geht oder einfach nur mal einige Zeit mit jemanden reden zu können.

Ihre Kirchengemeinde ist für Sie da! Rufen Sie uns an! Unsere Johanniskirche ist täglich von 7.30 bis 18.30 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet.

Mit dem Glockengeläut von St. Johann sind Sie herzlich eingeladen, in Ihren Wohnungen und Häusern am gemeinsamen Gebet teilzuhaben. In der Kirche liegt auch die aktuelle Predigt mit Psalm, Lesung und Gebeten aus. Gerne senden wir diese Ihnen per E-Mail oder auf dem Postweg zu.

Gottesdienste und Kindergottesdienst aus der Johanniskirche können Sie sich auch weiterhin im Internet herunterladen.

Sie brauchen uns nur anzurufen (06173 1617) oder eine E-Mail zu senden an: kirche-kronberg@t-online.de.

Strichcode für Gottesdienste und Orgelmusik aus der Johanniskirche:



Anbei die Gebetsandacht zum kommenden Sonntag zum Beten, Lesen und Vorlesen.

Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen!

Wochenspruch zum 17. Sonntag nach Trinitatis

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

1. Johannes 5,4

Wochenspruch zum Erntedankfest: Psalm 138

Ich danke dir von ganzem Herzen,

vor den Göttern will ich dir lobsingend.

Ich will anbeten zu deinem heiligen Tempel hin und deinen Namen preisen für deine Güte und Treue;

denn du hast dein Wort herrlich gemacht

um deines Namens willen.

Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich

und gibst meiner Seele große Kraft.

Es danken dir, HERR, alle Könige auf Erden,

dass sie hören das Wort deines Mundes;

sie singen von den Wegen des HERRN,

dass die Herrlichkeit des HERRN so groß ist.

Denn der HERR ist hoch und sieht auf den Niedrigen und kennt den Stolzen von ferne.

Wenn ich mitten in der Angst wandle,

so erquickst du mich

und reckst deine Hand gegen den Zorn meiner Feinde und hilfst mir mit deiner Rechten.

Der HERR wird's vollenden um meinwillen.

HERR, deine Güte ist ewig.

Das Werk deiner Hände wollest du nicht lassen.

Amen

Lesung: Matthäus 15, 21-28

Und Jesus ging weg von dort und entwich in die Gegend von Tyrus und Sidon. Und siehe, eine kanaänische Frau kam aus diesem Gebiet und schrie: Ach, Herr, du Sohn Davids, erbarme dich meiner! Meine Tochter wird von einem bösen Geist übel geplagt. Er aber antwortete ihr kein Wort. Da traten seine Jünger zu ihm, baten ihn und sprachen: Lass sie doch gehen, denn sie schreit uns nach. 24Er antwortete aber und sprach: Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. Sie aber kam und fiel vor ihm nieder und sprach: Herr, hilf mir! Aber er antwortete und sprach: Es ist nicht recht, dass man den Kindern ihr Brot nehme und werfe es vor die Hunde. Sie sprach: Ja, Herr; aber doch essen die Hunde von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen. Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: Frau, dein Glaube ist groß. Dir geschehe, wie du willst! Und ihre Tochter wurde gesund zu derselben Stunde

Amen

Fürbitte

Großer Gott, wir danken dir, dass du jede und jeden von uns kennst und liebst von Kindesbeinen, ja vom Mutterleibe an. So bitten wir dich voll Vertrauen:

Für alle, die zu unserer Gemeinde gehören: Lass uns aufeinander hören und uns in Liebe und Verständnis begegnen.

Für deine ganze Kirche: Begleite sie auf dem Weg des Glaubens, dass sie in Wort und Tat Frucht bringt und zum Zeichen wird für deine Barmherzigkeit.

Für die Menschen in Kriegsgebieten, die Hass, Todesängsten und Verbrechen ausgesetzt sind: Bewege die Verantwortlichen, dass Menschlichkeit und Vernunft sich durchsetzen, Friedensbemühungen Erfolg bringen und Unschuldige nicht länger leiden müssen.

Für die alten und kranken Menschen: Lass sie nicht verbittert werden, wenn sie ihre Lebensräume nicht mehr verwirklichen können.

Für uns alle: Lass uns eingreifen, wo Unrecht geschieht, und hilf uns, achtsam umzugehen mit uns selbst und den Menschen in unserer Umgebung, mit der Botschaft deines Sohnes und mit den Gaben deiner Schöpfung.

Gott, wir danken dir für die Menschen, die in ihrem Beten an uns denken und unser Leben in deine Gegenwart stellen. Du bist da für uns, jetzt und in Ewigkeit!

Amen

Vater unser

Vater unser im Himmel Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Gottes Segen begleite und stärke Sie in der kommenden Woche:

Der Herr segne dich und behüte dich;
 der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Amen

EVANGELISCHE
MARKUS-GEMEINDE
SCHÖNBERG

Pfarrer Dr. Jochen Kramm, ☎ 06173-1477
 Sprechstunde nach Vereinbarung
 Gemeindebüro ☎ 06173 – 7 94 21,
 Fax 06173 – 92 97 79

61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
 E-Mail NEU: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de

www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Geöffnet: Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr;

Mittwoch von 12.00 – 15.00 Uhr;

Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste

Im Brühl 32

☎ 06173 – 55 32, Fax 06173 – 99 58 48

Leitung: Elke Wörner

E-Mail NEU: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de

www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Sonntag, 04.10. • 17. Sonntag nach Trinitatis • Erntedankfest

10.00 Uhr Gottesdienst
 Ernst Schneider Platz (Schönberg)
 Pfr. Dr. Kramm

11.30 Uhr AA-Gruppe
 Markus-Haus

Sonntag, 11.10. • 18. Sonntag nach Trinitatis

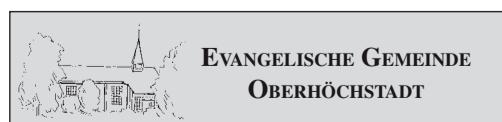
10.00 Uhr Gottesdienst
 Ernst Schneider Platz (Schönberg)
 Pfr. Dr. Kramm

11.30 Uhr AA-Gruppe
 Markus-Haus

Kollekten:

Am 04.10. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland).

Am 11.10. erbitten wir die Kollekte für die Arbeit für die eigene Gemeinde.

EVANGELISCHE GEMEINDE
OBERHÖHNSTADT

Pfarrer Ina Johanne Petermann, ☎ 06173-3276217
 Gemeindebüro: Cornelia Sorg, ☎ 06173-9978774
 61476 Kronberg, Albert-Schweitzer-Straße 4
 E-Mail: Kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
 Internetseite: www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros
Dienstag, Mittwoch und Freitag
 von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstags von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag, 1. Oktober 2020 - 16:30 Uhr

Flötensembles

Dorothea Büttner

Evangelische Kirche Oberhöhnstadt

Freitag, 2. Oktober 2020 - 18:00 Uhr

Angeleitete Schweigemeditation

Pfarrer Ina J. Petermann

Evangelische Kirche Oberhöhnstadt

Sonntag, 4. Oktober 2020 - 11:00 Uhr

Familiengottesdienst zu Erntedank

Pfarrer Ina J. Petermann & Team Gottesdienst mit Kinderangebot

Ev. Kirche Oberhöhnstadt / Wiese vor der Kirche

Dienstag, 6. Oktober 2020 - 19:15 Uhr

Jubiläe-Chor Probe

Kantorin Barbara Müller (Einzelstimmproben nach Vereinbarung)

Markusgemeinde Schönberg

Donnerstag, 8. Oktober 2020 - 16:30 Uhr

Flötensembles

Dorothea Büttner

Evangelische Kirche Oberhöhnstadt

Weitere aktuelle Informationen sind auf der Homepage der Gemeinde zu finden: (www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de).



Pastoralteam:

Kaplan Benedikt Wach ☎ 06174 – 25 50 516

Gemeindereferentin

Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530

Pastoralreferent Johann Weckler ☎ 06174 – 25 50 517

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520

Pater Vijay (Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 50

www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.

Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.

Auch das Friedensgebet findet wieder regelmäßig jeden Montag in St. Marien um 17:00 Uhr statt, an jedem 3. Dienstag im Monat ist vor dem Abendgottesdienst um 18:30 Uhr Rosenkranzgebet in Christkönig, Falkenstein.

Unsere Erstkommuniongottesdienste mussten im Frühjahr abgesagt werden. Nun empfangen die Kinder in kleinen Gruppen ihre Erste Heilige Kommunion im Rahmen der Heiligen Messen an den Wochenenden. Wer in den kommenden Wochen zur Erstkommunion geht, finden Sie bei den Gottesdienstterminen in den kommenden Pfarrblättern.

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicke Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de

Besuch der Gottesdienste:

Auch wenn scheinbar Normalität eingekehrt ist, müssen wir dennoch mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum eigenen Schutz auf die Einhaltung der Hygieneregeln achten.

Bitte beachten Sie:

- Personen mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber dürfen nicht am Gottesdienst teilnehmen.

- Bitte melden Sie sich vor den Gottesdiensten am Wochenende im Zentralen Pfarrbüro persönlich telefonisch an. Anmeldungen auf Anrufbeantworter und per E-Mail werden nicht berücksichtigt. Eine Sammelanmeldung für mehrere Personen (außer Familienangehörige eines Haushaltes) zu den Gottesdiensten ist nicht möglich.

Das Zentrale Pfarrbüro erreichen sie zu den Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr sowie Mittwoch von 14.00 – 18.00 Uhr unter Telefon 06174-255050.

- Zu den Werktagsgottesdiensten ist eine vorherige Anmeldung nicht erforderlich. Um im Bedarfsfall aber Infektionsketten zu rekonstruieren, werden von den Ordern Name, Adresse und Telefonnummer der Gottesdienstbesucher erfasst. Diese Listen, die im Notfall vom Gesundheitsamt angefordert werden können, werden nach drei Wochen vernichtet.

- Das Tragen von Mund-Nase-Schutz ist beim Betreten und Verlassen der Kirche notwendig. Bitte sind Sie rechtzeitig zum Beginn des Gottesdienstes da und folgen den Einweisungen der Ordner*innen.

- Auch wenn kein Gemeindegesang möglich ist, bitten wir das eigene Gotteslob für das gemeinsame Gebet mitzubringen.

Gottesdienste können nur stattfinden, wenn ausreichend Ordner zur Verfügung stehen. Wenn Sie diesen Dienst mit übernehmen möchten, melden Sie sich bitte im Zentralen Pfarrbüro oder bei den Ortsausschuss-Sprecher(inne)n.

Hausgebet:

Den Risikogruppen wird weiterhin empfohlen, die Gottesdienste von zu

Hause aus mitzufeiern. „Kirche-to-go“ – Mitnehmen und in Verbundenheit zuhause Gottesdienst feiern

Die Hefte liegen weiterhin zu jedem Wochenende in Ihrer Kirche aus. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9 – 12 Uhr und Mi von 14:00 – 18:00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Unsere Gemeinderäume

Unsere Gemeinderäume können wieder gemietet werden. Allerdings muss neben den Hygienevorschriften auch die höchstens zulässige Personenzahl beachtet werden. Einen Überblick finden Sie auf unserer Homepage unter „Nutzung Gemeinderäume“

Unsere Kitas

Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere aktuellen Stellenausschreibungen für Oberhöhnstadt, Königstein und Schloßborn.

Hauskommunion

Sollten Sie einen Besuch wünschen, dann melden Sie sich bitte im Zentralen Pfarrbüro, Telefon: 06174 - 25 50 50. Wir kommen gerne zu Ihnen. Wenn Sie jemand wissen, der Interesse haben könnte, geben Sie uns einen Hinweis!

St. Alban
Kirchorth Schönberg

Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,
 Fax 06174 – 25 50 525

61476 Kronberg, Am Kirchberg 1

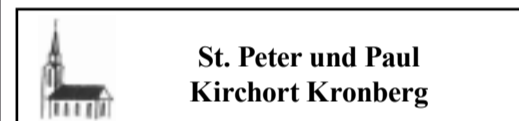
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Freitag, 02.10. Heilige Schutzengel

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Dienstag, 06.10. Hl. Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer

10.00 Uhr Rosenhof Wortgottesfeier (nicht öffentlich)

St. Peter und Paul
Kirchorth Kronberg

Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,
 Fax 06174 – 25 50 525

61476 Kronberg, Am Kirchberg 1

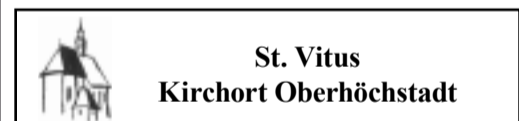
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Sonntag, 04.10.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

Donnerstag, 08.10. Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis

10.30 Uhr Kaiserin-Friedrich Heilige Messe (nicht öffentlich)

St. Vitus
Kirchorth Oberhöhnstadt

Büro: Frau Raczek, ☎ 06174–25 50 544,
 Fax 06174 – 25 50 525

61476 Kronberg, Am Kirchberg 1

E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Geöffnet: Dienstag + Freitag, 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 01.10. Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau, Kirchenlehrerin

15.30 Uhr Hohenwald Wortgottesfeier (nicht öffentlich)

Sonntag, 04.10.

09.30 Uhr Kirche Heilige Messe Kirchweih

† der Familien Ruppel und Schmidt

+ Dieter Ruppel



KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte / Hort St. Peter und Paul

Leitung: Birgit Meuer

Kronberg, Wilhelm-Bonn-Straße 4a

☎ 06173 – 1217

E-Mail: kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtintaunus.de

www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Kindertagesstätte / Hort St. Vitus

Leitung: Katarina Wisker

Oberhöhnstadt, Pfarrer-Müller-Weg

☎ 06173 – 61200

kita-vitus@mariahimmelfahrtintaunus.de

Diese und weitere Informationen sowie

aktuelle Stellenangebote finden

Team Becker radelt 9.078 Kilometer



Am 19. September ging das diesjährige Stadtradeln zu Ende. Insgesamt wurden in Kronberg 39.174 Kilometer geradelt (Stand 27. September), davon 9.078 Kilometer von dem Team „#gemeinsammobilfürKronberg“ um Bürgermeisterkandidat Andreas Becker, der mit seinem Team dadurch über 1,33 Tonnen CO² einsparen und den ersten Platz in Kronberg belegen konnte. Das Stadtradeln ist ein deutschlandweiter Wettbewerb des Klima-Bündnisses mit dem Ziel, alltägliche Strecken mit dem Fahrrad zurückzulegen. „Das Fahrrad ist für mich ein wichtiger Bestandteil in einem modernen Mobilitätsmix. Ich bin daher sehr stolz auf mein Team, das aus 41 Radfahrern besteht, und ich bedanke mich herzlich für den tollen Einsatz. Die Kinder und Jugendlichen im Team haben den erwachsenen Teammitgliedern ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die meisten gefahrenen Kilometer geliefert. So sind stolze 9.078 Kilometer zusammengelassen“, freut sich der CDU-Bürgermeisterkandidat. Ergänzend zu den alltäglichen Strecken organisierte Andreas Becker mit seinen Teammitgliedern eine Radtour mit Eltern und Schülern der Altkönigschule, um die Sicherheit des Schulwegs zu überprüfen. „Es ist wichtig, dass unsere Fahrradwege sauber und vor allem sicher sind. Nur so kann man die Leute motivieren, langfristig aufs Fahrrad umzusteigen.“ so Becker abschließend.

Foto: privat

Gott wird mich erlösen aus der Todesgewalt, denn Er nimmt mich auf.
Psalm 49,16



Jutta Speck

* 24. Mai 1946 † 30. Juli 2020

Die anonyme Beisetzung findet am 5. Oktober um 13.00 Uhr auf dem Neuen Friedhof Offenbach statt.

Wegen der COVID-19-Pandemie dürfen nur 5 Personen in der Trauerhalle Platz nehmen.

Es ist Erlösung – sagt der Verstand. Es ist zu früh – sagt das Herz.
Du fehlst – sagt die Liebe. Es ist Gottes Wille – sagt der Glaube.
Doch wer sagt, „So ist das Leben“, weiß nicht, wie weh sowas tut.

Gisela Aumüller

geb. Haub

* 30. 1. 1936 † 20. 9. 2020

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme in Wort und Schrift, Blumen und Geldspenden sagen wir Allen unseren Herzlichen Dank.

Familie Holger, Felix und Susanne Pritzer geb. Aumüller

Oberhöchstadt, im Oktober 2020

Wir trauern um unsere Cousine

Renate Radmann

* 24.10.1937 † 18.09.2020



In liebevoller Erinnerung

Michael Brauer
im Namen der Familie

Kondolenzadresse: Pietät Fischer, Hauptstraße 32, 61462 Königstein

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 13. Oktober 2020, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Kronberg-Oberhöchstadt statt.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Alexander Bommersheim

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim

Redaktionsleitung:
Miriam Westenberger
redaktion-kb@hochtaunus.de

Anzeigen:
Angelino Caruso

Postanschrift:
Theresenstraße 2
61462 Königstein

Telefon:
0 61 74 / 93 85 66

Telefax:
0 61 74 / 93 85 50

Redaktionsfax:
0 61 74 / 93 85 60

Auflage:
10.300 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 38 vom 1. Januar 2020

Druck:
ORD GmbH
Alsfeld

Internet:
http://www.kronbergerbote.de

E-Mail:
kb@hochtaunus.de

Wir sind immer für Sie da.



PIETÄT HEIL

Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

- Bestattungen aller Art und Überführungen -
- kostenlose Beratung und Sterbevorsorge -
- sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten -

www.pietaetmueller.de



WER MITTEN IM LEBEN STEHT,
TRÄGT VERANTWORTUNG.

EINE BESTATTUNGSVORSORGE
SICHERT SIE AB.



Pietät Müller
Bestattungen seit 1950

Katharinenstraße 8a
Kronberg im Taunus

Fordern Sie unsere Broschüre an. Tel. 06173 / 2997

Wir trauern um unser Vorstandsmitglied

Dr. Dietrich Schrodt

Wir verlieren ein engagiertes Mitglied,
einen wichtigen Ratgeber
bei allen unseren Projekten
und vor allem einen guten Freund.

CreativeSoundsKronberg e.V.

Die Nachricht vom
Ableben eines
lieben Menschen
gelangt über den
**Kronberger
Bote(n)**
in über
10.000 Haushalte
Wir beraten Sie
gern.

Niemand kennt den Tod und niemand weiß,
ob er für den Menschen nicht das aller größte Glück ist.

Wir haben einen wundervollen Menschen verloren

Hannelore Nowak

geb. Balzer

* 15.07.1937 † 09.09.2020

In stiller Trauer:
Uwe und Brit Nowak
Michael Nowak

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet auf Wunsch der Familie im engsten Familienkreis statt.



HOSPIZGEMEINSCHAFT
ARCHE NOAH

Herzog-Adolph-Straße 2
61462 Königstein
Telefon: 06174 - 639 66 92

Büro: Mo. 10 - 12 Uhr
Do. 10 - 12 Uhr
Hospizseelsorger
Herbert Gerlowski



Sie ist erlöst.

Elli Drews

geb. Keil

* 2. 4. 1937 † 24. 9. 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Tochter Martina, Uwe, Petra, Steven
und alle Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Edeltraud Dinges

† 4. September 2020

Herzlichen Dank

allen, die ihre Verbundenheit in so vielfältiger Weise zum Ausdruck gebracht haben. Es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu erfahren.

Unser besonderer Dank gilt dem Team im Haus am Urselbach in Oberursel.

Thea Dinges-Porr - Eva Dinges - Wolfgang Dinges - mit Familien
Kronberg - Oberhöchstadt im September 2020

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANKAUF
von Designklassikern,
Möbel und Kunstobjekten
des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung
Telefon: 06195 63797

Suche Bücher, Ess-/Kaffeervice,
Bleikristall, Schallplatten.
Tel. 01578/1306386

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497
oder 0171/2060060

Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsauflösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel: 069/59673040. Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG) Schultheißstr. 11, Wiesbaden www.kunsthhandel-bursch.de

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

HIFI-Geräte (hochwertig) der 70/80er wie Plattenspieler, Verstärker + Boxen sowie Rock/Soul-LP's.
Tel. 0177/8045473

Eintracht Frankfurt Trikots gesucht!!! Leidenschaftlicher und langjähriger Sammler sucht Trikots der Eintracht aus der Zeit von 1950–1995. Auch DFB Trikots sind von Interesse. Zahle sehr gut und freue mich riesig über Ihre Kontaktaufnahme per:
Tel. 0178/4006888 oder
E-Mail: info@frankfurt-trikots.de

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthhandel-draheim@t-online.de

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

V & B, Hutscherreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt.- Bruch.- Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gärten. 100% seriös, 100% diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung.
Tel. 069/27146025

Achtung kaufe
Antike Möbel, Gemälde, Stiche, Silber, Porzellan, Münzen, Uhren, Militaria, Schmuck, Bronzen, Bücher, Glas, Musikinstrumente, altes Spielzeug uvm. ganze Nachlässe & Sammlungen.
Tel. 06132 / 8253
Gerhard Schmitt

Sammlerin sucht: Porzellane, Silber, Mode - sowie Echtschmuck-, Pelze, Militaria uvm.
Tel. 06128/2018244

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler u. Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr,
Tel. 06134/5646318

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung sucht Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelien, Möbel, Gärten, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr.
Tel. 069/20835105

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gärten, Möbel, Bleikristall, Gobelien, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Arm-banduhren, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100% Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr.
Tel. 069/67837057

Porsche 911 SC Targa 3.0 Bj. 78, 205 tkm, Turbolook, BBS-Felgen 8J/10Jx16, Sportsitze, Preis VB, v. Priv.
Tel. 0172/7838026

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Garagen/STELLPLÄTZE
Privater TG-Platz (Duplex), Nähe U2 Endstation Gonzenheim, nur 50,- €/Mon. Tel. 0177/2580716
Garage zu vermieten ab 01.10.20 in Bad Homburg, K.-Fr.-Promenade. Tel. 06172/451354

Suche für einen Oldtimer geschlossene Garage in Kronberg, Oberhöchststadt, Schwalbach, Steinbach, Niederhöchststadt
Tel. 0173/7518817

Garagenstellplatz in Oberhöchststadt, Albert Schweitzer Str. ab sofort zu vermieten Preis: 65,- €/Mon. incl. NK.
Tel. 06081/13469

MOTORRAD/ROLLER
Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/2683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf
Tel. 06401/90160

REIFEN
4 Winterräder für VW Tiguan Hersteller: Uniroyal 215/65 R16 98H Stahlfelgen: 6 1/2 x 16H2, ET33 Herstell. 2119, wenig gelaufen Preis: € 250,00 bei Abholung
Tel. 0172/6878055

KENNELNERNEN

Sie (attr., schl., Ende 50, Akad.) sucht passendes männl. Pendant mit Esprit und Stil.
Chiffre: KW 40/02

Sie sucht Wanderfreund/in (zw. 55 - 68) aus Kronberg/Umgebung für gemeinsame Wanderungen u. Freizeitaktivitäten. Chiffre: KW 40/03

PARTNERSCHAFT

Ü60 Singletreff am 07.10.2020 um 19:00 Uhr in Oberursel keine PV. Anmeldung unter:
Tel. 0151/22255286

Nicht nur Herbstträume leben mit NR ab 67 J. u. alles was d. Leben bringt.
Chiffre OW 4002

Ich suche einen Mann, 70-75 Jahre alt, der liebevoll und großmütig ist. Mein Beruf ist Musiklehrerin in Rente. Kontakt: z-x-d-5417@176.com

Sie, 70+, schlank, vorzeigbar, sucht einen niveaувollen lhn mit Herz und Humor für gemeinsame Unternehmungen in Natur und Kultur.
Chiffre OW 4003

Er, Ü70, sucht verträgliche Sie für alles, was zusammen Spaß macht: kleine Reisen, Ausflüge, vielleicht sogar Immob.-Kauf. Kontakt unter lodje76@web.de oder Tel. 0176/50076970

Ich bin Ihr Glück. Gentleman mit Herz, Hirn, Humor (53 J., attraktiv) sucht eine großzügige, solvente und finanziell unabhängige Dame (gern älter) für ein Leben in Vertrauen, Glück und Liebe. Meine E-Mail: harmonie2077@icloud.com

Bei uns finden Sie bestimmt Ihr neues Glück!!!

PARTNERVERMITTLUNG

Waltraud, 71 J., seit fast 2 J. Witwe, bin natürlich, schlank u. gepflegt, begeisterte Hobbykochen, mit großer Liebe zur Natur u. Gartenarbeit. Für einen Mann da zu sein u. ihn zu umsorgen, das fehlt mir so sehr. Sind Sie ein lieber, ehrl. Mann, der auch nicht mehr allein sein möchte? Dann wäre Ihr Anruf üb. pv unser Glück. Tel. 0162-7928872

Ich, Edith, 65 J., verwitwet, bin e. jugendlich, hübsche Frau, ich habe noch immer e. schlanke Figur, liebe e. gute Küche und die häusl. Gemütlichkeit. Ich bin völlig allein stehend, suche ernsthaft üb. pv e. ehrlichen Lebenspartner gerne bis 80 J. Bitte rufen Sie heute noch an, damit wir uns verabreden können. Tel. 0157 - 75069425

Für mich Heidrun, 66 J., ist es nicht leicht als Witwe ganz allein. Bin e. hübsche, gepfl. Frau, Naturliebhaberin, gute Köchin u. Autofahrerin. Sehne mich so sehr nach Gesellschaft u. Zärtlichkeiten, nach einem Mann zum Liebhaben. Ruf üb. pv an, wenn Du hier aus der Gegend bist u. alles andere kriegen wir schon hin. Tel. 0176-34498341

Katharina, 79 Jahre, Hausfrau hier aus der Gegend, bin schlank, vollbusig, sympathisch und natürlich, gute Hausfrau u. Köchin mit zwei fleißigen Händen und einen großen Herz, suche auf diesem Weg einen lieben Mann (Alter egal), bei getrenntem oder gemeinsamen Wohnen. Darf ich Sie mit meinem Auto besuchen? Sie erreichen mich pv Tel. 0160 - 97541357

Gerti, 61 J., mit Top-Figur, mag es gerne romantisch, bin eine tolle Köchin u. Hausfrau. Äußerlichkeiten sind für mich nicht wichtig. Wichtig ist nur, dass wir uns mögen. Würde auch zu Dir ziehen, um immer für Dich da zu sein. Mein sehnlichster Wunsch ginge in Erfüllung, wenn Du üb. pv anrufst u. wir uns finden. Tel. 01520-8293309

Roswitha, 75 J., verwitwet, bin eine ruhige, liebevolle Frau, mit einer schönen weibl. Figur, ich koche sehr gern u. gut, habe ein Auto, ich wünsche mir üb. pv e. guten Mann hier aus der Gegend, gerne bis 85 J. Alles Weitere möchte ich mit Ihnen gerne persönlich besprechen. Tel. 0170 - 7950816

Akademiker, 73J., Königstein. Welttoffen, junggebl. und vital. Meine Enkel sagen: Opa, bleib nicht allein! Melden Sie sich bitte. 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

BETREUUNG/PFLEGE

Zuverlässige Frau mit langjähriger Erfahrung sucht eine Stelle zur Pflege und Betreuung.
Tel. 01577/3331084

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“
professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM
Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 - 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Sie sind noch fit und wohnen alleine? Dennoch fehlt Ihnen manchmal etwas Unterstützung, jemand der Sie zum Einkaufen oder zum Arzt begleitet, mit Ihnen spazieren geht, oder in ein Café oder Ausstellung? Dann sind Sie bei mir genau richtig. Ich mache das sehr gerne und mit viel Freude. Ein Auto ist vorhanden. Rufen Sie mich einfach an und wir treffen uns zu einem ersten Kennenlerngespräch. Tel. 0162/2592180

Nette und zuverlässige Polin sucht 24-h Betreuung in HG und nächster Umgebung; kennt sich in HG gut aus; Gehalt: 1500,- € + 550,- € NK.
Tel. 06172/20361

Examierte Altenpflegerin und Sportlehrerin sucht neue Privatkunden in 10 km Umkreis von Friedrichsdorf. Rufen Sie mich an!
Tel. 0157/39760174

Wir sind für Sie da! Nettes, freundliches u. vertrauenswürdiges polnisches Ehepaar (sie seit langem tätig im Pflegebereich) zeitlich flexibel einsetzbar. Seit 15 Jahren in Königstein wohnhaft freut sich auf Ihren Anruf.
Tel. 0178/2108911

Wenn Sie mit Ihrer privaten Kleinanzeige große Wirkung erzielen möchten, erscheinen Sie hier genau richtig: über 100.000 mal im kompletten Hochtaunuskreis – jeden Donnerstag.

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Kleines Grundstück gesucht.
bstraub@live.de
o. Tel. 0176/34494789

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus.
Tel. 0160/92033824

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen.
Tel. 0172/6851000

Suche Reihenhaus o. ETW von Privat.
Tel. 0178/1674454

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.
Tel. 0172/6851000

Familie mittleren Alters sucht Haus mit Garten in HG zur Selbstnutzung, da ETW zu klein wird.
Tel. 0173/3238838

Wir, Oberurseler Familie, suchen ein Haus in Oberursel bis 1,2 Mio., gern sanierungsbedürftig, oder Baugrund.
Tel. 0162/7369599

Wer, wo, was, wann?

Junge Familie mit 2 kleinen Kindern (Lehrer, Apothekerin) sucht ein Eigenheim mit Garten. Wir suchen 4,5–5 Zimmer ab 130 m² Wohnfläche und ab 250 m² Grundstück. Gerne Haus/Reihenhaus/ETW. Wir freuen uns sehr über Angebote an: stbourdy@googlemail.com oder Tel. 0172/1726223

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Schönes Haus in Kronberg gesucht - Familie mit zwei Kindern sucht Haus mit Garten ab 140 qm Wohnfläche von privat. Beide Eltern sind leitende Angestellte. Finanzierungsusage der Bank liegt bereits vor.
Tel. 0179/8365533
familie-sucht-haus1@gmx.de

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Pflegeappartements Idstein
Betreiber DRK

• 25 Jahres-indexierter-Mietvertrag mit DRK • sichere Sachwertanlage – attraktive Renditen • bis zu 18.000,00 € geschenkter KfW-Tilgungszuschuss pro Pflegeappartements möglich • KfW-Effizienzhaus 55 • bevorzugtes Befreiungsrecht • konjunkturunabhängiger Wachstumsmarkt • provisionsfrei • geplante Fertigstellung Sommer 21 • Energieausweis in Vorbereitung
Infos: Tel. 02661/1385
anfrage@hsb-bautraeger.de

Wehrheim - Friedrichsthal. Gepflegtes, älteres, freistehendes Einfamilienhaus mit vielen Extras in sehr ruhiger Lage, gute Verkehrsanbindungen in alle Richtungen. Wohnfläche 118 m², 5 Zi., große Wohn-Essküche, Tageslichtbad, solide Ausstattung. Es besteht die Möglichkeit, den Speicher noch auszubauen. Energieausweis vorhanden. (288,5 kWh/m² a. 1986, neue Ölheizung Aug. 2020) Grundstück 701 m², 2 Garagen, große Hof-, Stell- u. Gartenfläche mit idyllischer Gartenlaube und Freisitz mit Grillplatz. Frei nach Vereinbarung, ca. Dez. 20/Jan. 21. 365.000,- € von Privat.
Tel. 06081/66067, auch AB, außer sonntags.

2 Bauplätze + 1 Haus im Taunus, 25 Min. bis Bad Homburg, Seenähe! 165.000,- €. Tel. 0157/52990203

Bauhaus-Villa Rheingauer Toplage, 280 qm Wfl auf 2000 qm, von privat, 1,65 Mio VHB, Tel. 0157/51596044

MIETGESUCHE

Wohnung immer von Do. bis Sa. gesucht. Bis 250,- € warm. Unbefristeter Vertrag vorhanden. Elena Wagner, Tel. 06621/4349585

Ich, m., 38, berufstätig, suche für mich und meinen Wochenend-Hund eine ruhige 2 - 3-Zimmer Wohnung in HG o. MTK. Kontakt:
Tel. 0176/45656147

VERMIETUNG

Jetzt frei! 3-Zi.-Whg., Königstein, gute Lage: Balkon, Kaltmiete 740,- € + U., K. 1000,- €. Tel. 06174/209487

Helle 2Zi Kü + EBK, Balk, 48 m², PKW-StP, HG-Nähe Kurpark, KM: 601,- € + NK + 3MM KT, ab sofort.
Tel. 0178/6904722

Bad Homburg, große 3-Zi.-Wohn., 111 m² in 3-Fam.-Haus, Altbau, gediegene Ausst., modern, Südbalk., zentrale Stadtlage, nahe S-Bahn/Fußgängerzone/Kurpark, Mierte monatl. 1200,- €, zuzügl. 300,- € Umlagen voranzahl. Tel. 06172/44512 oder duweck@gmx.de

Königstein: Wohnen auf Zeit sehr schöne Wohnung, möbliert, helle, hohe Räume ca. 80 qm, für 1 bis 2 Pers., ab sofort frei, 960,- € plus NK, Kautions 2 MM. Tel. 06174/7778 (AB) o. 0160/94724090
email:emmapty@t-online.de

Biete Unterstellplätze in abschließbarer videoüberwachter Scheune für Boote, Wohnwagen, Motorräder etc. Kontakt unter:
Taubus_Vermietung@web.de

Kronberg-Oberhöchststadt, 2 Zi.-Whng. mit Balkon, ca. 70 qm, EBK, Keller, 1. Stock, an 1 - 2 Pers., NR, ab 01.01.2021 zu vermieten. KM 600,- €, NK 200,- €, 3 Mon. Kautions, zu erfragen: Tel. 06173/64673

Möbl. 1 1/2-R-Einh. in Krbg, ca. 48 qm, EBK, WM/WT, TV/Phono, mod. Möbl., Terr., WM 580,- € (KM 470,- + NKP 110,-) KT, an einzelne Dame (NR) zu verm. Tel. 06173/79010

Romantisches kl. Fachwerkhaus mit herrl. Fernblick, 64 m², Wohnküche mit EBK, gr. Bad, Schlafzimmer mit Einbauschr., Gäste WC, Keller, KM 800,- €, 3 MM Kautions an NR kurzfristig zu vermieten.
Tel. 0172/4422060

FERIENHAUS/FERIENWOHNUNG

Cuxhaven, gemütliche 2-Zi-Fewo, Seeblick, strandnah, Schwimmbad und Sauna im Haus, WLAN, Nichtraucher, keine Haustiere.
Tel. 06171/79627

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

NACHHILFE

Spanisch Nachhilfe von Muttersprachlerin für Erwachsene, Schüler, aller Niveaus sowie Prüfungsvorbereitung für Abiturienten.
WhatsApp 0151/26752917 oder online

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi, alle Klassen (auch Hausbesuche) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Leisten wir uns den Luxus, eine eigene Meinung zu haben.
Otto von Bismarck

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Wir suchen eine **Reinigungskraft (m/w/d)** mit Erfahrung, welche Freitag (nachmittags) unsere Kanzleiräume in Oberursel reinigt. Zuschriften unter Chiffre 4001

Wir sind eine junge Familie und suchen eine liebevolle Person, die uns regelmäßig und in Notfällen bei der Betreuung unserer beiden Kinder (1 und 2 Jahre) unterstützt. Anstellung auf Minijob Basis / Oberursel-Stierstadt. Tel. 0176/47829218

Wer putzt meine 1 1/2 Zi.-Wohnung 2 Std. wöchentlich in Oberursel? Tel. 0176/72944830

Suche eine Betreuerin ab 15.11.20 für 2 Mal/Woche à 1 Std. für meine Wohnung. Besprechung der Einzelheiten unter: Tel. 0162/1579223 (bitte ab 16 Uhr anrufen)

Männl. Person für Kehrertätigkeiten einmal in der Woche freitags ab 15 Uhr für ca. 4 Std. gesucht. Tel. 0152/29845651

Suchen zuverlässige, sorgfältige, deutschsprachige Putz- u. Bügelhilfe für Privat in HG, 4-5 Std. pro Wo., auf Rechnung o. Minijob-Basis. Tel. 06172/1233314

Suche deutschsprachige Haushaltshilfe für gepflegten Haushalt in Oberreifenberg. Sehr gute Entlohnung 4-6h/Woche, später gerne mehr. Tel. 0177/2922706

Berufstätige Rollstuhlfahrerin in Königstein (Privat Haushalt) sucht ab sofort eine sportlich gesunde Assistentin in Vollzeit (Std. Lohn zw. 12 - 15,- € netto. Kann nach Einarbeitung evtl. erhöht werden). **Aufgabengebiet** u. a. Hilfestellung bei: Rollstuhl schieben, Einkaufen, Arztbesuche, Wassertherapie im Kurbad, Freizeitaktivitäten, kl. Gartenarbeiten, Botengänge, allgem. Hausarbeiten, Bügeln + kl. Näharbeiten, Terminverwaltung, Internet-tätigkeiten. Einige Tätigkeiten auch als Heimarbeit möglich. **Voraussetzungen:** Gute deutsche Sprache in Wort u. Schriftform. Aus dem näheren Umkreis HTK. Unbedingte Pünktlichkeit, unbedingte Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Flexibilität (Arbeitszeiten auch mal unregelmäßig), Einfühlungsvermögen. Eigener PKW. Selbstständiges, ordentliches Arbeiten nach Anleitung. Eigener Internetanschluss, gute Gesundheit u. sportlich aktiv sein u. schwimmen können. Schriftliche Bewerbung (falls mögl. auch mit Festnetztelefonnummer) an: Chiffre: KW 40/01

Suche zuverlässige Reinigungskraft für gepfl. EFH 4 - 5 Std./Woche vormittags, Bad Soden Tel. 06196/22469

STELLENGESUCHE

Renovierungsarbeiten, Maler-, Tapezierarbeiten, Trockenbau, Parkett, Laminat. Zuverlässig, faire Preise. Tel. 0176/23690725

Fliesenarbeiten aller Art: Fliesenverlegen, Badsanierung, Balkonsanierung, Treppenhaussanierung, Neuverlegung von Fliesen und Natursteinen. Tel. 0163/0447337

Biete Reinigungsdienst für Fenster und Wintergärten an. Tel. 0176/20799263 oder 06172/2659260

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütte-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Zuverlässige, nette Frau sucht Arbeit zum Putzen und Bügeln in Kronberg, Oberursel und Königstein. Tel. 0152/38066010

Haushaltshilfe: freundlich, deutsch, mobil, langjährige Erfahrung, kommt zum Putzen, Fenster reinigen und Bügeln. Mein Mann übernimmt Renovierungsarbeiten aller Art. Tel. 0151/11177071

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Renovierungsarbeiten: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Über 20-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Tel. 06173/9989697 oder 01577/5565795

Schnelles, zuverlässig und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Ausgelernter Fliesenleger macht alle Fliesenarbeiten bei Ihnen zu Hause. Tel. 0157/75624866

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Badsanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Mache Maler-, Lackier- und Putzarbeiten – bin sehr zuverlässig. Bei Interesse einfach anrufen: Tel. 0176/24806279

Rentner, dt., bietet stdw. Hilfe an Privat, z.B. Einkäufe, Arzttermine etc. Auch Erfahrung in der Pflege. Tel. 0176/39390564

Reinigungskraft mit Erfahrung bietet hauswirtschaftliche Unterstützung, Fensterreinigung und Einkaufsdienste. Zuverlässig und auf Rechnung. Tel. 0170/9602903

Biete Reinigung der Büroräume und Treppenhäuser, Fenster- und Hygienereinigung, Zuverlässig und auf Rechnung. Tel. 0170/9602903

Ich wasche, pflege und bügle Ihre Businesshemden und sonstige Wäsche. Tel. 06172/6679313

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Ihr Interesse an einer Anzeige bekunden Sie entweder postalisch oder per E-Mail, indem Sie ein kurzes Schreiben verfassen, welches wir an den Inserenten weiterleiten. Schnell, zuverlässig und diskret.

Briefzuschriften schicken Sie bitte an folgende Adresse: Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20 in 61440 Oberursel. Bitte notieren Sie die Chiffre-Nummer gut lesbar direkt auf dem Umschlag!

E-Mail-Zuschriften senden Sie bitte an: verlag@hochtaunusverlag.de

Bitte geben Sie in der Briefzeile die Chiffre-Nummer an!

Gärtner sucht Arbeit. Heckenschneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren u. entsorgen. Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Renovierungsarbeiten u. Hausmeisterservice. Tapezieren/Streichen, Spachteln, Wohnungs- u. Haushaltsauflösung, Laminat / Klick Vinyl Designboden - Verlegung Entfernen von Tapeten, Abbrucharbeiten, Fenster und Türen lackieren, Fliesenverlegung, Trockenbau. Tel. Alexeev's 0157/39788972

Ich suche ab sofort für ca. 10 - 15 Stunden wöchentlich neuen Wirkungskreis in Finanzbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung. Verfüge über Kenntnis in Datev, Lexware und Maxdata. Bitte bei Interesse melden Tel. 0171/2339901

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Gelernter Maler (junger Rentner) Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Fassaden, Whg.-auflösungen an. Tel. 0171/8629401

Wir übernehmen alle Gartenpflegearbeiten und Pflanzungen. Tel. 06196/25550

Übernahme Schreivarbeiten. Nebenkostenabrechnungen, Mietverwaltung für kleine Einheiten, Buchhaltungsvorbereitung, Büroorganisation. Tel. 0157/76832180

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren (auch mit Rechnung). Tel. 0176/49653996, 06171/8665187

Ich biete Hilfe für Renovierungen, Innenausbau, Trockenbau, Malerarbeiten, Bodenbeläge, Fliesenverlegung, Badsanierungen usw an. Tel. 06173/322587 Handy: 0178/1841999

Handwerker übernimmt: Fliesenarbeiten, Tapezierarbeiten, Laminat und Vinyl Boden, Spachtel außen u. innen. Elektroarbeiten, alle Gartenarbeiten, Reinigungsarbeiten, Objekt Management, Entrümpelungen, Transporte jeglicher Art. Werkzeug und Fahrzeug vorhanden (Rechnung) Tel. 0172/4358689

Deutsche Gartenliebhaberin erledigt in Bad Soden und naher Umgebung Gartenarbeiten sadowski.haussservice@outlook.de Tel. 0152/26418808

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0152/18134576

UNTERRICHT

Klavierunterricht in Friedrichsdorf für Anf. u. Fortg. aller Altersgr. Tel. 06172/8528902 oder 0170/9615441

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Fahrrad, Trapez-Rahmen, Shimano-Schaltung, 21-Gang, 160,- €. Tel. 06172/37379

Für Heim-/Kleinbüro: Canon Laser-Kopierer IR2020, Panasonic Laser-Fax UF7100 mit Unterbau, Besucher Hex.-Tisch + Stühle, Schiebetürschrank (klein). Preis VB. Tel. 06174/2596510

Elfenbeinfarbene Stilmöbel (Wohn- und Esszimmer) preisgünstig abzugeben. Rückfragen unter: wahamita@t-online.de

Elektro-Schweißgerät, Elektra Beckum, SB200CT, 90,- €. Kleines Autogen-Schweißgerät, Rothenberger, Roxy 400 L, 45,- €. Tel. 06172/37379

Samsung Farblaserdrucker CLP-365W, Treiber für XP, Vista7, Linux, MacOS teilweise, NP 190,- €, 5 J. alt, nie benutzt, VB 86,- €, für Selbstabholer. Tel. 0152/31724818

Eck-Polstergarnitur 5-teilig 257 x 257 cm, schlammarfarben, sehr guter Zustand. Infos/Fotos unter: bikepre-con@web.de

Küche, grau, 4m + funkt.fä. Geräte + >60 Pflanzringe gg. Mi.gebot/ bei Abbau kost.frei. Tel. 0163/7778800

VERSCHIEDENES

Mobile Physiotherapie und Personal Training für Privatpatienten/Selbstzahler bei Ihnen zu Hause! Nur in Oberursel & Bad Homburg. physiotherapie.linnebach@gmail.com oder 0176/83760665

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

PC-Senior (über 50 Jahre Computer-Praxis) mit viel Geduld, hilft Senioren beim sinnvollen Gebrauch von PC, Laptop, Tablet-PC, Smartphone (Kein Apple!). Bad Homburg und nähere Umgebung. Tel. 0151/1576-2313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Belege im Schuhkarton? Ich bringe Ordnung in Ihr Büro – geschäftlich und/oder privat. Freelance. Tel. 0172/9625126

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung. Tel. 0160/7075866

Äpfel! Ich suche Äpfel aller Art zum Kellern. Möglicherweise ernten Sie Ihre eigenen Bäume nicht ab oder kennen jemanden, der das nicht tut!? Vielen Dank für Ihre Info! Tel. 0163/3790795

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

Floh- & Trödelmärkte
Sa., 3.10.20, von 10.00-16.00 Uhr, Sulzbach, Main-Taunus-Zentrum, P8, bei GALERIA Kaufhof
Sa., 3.10.20, von 10.00-16.00 Uhr, Ffm.-Riederwald, Metro, Am Riederbruch 10
So., 4.10.20, von 10.00-16.00 Uhr, Eschborn, Selgros, Praunheimer Str. 5-11
Di., 6.10.20, von 8.00-13.00 Uhr, Eschborn, Mann Mobilia, Camp Phönix, Elly-Beinhorn-Str. 3
Achtung! Auf unseren Märkten besteht Maskenpflicht
Weiss: 06195 91994-0 - www.weiss-maerkte.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Nachrichten
Schwalbacher Nachrichten
Bad Sodener Echo

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 145.250 Exemplare **Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr**
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).
Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE _____

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.
Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
○ bis 4 Zeilen 12,00 €
○ bis 5 Zeilen 14,00 €
○ bis 6 Zeilen 16,00 €
○ bis 7 Zeilen 18,00 €
○ bis 8 Zeilen 20,00 €
je weitere Zeile 2,00 €
Chiffre:
○ Ja ○ Nein
Chiffregebühr:
○ bei Postversand 5,00 €
○ bei Abholung 2,00 €
Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einbinden an: **Kronberger Bote** · 61462 Königstein/Taunus · Theresenstraße 2
Tel. 06174 9385-0 · Fax 06174 9385-50 oder direkt im Netz: www.kronberger-bote.de

Stellenmarkt

Aktuell

Volkshochschule sucht Sachbearbeiter*in (m/w/d)

Die vhs Hochtaunus sucht zum 1.1.21 eine*n Sachbearbeiter*in (m/w/d) in Teilzeit (60%) für die Verwaltung. Die Stelle umfasst im Wesentlichen die Aufgaben der Assistenz im Bereich der Integrationskurse (BAMF).

Die ausführliche Stellenausschreibung siehe: www.vhs-hochtaunus.de
Bewerbungen bitte per E-Mail (max. 5 MB) bis 20.10.20 an den Leiter der vhs Hochtaunus, Carsten Koehnen, Füllerstr. 1, 61440 Oberursel.

Zukunft im Kopff.

www.vhs-hochtaunus.de**Reinigungskräfte m/w/d**

(geringfügig) in Oberursel am Taunus, Königsteiner Str.
gesucht. AZ: Mo. – Do. 16.00 – 18.50 Uhr / Freitag 14.00
– 15.30 Uhr / Stundenlohn 10,80 €. Bitte bewerben Sie
sich ausschließl. telefonisch unter: Nils Bogdol GmbH,
Mo-Fr 08:00-16:00 Uhr unter 0162 200 34 20

Lagermitarbeiter m/w/d

für Onlinehandel in
Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Unternehmen sucht langfristig für Büro-tätigkeiten, kleinere Mechatronikarbeiten sowie für Botengänge (ca. 10-15 Std./Woche) **Schüler oder Studenten (m/w)** mit guten Englisch- und PC-Kenntnissen sowie mit PKW. Telejet GmbH, Sodener Str. 6, 61462 Königstein, Tel.: 06174 969910, Mail: bewerbung@telejet.de

Ab sofort gesucht:
Spülkraft (m/w/d)
auf VZ Basis
und
Thekenkraft (m/w/d)
auf Minijob-Basis
Kontakt: 0163-4616973

Ab 1. November
Buchhändler/in
(m/w/d)
nach Oberursel gesucht.
Bewerbung an
buch@supp-bollinger.de
oder Tel.: 0173-9155534

Unser Anzeigenfax
(0 61 74)
93 85-50

Kunstworkshop für Kinder den Herbstferien

Kronberg (kb) – Die Kunstschule Kronberg, Heinrich-Winter-Straße 4A, freut sich, auch in den Herbstferien ein spannendes Kunstprogramm in ihren Räumern in der Villa Winter (gegenüber vom Berliner Platz) anbieten zu können.

Für alle Kinder, die in den Herbstferien noch einmal kreativ werden möchten, findet der Kunstworkshop HFWS02 für Kinder ab 10 Jahren statt.

Der Kunstworkshop findet vom 12. Oktober bis zum

16. Oktober jeweils von 14 bis 17 Uhr in der Kunstschule Kronberg statt. In entspannter Atmosphäre wird auf großformatigem Papier gemalt und gezeichnet sowie mit Ton und Pappmaché modelliert.

Der Workshop kostet 97 Euro inklusive Material. Die Leitung übernimmt der Frankfurter Künstler und Dozent Bernd Reich. Die Teilnehmerzahl wird auf zehn Teilnehmer begrenzt. Ein Mund-Nasen-Schutz ist mitzubringen.

Lust auf Europa machen – Lions laden zum Europa-Dialog

Kronberg (aks) – Die Lions, die von sich selbst sagen, dass sie politisch neutral sind, planen mit der Stadt Kronberg den „Europa-Dialog“ als Serie, zweimal im Jahr, mit hochkarätigen Speakern. Dahinter stehe die Pflege des politischen Diskurses zu Themen, die uns alle beschäftigen: Europa und Europäische Union, Klima, Flüchtlinge, Wirtschaft etc.

Die Wahl für den Start dieser spannenden Dialogreihe fiel auf Staatssekretär Mark Weinmeister, CDU-Politiker und seit 2014 Staatssekretär für den Bereich Bundes- und Europaangelegenheiten in Hessen. Sein Credo: „Wir müssen die Bürger mitnehmen nach Europa.“ Als Mitglied für das Land Hessen im Ausschuss der Regionen (AdR) der Europäischen Union ist er Europa-Experte und ein schlagfertiger Gesprächspartner für den 2. Vice Governor der Lions, Ulf Grundmann. Der Jurist zeigte sich als scharfsinniger Moderator, dem es gelang, das Thema Europa und das Europäische Recht lebendig zu machen mit seiner Geschichte vom Bäckermeister auf seinem Weg durch die europäischen Institutionen in der Hoffnung, seinen veganen Käse auf den Markt zu bringen. Die Stadthalle war am Donnerstagabend bis auf den letzten Platz besetzt. Das Thema Europa schien auch jüngere Menschen zu interessieren, eine komplette Klasse der AKS hatte Platz genommen und stellte im weiteren Verlauf interessante Fragen. Den festlichen Auftakt zu diesem Dialog spielte die 17 Jahre alte Pianistin Malin Goslar, mit der Europa-Hymne als Klaviertranskription der 9. Symphonie Beethovens.

Leidenschaftlicher Europäer

Die AKS hatte bereits im letzten Jahr das Vergnügen, den Staatssekretär auf einem Podium zum Thema Brexit und Europa zu erleben. Rückblickend haben sich seine schlimmsten Prognosen leider erfüllt. Mark Weinmeister ist ein guter Redner, der klar, authentisch und in deutlichen Bildern spricht. Man fühlt seine Leidenschaft für Europa und die Europäische Union, auch „wenn es noch Einiges zu verbessern gibt.“ „Jeder ist gefragt, niemand kann die Verantwortung abschieben!“ Ansonsten sehe er die Europäische Union in Gefahr, die es „in 50 Jahren dann so nicht mehr gibt!“ Der europäische Gedanke stehe für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte, für Frieden, Sicherheit und

Freiheit und für Liberalität. Doch es sei nicht sicher, welche Gesellschaftsform sich in Zukunft durchsetzen werde. „Ich mache mir Sorgen!“ gibt er ehrlich zu. Viele europäische Länder schauten nach Deutschland und wunderten sich über deut-



„Wir müssen die Bürger mitnehmen“: Staatssekretär für den Bereich Bundes- und Europaangelegenheiten in Hessen, Mark Weinmeister (links) im Dialog mit Ulf Grundmann von den Lions, der gemeinsam mit der Stadt Kronberg zum spannenden Auftakt der Veranstaltungsreihe „Europa-Dialog“ in die Stadthalle geladen hatte.
Foto: Sura

sche Tatenlosigkeit: „Wenn Ihr nicht vorne geht, schaffen wir es nie“, das sei die Meinung vieler kleinerer Staaten. Den Deutschen und der deutschen Politik sei ihre Vormachtstellung oft nicht klar: „Wir sind eine Großmacht und wollen es nicht sein.“ Und: „Mit Ländern, in denen Rechtsstaatlichkeit mit Füßen getreten wird, sind wir viel zu nachsichtig, auch das macht mir Sorgen.“ Deshalb hält er eine gemeinsame europäische Außenpolitik mit einer starken Außenwirkung für wichtig. „Wir müssen miteinander sprechen und zueinander stehen, um Europa stark zu machen und ein Gewicht in der Welt, insbesondere neben den USA und China, zu schaffen.“

Reformen als Mehrheitsentscheidung

Deutschland und Frankreich seien, nach dem

Austritt des Vereinigten Königreichs, die zwei größten Staaten der Europäischen Union und hätten deshalb Vorbildcharakter. Da funktioniere der Dialog ganz gut. Schwierig werde es, wenn alle 27 Staaten der EU bei jeder Reform zu einer Mehrheitsentscheidung

schließlich zu nationaler Abschottung: „Das ist vollkommen falsch.“ Viele Bürger*innen empfänden die EU als „Bürokratiemonster“, dabei würden in Brüssel Regularien beschlossen, denen alle Mitgliedstaaten mit ihren Volksvertretern zustimmen müssten. Das koste zwar Zeit, gebe aber auf Dauer Planungssicherheit. „Ich darf das“, das sei gut zu wissen. Auf Nachfrage aus dem Publikum gestand er, dass die Umsetzung im Bereich Digitalisierung in Deutschland zu langsam vorangehe. Der Unterschied zu den USA sei, dass dort privates Geld von Investoren schneller Fortschritte bringe als Geld vom Staat in Europa. Das sei eine wesentliche kulturelle Differenz – um nicht zu sagen Diskrepanz...

Ausblick

Reden kann Weinmeister, und sein Monolog am Schluss fasste den angeregten Dialog, der auch die anwesenden jungen Menschen einbezog, knackig in der Forderung zusammen: „Mehr Einsatz für Europa.“

Um gute Lösungen zu finden – oft genug laufe es auf gute Kompromisse hinaus – helfe nur der Dialog: „Menschen müssen miteinander reden.“ Das bedeutet „Dialog“: Durch das Wort! Verlierer sei nicht automatisch der, der sich nicht durchsetzt, sondern Gewinner seien alle die, die miteinander ins Gespräch kommen und sich am Ende verstehen und auf eine Lösung verständigen könnten.

Mark Weinmeister überzeugte als engagierter Europäer und als respektvoller Dialogpartner, das steckte an. Seine Rede war frei und durchaus emotional, außer klaren Worten brauchte er keine rhetorischen Spitzfindigkeiten – so gewann er schnell das Vertrauen des Publikums in der Stadthalle, das seine Botschaft in weiteren Dialogen in die Welt tragen kann.

Das allerletzte Wort hatte die Musik mit dem ersten Satz aus Michael Tippets 1. Sonate, die, meisterhaft gespielt von Malin Goslar, ganz unterschiedliche Stimmungslagen in wunderbar perlende Musik übertrug. Die Pianistin wurde kürzlich mit ihrer Interpretation des Stücks im Bundeswettbewerb mit einem Sonderpreis für die „beste Interpretation eines Werks der Klassischen Moderne“ ausgezeichnet. Harmonien und Disharmonien sind das Wesen der Musik, an denen Künstler und Zuhörer wachsen können – wie im richtigen Leben – was für ein Glück!

UBG setzt sich für Verkehrssituation im Ortskern Schönberg ein

Kronberg. – Die UBG hat im Ortsbeirat einen Antrag zur Beschlussfassung eingebracht, der über die Stadtverordnetenversammlung an den Magistrat gehen soll. Der Magistrat wird darin beauftragt, unter Einbindung der für die Friedrichstraße zuständigen Kreisverwaltung die Verkehrssituation im Bereich Friedrichstraße, Klosterstraße, Im Brühl, Wiesenau, Margarethenstraße und Taunushalle zu prüfen und dauerhafte Lösungsvorschläge mit gegebenenfalls baulichen Veränderungen zu erarbeiten. Dies soll im Hinblick auf verkehrsberuhigende Maßnahmen und die Einrichtung von Anwohnerparken unter Berücksichtigung der ortsfesten Gewerbebetriebe erfolgen. „Für den Bereich der Friedrichstraße geht es um den Antrag nicht um eine generelle Umgestaltung der Straße, wie von der FDP angedacht, sondern

um Straßenanbindungs- und Parkraumoptimierung“, erklärt UBG-Ortsbeiratsmitglied Marcus Lind. Weiterhin soll sichergestellt werden, dass die Aufstellflächen für die Drehleiter der Feuerwehr zur Sicherung des zweiten Rettungsweges an Gebäuden mit einer Brüstungshöhe von über 8 Metern vorhanden sind und freigehalten werden. Für den Bereich Wiesenau zwischen Friedrichstraße und Klosterstraße will die UBG geprüft haben, ob hier eine „erstmalige Herstellung der Erschließung erfolgt ist“.

Sei dies nicht der Fall, sollen Vorschläge für die erstmalige Herstellung der Erschließung gemacht werden. Der Antrag wurde in der Sitzung des Ortsbeirats vom 7. September erst mal geschoben und ein Sachstandsbericht des Magistrats zu dem Thema angefordert. (mw)

BETESDA: Neuer Kurs für ehrenamtliche Hospizhelfer beginnt

Kronberg (kb) – Der Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst BETESDA der Ökumenischen Diakoniestation Kronberg + Steinbach bietet ab Mitte Oktober 2020 einen neuen Kurs zur Qualifizierung ehrenamtlicher Hospizbegleiter an.

Die Hospizgruppe BETESDA besteht zurzeit aus 35 qualifizierten Ehrenamtlichen, die schwerstkranken und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase in Kronberg begleiten, aber auch deren Angehörige unterstützen.

Diese Arbeit ist eine für alle Seiten bereichernde Tätigkeit. Aus eigener Erfahrung können die Ehrenamtlichen berichten, dass bereits die Qualifizierungsmaßnahme eine große persönliche Entwicklung mit sich bringt, in der sich die Teilnehmer in sehr tiefer Weise mit dem Leben und dem dazuge-

hörigen Sterben, mit dem Glauben und der spirituellen Seite des Lebens beschäftigen.

Es werden unterschiedlichste Themen wie zum Beispiel Kommunikation mit schwerstkranken Menschen und deren Angehörigen, Krankheitsbilder, Schmerztherapie, Trauer und Ängste behandelt. Zugleich werden „handwerkliche“ Dinge vermittelt, die jeder auch in seinem eigenen Alltag positiv erleben und integrieren kann. Alle, die an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit interessiert sind, mögen sich bitte bei den Koordinatorinnen, Friederike Olbrisch und Monika Schulz, melden.

Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 06173-926326, in den Räumen von BETESDA in der Ökumenischen Diakoniestation in der Wilhelm-Bonn-Straße 5 oder per Mail unter betesda@diakonie-kronberg.de.

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Niederhöchstadt - Wohngourmets aufgepasst
Schicke DHH in Premiumlage, Garten, EBK, 158 m² Wfl. für nur € 2.100,- inkl. 2 Stp. zzgl. NK/Kf.
E-Kennw. E-Verbrauch 74,53 kWh/m² a, Gas, Bj. 2003
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Kelkheim - viel Platz für die Familie
Modernes EFH mit ELW in Ruhelage von Kelkheim-Ruppertshain, 213 m² Wfl., 7 Zi., 430 m² Grdst. für nur € 730.000,-.
E-Kennw. E-Verbrauch 40 kWh/m² a, Gas, Bj. 2003
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein
Moderne Whg. 3 Zi. großer Bk., 92 qm Wfl., Aufzug für nur € 1.060 inkl. EBK zzgl. NK/Kf.
Energieausweis ist beantragt
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.



Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
Verkauf • Vermietung
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Städte dürfen Airbnb-Vermietung verbieten

EU-Staaten dürfen im Kampf gegen Wohnungsmangel die Kurzzeitvermietung über Plattformen wie Airbnb einschränken. Dies hat der Europäische Gerichtshof entschieden. Die obersten EU-Richter bestätigten eine französische Regelung, wonach die kurzzeitige Vermietung von Wohnungen in Großstädten mit mehr als 200.000 Einwohnern und nahe Paris einer Genehmigung bedarf. Das verstöße nicht gegen die EU-Dienstleistungsrichtlinie, sofern zwingende Gründe des Allgemeininteresses vorlägen. Und der Kampf gegen den Wohnungsmangel sei solch ein zwingender Grund.

Mit der Genehmigungspflicht solle ein System zur Bekämpfung des Wohnungsmangels geschaffen werden, „um der Verschlechterung der Bedingungen für den Zugang zu Wohnraum und der Verschärfung der Spannungen auf den Immobilienmärkten Rechnung zu tragen, was einen zwingenden Grund des Allgemeininteresses darstellt“. Die Maßnahmen seien verhältnismäßig - das angestrebte Ziel könne nicht durch eine mildere Regelung erreicht werden.

Quelle: ntv.de

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de



PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 - 91 15 94
www.schreinerpreuss.de
E-Mail: info@schreinerpreuss.de

Schreinererei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz
Partnerbetrieb

Unser Anzeigenfax
(0 61 74)
93 85-50



Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkauf Vermietung Finanzierung

Altkönigstraße 7 · 61462 Königstein
Telefon 06174 - 911754-0
www.haus-t-raum.de

Neubau: Schicke Eigentumswohnungen
Frd-Köppern, Gärtnerweg 4
(B,29 kWh/(m²·a), A+; Strom, BJ 2021)

H & B Wohnbau GmbH
Tel: 06172- 59 70 50 oder
Mobil: 0170 - 220 170 2

Berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf unsere Inserenten!

Kurse „Babys in Bewegung“ starten nach den Herbstferien

Oberhöchstadt (kb) – Die Babys in den einzelnen Entwicklungsphasen zu begleiten und sie so zu unterstützen, ist das Ziel des Kurses „Babys in Bewegung – mit allen Sinnen“. An den individuellen Entwicklungsstand der kleinen Kursteilnehmer angepasst, können die Babys spielerisch in verschiedenen Positionen,

mit und ohne Hilfsmittel und Spielsachen, ihren Bewegungs- und Aktionsradius erfahren und erweitern. Es wird gelauscht, gestaunt, gegriffen, gefühlt, gestützt, geschaukelt, gerollt, gerobbt, gekrabbelt, geklettert,... Auch Musik und Rhythmus kommen nicht zu kurz. Der nächste Kurs in Oberhöchstadt startet nach den

Herbstferien Freitag, 23. Oktober und geht bis zum 11. Dezember über acht Termine. Die voraussichtlichen Kurszeiten sind Kurs 1 (neun bis zwölf Monate), Freitag 9 bis 10 Uhr, Kurs 2 (fünf bis acht Monate), Freitag 10.30 bis 11.30 Uhr. Die genauen Uhrzeiten richten sich nach der Anzahl der Anmeldungen, je nachdem, ob

ein, zwei oder drei Kurse zustande kommen und werden rechtzeitig vor Kursbeginn bekannt gegeben. Die Kursleitung hat Markus Trusheim, Sportlehrer und DTB-Lizenz Babys in Bewegung. Der Kursort ist der Bewegungsraum der SKG, Dieselstraße 10 in Oberhöchstadt. Anmeldungen unter info@SKG-im.net.



Nach einer überragenden Saison und einer letzten wahren Regenschlacht holten sich die MTV-Hockeyknaben B2 den Sieg in der hessischen Pokalmeisterschaft. Foto: privat

MTV-Hockeyknaben B2 sind Hessischer Pokalsieger 2020

Kronberg (kb) – Mit dem Sieg in der hessischen Pokalmeisterschaft der Knaben B (U12) konnte die zweite Mannschaft des MTV Kronberg einen weiteren großen Erfolg einfahren. Nachdem im letzten März bereits der Titel des Hallen-Pokalsiegers 2019/2020 errungen werden konnte, spielte die komplett neuformierte und sehr junge Hockeymannschaft von Coach Sven Schreiber, in der neben neun Spielern der U12 auch vier Jungs der U10 mitwirkten, eine überragende Saison und konnte sich als Gruppenerster über einen vor der Saison kaum für möglich gehaltenen Platz in den Final Four Spielen am letzten Wochenende freuen.

In einer wahren Regenschlacht wurde im Halbfinale am Samstag die favorisierte erste Mannschaft des TSV Frankfurt Sachsenhausen sprichwörtlich niedergelassen, das entscheidende Siegtor zu 4:3-Endstand durch Constantin Hatheyer fiel erst wenige Sekunden vor Spielende, als sich alle Beteiligten innerlich bereits auf einen unausweichlich

erscheinenden Penalty-Shootout eingestellt hatten.

Im Finale am Sonntag reisten die jungen Kronberger dann zum südlichsten hessischen Teilnehmer nach Bensheim. Nach überzeugender erster Halbzeit ging es mit einem 3:1-Vorsprung in die zweiten 25 Minuten, Bensheim konnte jedoch bereits in der 3. Minute der 2. Hälfte verkürzen und warf jetzt alles nach vorn.

Der MTV verteidigte nun mit Mann und Maus gegen den immer wieder neu anrennenden Gegner von der Bergstraße – vor allem die junge Abwehrformation um Raphi Jungblut, Noah Caswell, Modest Pretzell und U10 Torwart Lias Wojda warf sich immer wieder mutig in die Bensheimer Angriffe. So kannte der Jubel beim lang herbeigesehten Schlusspfiff kein Halten mehr, und Kapitän Mika Schreiber konnte stolz den Siegerwimpel entgegennehmen. Torschützen am Final Four Wochenende: Leopold Flesch (4), Constantin Hatheyer (2) und Matthias Bopp.

MTV-Basketballtalent Thorben Meißner wechselt zu Bundesligist

Kronberg (kb) – Schon von jeher versteht sich die Basketball-Abteilung des MTV Kronberg in der Ära Crnjac als Talent-Schmiede und Ausbildungsbetrieb. Die Namen derjenigen, die es aus der Sporthalle der Altkönigschule bis in Nationalmannschaften oder den Profi-Bereich geschafft haben, ist inzwischen eine Legion.

Auch die beiden deutschen Pokalsiege der männlichen U 16 (im Jahr 2016) und der männlichen U 18 (2019) haben in jüngster Vergangenheit überregional für Schlagzeilen und Aufmerksamkeit gesorgt, und so ist es kein Wunder, dass die begabtesten Nachwuchsspieler aus dem Reservoir des MTV über kurz oder lang bei den Scouts der Bundesliga-Clubs im Notizbuch stehen.

Der 17-jährige Thorben Meißner ist der nächste, der von Kronberg aus den nächsten Schritt auf dem Weg zu einer möglicherweise großen Basketball-Karriere antritt. Angebote von höherklassigen Vereinen hatte der 1,97 Meter große Aufbauspieler bereits einige, ehe er sich für die Saison 2020/21 für den Bundesligisten ratiopharm Ulm und dessen Ausbildungsprogramm entschieden hat.

„Eine nachvollziehbare Entscheidung, wobei ich es auch gerne gesehen hätte, wenn sich Thorben unserem Kooperations-Partner Frankfurt Fraport Skyliners angeschlossen hätte“, freut sich MTV-Coach Miljenko Crnjac darüber, dass der ehrgeizige und trainingsfleißige Meißner den nächsten Schritt auf seiner sportlichen Karriereleiter wagt.

In der Schülermannschaft der Altersklasse U 12 hatte er unter Crnjac beim MTV in der AKS-Sporthalle mit dem Basketball begonnen und wird trotz seines Vereinswechsels im Individual-Training auch weiterhin von „Milo“ betreut und gefördert.

Da Meißner im kommenden Jahr in Königstein sein Abitur ablegen wird, ist mit den Ulmern nämlich folgende Vereinbarung getroffen worden: Bei ratiopharm erhält er die Spielberechtigung für die Bundesligamannschaft, das NBBL-Team in der Jugend-Bundesliga sowie für die 1. Regionalliga und die Pro B. Dort wird er von Anton Gavel (Pro B) und Chris Ensminger (NBBL) betreut, die als Profis unbestritten zu den ganz Großen im deutschen Basketball gehört haben.



Der 17-jährige Thorben Meißner (rechts) ist der nächste, der von Kronberg aus den nächsten Schritt auf dem Weg zu einer möglicherweise großen Basketball-Karriere antritt. Foto: privat

Von Freitagabend bis Sonntagabend befindet sich Meißner ab sofort in Ulm und erledigt von montags bis freitags in Königstein seine schulischen und parallel dazu in der AKS-Sporthalle seine sportlichen „Hausaufgaben“. Crnjac: „Das wird für Thorben ein Hammer-Programm, aber er hat in den letzten beiden Jahren enorm viel in seine Entwicklung investiert und wird mit dem Vertrag in Ulm dafür belohnt, obwohl er nie in irgendwelchen Auswahlmannschaften gespielt hat!“ Aus Kronberger Sicht ist Meißners Wechsel natürlich ein großer Verlust, aber zumindest besteht Hoffnung, dass er im Frühjahr 2021 das eine oder andere Mal das MTV-Trikot tragen wird, wenn er des Abiturs wegen am Wochenende im Taunus bleibt. „Allerdings nur in der zweiten Herrenmannschaft, denn mehr geben die Regularien bezüglich des Zweitspielrechts nicht her“, weiß Crnjac um dessen eingeschränkte Einsatzmöglichkeiten.

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

1. 10. - 7. 10. 2020

Die Dirigentin
Fr. + Sa. + Mi. 20.15 Uhr
So. 19.30 Uhr; Mo. 17.30 Uhr

Love Sarah
Liebe ist die wichtigste Zutat
Mo. + Do. 20.15 Uhr;
Fr. + Sa. 17.30 Uhr

Die Boonies
Eine bärenstarke Zeitreise
Sa. + So. 15.00 Uhr

Eine Nacht im Louvre: Leonardo da Vinci
So. 17.15 Uhr; Di. 20.15 Uhr

EINE FRAU MIT BERAUSCHENDEN TALENTEN
zum Bundesstart ab 8. 10.
ist Regisseur Jean-Paul Salomé zu Gast im Kino

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/7 93 85

Miro's
Ristorante

– sky Miro's Trattoria –
– Business-Longe –

Trüffel-Abend
mit dem Weingut Tenuta Dell Ornellaia
am 23. und 24. Oktober 2020
Mehr Infos unter www.miros-ristorante.de
Tel.: 06174 998342

VERMISST in Königstein!
Wir suchen Mailo.
Er ist 9 Monate halt, sehr zart und zutraulich.
Wer hat ihn gesehen? Wir freuen uns über jede Nachricht! **Finderlohn!**
0160/90852050 oder 0171/8192036
HOLEN WIR MAILO NACH HAUSE!!



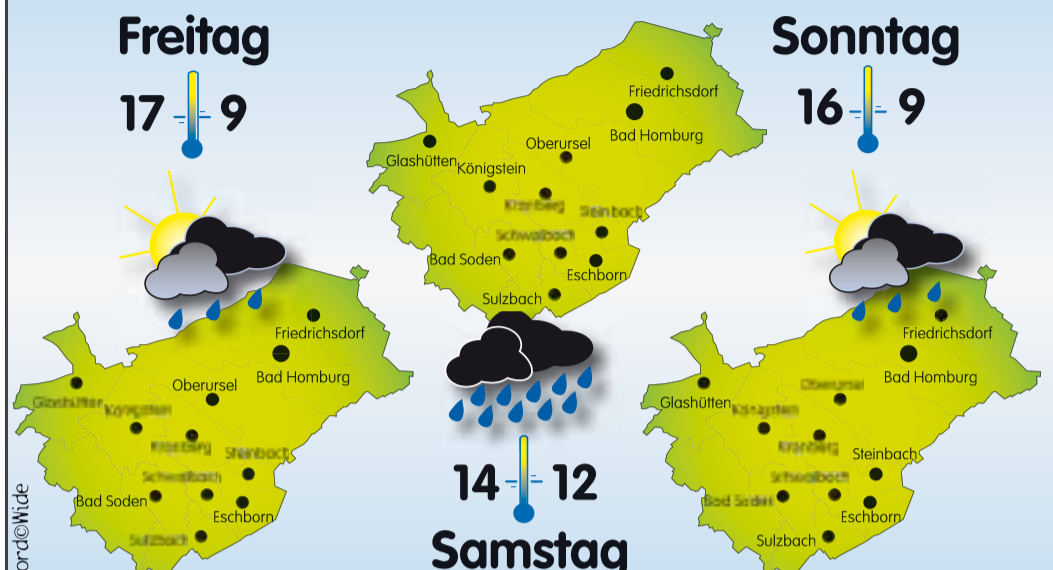
Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Elektro Jung
Inh. Martin Ritschel
Bleichstraße 10 b · 61476 Kronberg
Tel. 0 61 73 - 95 01 02 · E-Mail info@elektro-ritschel.de

Freitag 17° - 9°

Sonntag 16° - 9°

Samstag 14° - 12°



24 h Pflege Zuhause
MK ambulanter Pflegedienst
www.pflegedienst24h-mk.de
Seit 14 Jahren in Bad Homburg.
Tel. 06172/489968 · 0178/1305489

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843
und www.minilernkreis.de/taunus
Wir beraten Sie gerne!

Oberhöchstädter Ortsbeirat tagt im Feuerwehrgerätehaus

Oberhöchstädt (kb) – Die Stadt Kronberg und die Oberhöchstädter Ortsvorsteherin Alexandra Sauber laden Donnerstag, 1. Oktober um 19.30 Uhr zur 26. Sitzung des Ortsbeirates Oberhöchstädt in das Feuerwehrgerätehaus, Lehrsaa, Am Kirchberg 1 ein. Neben den Mitteilungen der Ortsvorsteherin und des Magistrats werden folgende Anträge behandelt: Änderung des Bebauungsplans Nr. 207 „Friedensstraße“, hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3

Abs. 2 BauGB sowie Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB Vorlagenr.: 5324/2020; Durchführung einer öffentlichen Informationsveranstaltung zum Stadtentwicklungskonzept, ein Antrag der SPD-Fraktion, Vorlagenr.: 5326/2020; Neufassung der Stellplatzsatzung der Stadt Kronberg, ebenfalls ein Antrag der SPD-Fraktion, Vorlagenr.: 5327/2020 und „Namensgebung Altkönigblick“, ein Antrag der FDP im

Ortsbeirat Oberhöchstädt, Vorlagenr.: 8015/2020. Die Einwohner sind zu dieser Sitzung eingeladen. Ab 19.30 Uhr stehen den Einwohnern ein Magistratsmitglied und die Mitglieder des Ortsbeirates für aktuelle Fragen zur Verfügung. Zur besseren Planung der Abläufe (Bestuhlung, Hygienemaßnahmen bezüglich Corona) wird darum gebeten, wer als Zuschauer teilnehmen möchte, seine Teilnahme per E-Mail unter gremien@kronberg.de anzuzeigen.

Bauen & Wohnen

Glas ist nicht gleich Glas – Oft unterschätzt: Was Glas in Fenstern wirklich leisten kann

(epr) Energieeffizienz, Sicherheit und ein gutes Raumklima – die Schlagworte, wenn es um das Thema Fenster geht. Letztere sollen möglichst viel Tageslicht hereinlassen, gute Wärmedämmwerte aufweisen, die Hitze heißer Sommertage aber aus Haus und Wohnung fernhalten, ebenso Einbrecher und möglichst noch für automatischen Luftaustausch sorgen.

Neben einer großen Auswahl an Materialien und Designs für die Fensterrah-

men bietet Unilux dafür mit einer Vielzahl an verschiedenen Gläsern, Glastypen und Glasstärken auch eine individuelle Anpassung der Gläser an die jeweiligen Wünsche und Bedürfnisse. Dank einer unsichtbaren Scheibenbeschichtung kann die Kraft der einfallenden Sonnenstrahlen sogar verstärkt werden, damit noch mehr Sonnenenergie den Weg ins Hausinnere findet, die Kälte aber draußen bleibt. Mit Ornament- oder individuell gestaltetem Glas ist man vor

neugierigen Blicken sicher und auch große Glasflächen bieten an gewünschten Stellen Sichtschutz bei gleichzeitig vollem Lichteinfall. So kann beispielsweise sandgestrahltes Glas ein modernes und künstlerisches Hausdesign perfekt ergänzen oder individuell aufwerten. Das Wechselspiel zwischen klaren und matten Elementen bringt ganz neue Akzente und ergänzt gleichzeitig das eigene Heim um Designelemente. Weitere Informationen unter www.unilux.de.



Schon allein, weil große Fensterflächen nach wie vor im Trend sind und natürliches Tageslicht möglichst frei das ganze Haus beleuchten soll, spielt das Thema Glas eine immer größere Rolle. Bereits in der Standardausführung verfügt jedes Fenster serienmäßig über 3-Scheiben-Isolierglas und erzielt hohe Wärmedämmwerte. (Foto: epr/Unilux)

SELMANI
FUBBODENVERLEGUNG & INNENAUSBAU
FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

- Parkett ■ Laminat ■ Teppich ■ PVC-Boden
- Sanierung von Parkett, Dielen und Treppen

Wir verlegen Ihren Boden professionell und zu fairen Preisen

Inh. Hajrush Selmani
Hölderlinstraße 30 · 61462 Königstein
bodenleger-selmani.de · service@bodenleger-selmani.de
Tel. 06174 9480125 · Mobil 0176 24008666

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN

Wir sorgen für wohlige Wärme!

DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 069 / 3420 15 · www.ofenhaus-klohmann.de

GROSSE AUSSTELLUNG

Uns können Sie auch
im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

Unser Anzeigenfax
(0 61 74)
93 85-50

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommerheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

STONE
Naturstein - Fliesen
Verlegung und Reparatur

DAVOR CECURA
Tel. 017682251777
davor.aquavital@gmail.com

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Baumstumpfenentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen.
Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

MEIN HAUS FINDE ICH HIER!

70 MUSTER HÄUSER

Bad Vilbel bei Frankfurt, Ludwig-Erhardt-Str. 70
Eintritt: 3,00 EUR, ermäßigt 1,50 EUR
Geöffnet von 11 bis 18 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen. Montag und Dienstag Ruhetag

AUSSTELLUNG
EIGENHEIM UND GARTEN

www.musterhaus-online.de